



RUMlogNG

Fragen, Meinungen, Anregungen und Spenden bitte an: tom@dl2rum.de.

Vielen Dank an:

Andrew, *AC7CF* für die ORSSerial Tools

Dominik, *DL6ER* für die DOK und US-Staaten Listen (Optional genutzt im DX-Cluster und in der Contest Cheat Datenbank)

Christian, *DL7AG* für das App Icon

Michael, *G7VJR* für die Nutzung der Clublog Datenbanken

Chen, *W7AY* für die Audio Library

Spende

Letzte Änderung: 22.07.2016, RUMlogNG Version: 2.11

ERSTE SCHRITTE

ADIF IMPORT

LOG EXPORT FUNKTIONEN

DAS LOG FENSTER

AUDIO FUNKTIONEN

TELNET DX-CLUSTER

VERSCHIEDENE FENSTER

TRANSCEIVER STEUERUNG

K1EL WINKEYER

MICROHAM GERÄTE

ONLINE FUNKTIONEN UND INTERNET DATENBANKEN

PAPIER QSL UND ADRESSAUFKLEBER

LOGBOOK OF THE WORLD

eQSL

HAMQTH.COM, QRZ.COM UND KARTEN

CONTEST UND DX-PEDITION

FAQ

VERLAUF



Erste Schritte



Beim ersten Start erscheint eine Fehlermeldung, welche eine fehlende Logbuchdatei reklamiert. Bevor man mit dem Programm arbeiten kann, ist eine Logbuchdatei zu wählen und es sind die wichtigsten Einstellungen vorzunehmen.

RUMlog Klassik Dateien (auch iOS) können nicht direkt verwendet werden, sondern müssen erst konvertiert werden.

Erste Schritte

1. Als erstes sollte man sich überlegen, ob jede Verbindung auf ihre Gültigkeit für's DXCC Diplom überprüft werden soll und die entsprechende Option in *Einstellungen* → *DXCC* wählen. Ungültig deklarierte QSOs **werden** bei der Länderstandsermittlung **berücksichtigt**, sind aber im Log farblich markiert.
2. Zweitens ist es sinnvoll, die DXCC Datenbank zu aktualisieren: *Menü* → *Online* → *Lade DXCC Daten*. Dieses dauert ein paar Sekunden und man wird über den Stand der Verarbeitung auf der Zeile über der Station Info Box informiert.

Neue Logbuchdatei erstellen

Zum Erstellen eines neuen Logbuches wähle *Menü* → *Logbuch* → *Neu*. Der Speicherort ist beliebig und wird im Logfenster in der Titelleiste angezeigt.

RUMlog Klassik Datei importieren

Wer bereits RUMlog Klassik (auch iOS) nutzte, kann das Log mit den darin enthaltenen Einstellungen in eine neue Logbuchdatei wandeln: *Menü* → *Logbuch* → *Neu mit RUMlog Klassik Datei*. Erst muss der neue Logbuchname, dann das Klassikfile gewählt werden. Während des Importes werden:

- alle QSOs evtl. auf ungültige Aktivitäten geprüft.
- alle DXCCs der Gegenstation neu bestimmt.

Letzteres ist notwendig, weil RUMlogNG auch mit 'Deleted Entities' arbeitet. In einem Fenster werden alle Differenzen gelistet. Einträge in magenta kennzeichnen jetzt ungültige Verbindungen, oder ein QSO mit einem Deleted. Vor dem Schließen des Fensters ist es sinnvoll, sich den Inhalt mittels Copy & Paste zur späteren Kontrolle zu sichern.

ADIF Import

Folgende ADIF Tags können in einen frei definierbaren Feld importiert werden:

- MY_GRID SQUARE
- SOTA_REF

- MY_SOTA_REF
- MY_STATE
- CONTEST_ID
- OPERATOR
- STATION_CALLSIGN
- TIME_ON
- MY_SIG"
- MY_SIG_INFO

Diese Felder müssen vor dem Import zugeordnet werden: *Einstellungen*→*Allgemein*. Siehe die [ADIF Spezifikation](#) für die Verwendung der einzelnen Tags.

Hat man bereits eine Logbuchdatei erstellt, kann mit dem Import von ADIF Dateien begonnen werden: *Menü*→*Logbuch*→*Importiere ADIF*. Man beachte die selbsterklärenden Import Optionen im erscheinenden Fenster.

Die anderen Einstellungen kann man sich später bei Bedarf erarbeiten.

Wichtige Einstellungen

Einige Grundeinstellungen müssen noch vorgenommen werden, weil das Programm sonst evtl. nicht so arbeitet wie erwartet.

- *Einstellungen*→*Allgemein*: Unbedingt das eigene Rufzeichen und den eigenen Locator angeben.
- *Einstellungen*→*QRGs*: Hier sollten auf jeden Fall die Bandgrenzen überprüft bzw. geändert werden und die Bandsegmente für die einzelnen Betriebsarten angepasst werden.
- *Einstellungen*→*Modes*: Hier kann man die Modes auswählen, in denen man auch loggen möchte. Zur besseren Übersicht in der Logmaske, stehen nur die ausgewählten Modes dann auch zur Verfügung. Man kann die direkte Mode (z.B SSB) oder auch die Submode (z.B USB) wählen. (ADIF konform)
- Möchte man Informationen ob Stationen am LoTW oder eQSL teilnehmen, müssen hierfür erst die entsprechenden Listen geladen werden: *Menü*→*Online*

Fenster und Tabellen

RUMlogNG nutzt viele Fenster und Tabellen zur Darstellung von Daten. Bei der erstmaligen Benutzung kann es erforderlich werden, das man Größe und Position an seine Bedürfnisse anpasst. Bei Tabellen kann es sein, dass die jeweilige Spaltenbreite noch angepasst werden muss. Eine Spalte lässt sich auch auf 0 Breite setzen, damit sind die Daten nicht mehr sichtbar. Auch lässt sich meistens die Reihenfolge der Spalten ändern.

Alle diese Werte werden gespeichert.

Passwörter

In den Einstellungen können für folgende Dienste Passwörter hinterlegt werden:

- Logbook of The World
- eQSL
- Telnet DX-Cluster
- HamQTH.com
- qrz.com
- Clublog.com

Diese werden teils in den Programmeinstellungen und teils in der Logbuch Datei selber gespeichert. Passwörter werden im Programm nicht als Klartext angezeigt und sind auch nicht lesbar gespeichert. **Allerdings sind diese nicht verschlüsselt!**

SEE ALSO

[*ADIF IMPORT*](#)

EXTERNAL LINKS

[*FORUM*](#)

[*ADIF SPEZIFIKATION*](#)

[*BANDPLÄNE*](#)



ADIF Import

```
Anzahl der zu importierenden QSOs: 12
Band noch nicht bestätigt: UA0 auf 10m
Band noch nicht bestätigt: UA2 auf 10m
DXCC noch nicht bestätigt: 47
Es wurden 12 QSO(s) erfolgreich importiert
```

QSO Anmerkung hinzufügen:

Zeige New Ones QSL Status, wenn keine Info vorhanden:

Nur neue QSOs Vorgabe für Leistung:

Menü->Logbuch->Importiere ADIF

Prinzipiell wird der ADIF Import in zwei unterschiedlichen Szenarien genutzt:

- Erster Import nach Erstellung eines neues Logbuches
- Hinzufügen von QSOs aus anderen Logbüchern, z.B /p Aktivitäten oder Contest

Je nach Situation, machen die Import Optionen mehr oder weniger Sinn. RUMlog kann Daten auch in entsprechende Logfelder importieren, beachte dazu: *Einstellungen->Allgemein*.

Erstmaliger Import

Hier wird das Log leer sein. Die Optionen

- *Zeige New Ones* und
- *Nur neue QSOs*

sollten **deaktiviert** sein, da alles neu ist und doppelte auch nicht vorkommen sollten. **‘Doppelt’ bedeutet hier das selbe QSO, also selbe Zeit, Band und Mode.**

Import bei vorhanden Log

Hat man sein Logbuch schon gut gefüllt, macht die Option *Zeige New Ones* Sinn. Da kann man z.B. nach dem Contest sich noch den ‘Beifang’ für’s DXCC anzeigen lassen. Allerdings kostet diese Option Rechenzeit.

Die Option *Nur neue QSOs* ist für den Fall, dass man das gleiche ADIF File evtl. noch einmal importieren möchte, weil sich Änderungen ergeben haben. Gerne genutzt für’s Fldigi ADIF File. Auch diese Option erhöht die Rechenzeit.

SEE ALSO

ERSTE SCHRITTE



Log Export Funktionen

Im Logfenster, sowie im QSO Suchfenster besteht die Möglichkeit einen ADIF Export anzustoßen: *Menü*→*Logbuch*. Sind QSOs in der Tabelle markiert, werden auch nur diese exportiert.

In beiden Fenstern lassen sich **ausgewählte** QSOs im speziellen SOTA Format exportieren: *Menü*→*Logbuch*→*Exportiere ausgewählte QSOs für SOTA* Wird ein Benutzerfeld für SOTA_REF oder MY_SOTA_REF genutzt, werden diese Daten auch genutzt. Wird kein Feld für MY_SOTA_REF genutzt, kann für alle QSOs eine Referenz Nummer angegeben werden.

The image shows a dialog box with a light gray background. On the left side, there is a small icon of a blue book with the word 'LOG' on its cover. To the right of the icon, the text 'Was war die SOTA Referenz Nummer?' is displayed in a bold, black font. Below the text is a white rectangular text input field with a blue border. At the bottom of the dialog box, there are two buttons: a white button with the text 'Abbrechen' and a blue button with the text 'Okay'.

Im QSO Suchfenster besteht zusätzlich die Möglichkeit, QSOs im CSV Format zu exportieren. Auch hierbei können alle, oder nur die ausgewählten QSOs exportiert werden.



Das Log Fenster

Log Fenster

The screenshot shows the RUMlog software interface. At the top, there's a title bar with the file path 'A:\Users\dl2rum\Desktop\RUMlog-New\dl2rum.rlog'. Below that, a form for entering a new QSO is visible. The form includes fields for date (16. 1.2015), time (14:33:00), call sign (Rufzeichen), frequency (3.506,0 kHz), mode (CW), power (599), and name. There are also dropdown menus for state (4 oder 6), CC (CC-NNN), manager, and performance (High Power). A 'QSO Bemerkung' field is also present. Below the form, there are two info boxes: 'FG, Guadeloupe, NA' and 'FG5LA'. The 'FG5LA' box shows '1 QSO' and 'LotW user .L.'. To the right, there's a 'QSO speichern' button and a '500' value. Below the info boxes, there's a 'Logging Mode' section with 'Es werden 500 QSOs gezeigt'. At the bottom, there's a table of QSOs with columns: Datum, Zeit, Rufzeichen, Band, Frequenz, Mode, QSL, LoW, eQ, DXCC, CQ, ITU, IOTA, Locator, Manager.

Datum	Zeit	Rufzeichen	Band	Frequenz	Mode	QSL	LoW	eQ	DXCC	CQ	ITU	IOTA	Locator	Manager
27.11.2014	1419	JS/DL7VOG	15m	21.097,0	RTTY	W	S	W	J6	8	11	NA-108		
05.12.2014	1153	OH9SCL	10m	28.014,0	CW	W	S	W	OH	15	18			
05.12.2014	1159	FG5LA	15m	21.085,6	RTTY	W	X	W	FG	8	11	NA-102	FK96EF	
05.12.2014	1408	PF7DKW	30m	10.107,0	CW	W	S	W	PA	14	27			
18.12.2014	1529	CN8KD	12m	24.901,9	CW	W	X	W	CN	33	37		IM63NX	
18.12.2014	1537	W1AW/3	12m	24.905,0	CW	W	X	W	K	5	8		FM19	
23.12.2014	2210	GI4DOH	80m	3.513,0	CW	W	X	R	GI	14	27	EU-115	IO74DP	
04.01.2015	1236	1A0C	17m	18.074,1	CW	W	S	W	1A0	15	28			

Dieses Fenster dient zur Eingabe neuer QSOs, sowie der Anzeige des Logbuches in tabellarischer Darstellung. In der Titelleiste ist der Pfad zur Logbuchdatei aufgeführt. Im unteren Teil lassen sich Suchoptionen einblenden, um die Logbuchtafel entsprechend zu filtern.

Um alle Eingaben zu löschen bzw. zurückzusetzen drücke 'cmd W' oder Menü->Logbuch->Aufräumen

SUBPAGES

[QSO EINGABE FELDER](#)

[DXCC INFO BOX](#)

[STATION INFO BOX](#)

[LOGBUCH TABELLE](#)

[SUCH OPTIONEN](#)

[QSOs FARBLICH MARKIEREN](#)

EXTERNAL LINKS

[DÄMMERUNGSZONEN](#)



QSO Eingabe Felder

The screenshot shows a complex form for entering QSO data. Fields include: Date (16. 1.2015), Time (14:33:57), Call sign (Rufzeichen), Frequency (3.506,0 kHz), Mode (CW), Power (500 W), Name, QTH, State (4 oder 6), CC-NNN, Manager, QSL, LoTW, eQSL, CQ, ITU, Leistung (High Power), and QSO Bemerkung. There are also sections for Satellite, Mode, RX Band, and four User fields (User_1 to User_4).



Das kleine Dreieck auf der rechten Seite dient zum öffnen und schließen des Fensters für die qrz.com bzw. HamQTH.com Abfrage.

Datenübernahme von vorherigen QSOs

The screenshot shows a settings panel titled 'Fill entry fields with data from previous QSOs'. It contains several checkboxes: Name, QTH, Locator, IOTA, State, Manager, User_1, User_2, User_3, and User_4. The checkboxes for Name, QTH, Locator, IOTA, and State are checked.

Unter *Einstellungen* → *Datenbanken* lässt sich wählen, welche Daten aus dem Logbuch von vorherigen QSOs in die Logfelder übernommen werden. Wenn man nach der Rufzeicheneingabe das Feld verlässt, werden die jeweils neusten Einträge genutzt und

in blauer Textfarbe dargestellt.

Datum und Zeit

Geloggt wird in utc, entsprechend der Computerzeit und der in den Systemeinstellungen gewählte Zeitzone. Schaltet man die Option *Echtzeit* aus, kann man QSOs auch nachträglich in's Logbuch aufnehmen.

Rufzeichen

Das Rufzeichenfeld dient auch zur Steuerung des Transceivers. Gibt man eine Frequenz in kHz ein und bestätigt mit der Enter Taste, wird der Trcvr auf diese Frequenz und die entsprechende Mode geschaltet.

Während der Eingabe des Rufzeichens erfolgt die DXCC-Bestimmung und Die DXCC Info Box zeigt entsprechende Daten.

Wird die Eingabe beendet (z.B. mit der Tabulatortaste), füllt sich die Station Info Box und es werden evtl. alle früheren QSOs mit dieser Station gezeigt. *Menü* → *Logbuch* → *Zeige vorherige QSOs*

Die Eingabefelder können je nach Konfiguration mit Daten von HamQTH.com, qrz.com oder aus dem eigenen Logbuch gefüllt werden. Um zu erkennen woher die Daten stammen, erfolgen die Einträge in

- blauer Textfarbe, wenn die Daten aus dem eigenem Logbuch kommen.
- brauner Textfarbe, wenn die Daten aus einer OnlineQuelle kommen.

Frequenz

Hier wird die aktuelle Trcvr Frequenz angezeigt, oder die Eingabe erfolgt in kHz mit maximal einer Nachkommastelle. Ist der Hintergrund rot gefärbt, ist das Meter-Band nicht bestimmbar, weil man sich außerhalb der definierten Bandgrenzen befindet. *Einstellungen*→*QRGs* Bei Satellitenbetrieb wird die Sendefrequenz eingetragen.

Mode

Besteht eine CAT Verbindung wird die Mode vom Trcvr übernommen. Dieses lässt sich temporär mit der darunter liegenden Option *Folge TRX* abschalten. Die Mode kann im Popupmenü ausgewählt werden. *Einstellungen*→*Modes*

Folgende Shortcuts stehen zur Verfügung:

- C → CW
- S → SSB
- R → RTTY
- P → PSK31
- F → FM

Es ist nicht möglich, die Mode direkt einzugeben

Staat

Hier sollte eine "große Untereinheit" eingetragen werden:

- USA → Bundesstaat
- Kanada → Provinz
- Deutschland → DOK
- Russland → RDA

Für die USA wird das Popupmenü automatisch mit den Bundesstaaten gefüllt. Sobald einer ausgewählt wurde, lässt sich auch ein County wählen.

Locator



Der Locator (Maidenhead Grid Square) kann 4- oder 6-stellig und alles in Großbuchstaben angegeben werden. Die Angaben in der Station Info Box werden entsprechend der Eingabe präzisiert. Der Text kann in verschiedenen Farben dargestellt sein:

- Schwarz: Manuelle Eingabe
- Blau: wenn die Daten aus dem eigenem Logbuch kommen.
- Braun: wenn die Daten aus einer OnlineQuelle kommen.

Unter dem Eingabefeld sieht man den QSL Status **per Band**.

IOTA

Die IOTA Referenz muss immer in der korrekten Schreibweise eingegeben werden: CC-

NNN

- CC → Zwei Großbuchstaben für den Kontinent (EU, AS, NA, SA, OC, AN, AF)
- NNN → Dreistellige Zahl von 001 bis 999



Das Popupmenü kann bereits gefüllt sein, wenn das DXCC eindeutig nur einer IOTA Referenz zugeordnet ist, wie z.B EA8 ist immer AF-004. Ferner kann die IOTA Referenz aus der lokalen DX-Spot Datenbank, oder der K7PT Datenbank ermittelt werden, falls aktiviert: *Einstellungen* → *Datenbanken* Die in in magenta dargestellte Datenquelle, weist auf vorhandene Einträge hin.

Die K7PT Daten haben Vorrang.

Die Zahl in Klammern, zeigt die Anzahl der entsprechenden Spots in der DX-Spot-Datenbank.

Der Text kann in verschiedenen Farben dargestellt sein:

- Magenta: Wähle aus dem Popupmenü
- Schwarz: Manuelle Eingabe
- Blau: wenn die Daten aus dem eigenem Logbuch kommen.
- Braun: wenn die Daten aus einer OnlineQuelle kommen.

Unter dem Eingabefeld sieht man den QSL Status **unabhängig von Band und Mode..**

Manager

Hier sollte ein Rufzeichen eingetragen werden, welches auch auf die QSL Karte gedruckt werden kann. Das Popupmenü wird analog zum IOTA Feld gefüllt.

QSL

Der Status der ein- und ausgegangenen Papier QSL Karten wird mit einem Buchstaben symbolisiert:

- – → Ignorieren: keine QSL erhalten, keine QSL schicken
- W → Worked: keine QSL erhalten, es wird noch eine gedruckt
- R → Received: QSL erhalten, es wird noch eine gedruckt
- S → Sent: keine QSL erhalten, es wurde eine verschickt
- X → Exchanged: QSL erhalten, QSL verschickt
- Q → Requested: keine QSL erhalten, wurde aber angefordert, es soll keine verschickt werden
- G → Got: QSL erhalten, es soll aber keine verschickt werden
- B → Back: Geschickte QSL kam zurück
- N → Not in Log: Geschickte QSL kam zurück

LoTW

Der Status der ein- und ausgegangenen LoTW Bestätigungen wird mit einem Buchstaben symbolisiert:

- W → Worked: keine QSL erhalten, QSO soll hochgeladen werden
- S → Sent: keine LoTW QSL erhalten, das QSO wurde bereits hoch geladen
- X → Exchanged: QSL erhalten, QSO wurde hochgeladen

eQSL

Der Status der ein- und ausgegangenen eQSL Bestätigungen wird mit einem Buchstaben symbolisiert:

- W → Worked: keine QSL erhalten, es wird noch eine gedruckt
- S → Sent: keine LoTW QSL erhalten, das QSO wurde bereits hochgeladen
- R → Received: QSL erhalten, das QSO wurde noch nicht hochgeladen
- X → Exchanged: QSL erhalten, QSO wurde hochgeladen

CQ und ITU

Bei Ländern die sich über mehrere Zonen erstrecken, kann die automatische Bestimmung nicht zuverlässig erfolgen.

Leistung

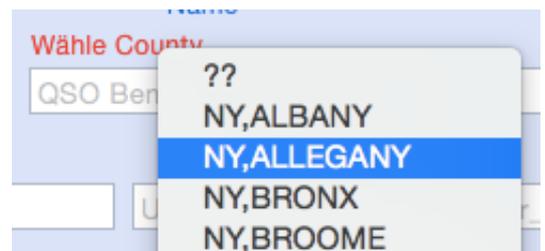
Hier lässt sich die verwendete Sendeleistung **in Watt** eintragen, oder man wählt einen Textwert aus dem Popupmenü.

QSO Bemerkung

Was auch immer. Der Text kann einen eQSL Datensatz hinzugefügt werden. *Einstellungen* → *LoTW/eQSL*

County Popupmenü

Stammt das aktuelle Rufzeichen aus den USA (K, KL7 oder KH6) und wurde ein Bundesstaat gewählt, erscheint über dem Feld Bemerkungen ein County-Popupmenü. **Zur Auswahl muss die rechte Maustaste genutzt werden.**



User definierte Felder

Vier Datenbankfelder stehen für die freie Verwendung zur Verfügung. In den *Einstellungen* → *Allgemein* lässt sich für jedes Feld

- eine Bezeichnung zuweisen, diese erscheint in der Eingabemaske und in der Log Tabelle.
- eine Option wählen, welchen ADIF Tag das Feld beim Import oder Export zuzuweisen ist.
- eine *Nicht löschen* Option wählen. Der Inhalt dieses Feldes ist dann dauerhaft und wird nicht nach jedem neuen QSO gelöscht. Das ist sinnvoll, wenn z.B. Angaben zur eigenen Station gemacht werden. (IOTA oder /P operation)



DXCC Info Box

Mein SA: 0600z-0717z Mein SU: 1555z-1713z (Nautisch)

FT/T, Tromelin Island, Af **XPX**

CQ: 39 ITU: 53 Sunrise: 0204z Sunset: 1500z 8620 km 135°

160 80m 40m 30m 20m 17m 15m 12m 10m 6m 2m 70cm
... .. W.. L.. W.L ..L LPP X.X W.X

Mein SA: 0559z-0716z Mein SU: 1557z-1714z (Nautisch)

ZS9, Walvis Bay, Af **P.W**

CQ: 38 ITU: 57 Sunrise: 0433z Sunset: 1752z 8123 km 174°

160 80m 40m 30m 20m 17m 15m 12m 10m 6m 2m 70cm
... .. P.. ... P.W ... P..

Direkt über der Box finden sich Angaben zu meinen Sonnenauf- und Untergangzeiten, sowie über die Dauer der Dämmerungszone. Die Breite der Dämmerungszone lässt sich in *Einstellungen* → *Allgemein* definieren. Eine rote Schrift bedeutet, dass man sich aktuell gerade in der Dämmerungszone befindet. Steht an Stelle der Uhrzeit ein ++++ oder - - - wird der erforderliche Sonnenstand über bzw. unter dem Horizont nicht erreicht. Wobei bei ++++ die Sonne zu hoch und bei - - - die Sonne zu niedrig steht. Zum Beispiel wird in fast gesamt DL um die Sommersonnenwende herum, die astronomische Nacht nicht erreicht. Das bedeutet, dass die Morgendämmerung sich nahtlos der Abenddämmerung anschliesst.

Die Box selber zeigt Informationen zum Land an, sowie den Bestätigungsstand für jedes Band und jede Mode. Dabei steht:

- . -> nicht gearbeitet
- W -> gearbeitet, nicht bestätigt
- P -> mit Papier QSL bestätigt
- L -> mit LoTW QSL bestätigt
- X -> Mit Papier und LoTW QSL bestätigt

eQSL wird nicht berücksichtigt. Pro Band sind drei Modes angegeben, in der Reihenfolge: CW->Data->Phone. Die Angaben oben recht in der Ecke, beziehen sich auf alle Bänder. **Eine magenta Textfarbe weist auf ein deleted Entity hin.**

Beim Programmstart erscheint in der Box eine Meldung zur Aktualität der Clublog DXCC Datenbank. **Ein Mausklick auf die Box bringt alle QSOs mit diesem DXCC zu Anzeige.**



Station Info Box

VK9DLX QRV: 13.10.2014 --> 29.10.2014

VK9DLX

LotW user XXX

12 QSOs

Sunrise: 1836z Sunset: 0831z 16840 km 60°

160 80m 40m 30m 20m 17m 15m 12m 10m 6m 2m 70cm
... X.. X.. XX. X.X XX. X.. X.X

7O1A

..P

7 QSOs

160 80m 40m 30m 20m 17m 15m 12m 10m 6m 2m 70cm
... ..P ..PP ..P ..P ..P ..P

Direkt über der Box werden diverse Fehler- oder Statusmeldungen angezeigt. Auch Ergebnisse der K7PT Datenbank findet man hier. **Ist das Rufzeichen in magenta geschrieben, ist diese Aktivität nicht gültig für's DXCC.**

Die Box selber zeigt Daten analog der DXCC Info Box, jedoch bezogen auf die entsprechende Station. Sonnenzeiten, sowie Angaben zur Richtung und Entfernung finden sich hier nur, wenn der Locator (mind. 4-stellig) bekannt ist. **Ein Mausklick auf die Box bringt alle QSOs mit dieser Station zu Anzeige.** Damit die Station als LoTW bzw. eQSL Nutzer erkannt wird, müssen die entsprechenden Datenbanken erst geladen werden: *Menü->Online*



Logbuch Tabelle

Ein ausgewähltes QSO

Es werden 500 QSOs gezeigt

Datum	Zeit	Rufzeichen	Band	Frequenz	Mode	QSL	LoW	eQ	DXCC	CQ	ITU	IOTA	Locator	Manager
17.11.2014	1059	BH7PFH	12m	24.924,9	RTTY	S	X	R	BY	24	44			
17.11.2014	1533	PJ2/K8ND	12m	24.904,9	CW	S	X	W	PJ2	9	11	SA-099	FK52KG	
22.11.2014	1339	HP2AT	10m	28.098,0	RTTY	S	X	W	HP	7	11		FJ09BI	
27.11.2014	1129	VU4KV	10m	28.008,0	CW	W	S	W	VU4	26	49			
27.11.2014	1419	J6/DL7VOG	15m	21.097,0	RTTY	W	S	W	J6	8	11	NA-108		
05.12.2014	1153	OH9SCL	10m	28.014,0	CW	W	S	W	OH	15	18			
05.12.2014	1159	FG5LA	15m	21.085,6	RTTY	W	X	W	FG	8	11	NA-102	FK96EF	
05.12.2014	1408	PF7DKW	30m	10.107,0	CW	W	S	W	PA	14	27			

Die Anzahl der maximal gezeigten QSOs lässt sich mit dem Pop-upmenü rechts in der Mitte einstellen. Die Einstellung *Alle QSOs* sollte mit Bedacht gewählt werden. Das Einlesen von mehr als 20.000 QSOs macht sich als kurzer Hänger beim Start bemerkbar.

Durch Mausklick auf die Tabellenköpfe lassen sich die Einträge entsprechend sortieren, durch einen zweiten Klick ändert sich die Sortierrichtung. Auch lassen sich mit der Maus die Breite der Spalten anpassen, oder die Reihenfolge der Spalten ändern. **Ein Rechts-Mausklick auf den Tabellenkopf öffnet ein Kontextualmenü, mit welchem sich schnell einzelne Spalten ein- oder ausblenden lassen.**

Eine einzelner Mausklick auf eine QSO Zeile Füllt die DXCC- und Station Info Box entsprechend. Durch einen Doppelklick auf eine QSO Zeile, gelangt man in den Bearbeiten Modus, um QSO Daten zu ändern analog zu *Menü->QSO->QSOs bearbeiten*. Zeilen in magenta Textfarbe bedeuten für's DXCC ungültige Aktivitäten.



Such Optionen



Die QSO-Suchoptionen lassen sich ein- bzw. ausblenden über *Menü*→*Logbuch*→*Suchoptionen ausblenden*.

Die Logsuche berücksichtigt immer das gesamte Logbuch, nicht nur die angezeigten QSOs! Bei der ersten Eingabe reagiert das Programm evtl. leicht verzögert, weil erst das gesamte Log geladen werden muss. Dann erfolgt die Aktualisierung aber sofort bei jeden Tastendruck. Alle Felder sind logisch 'und' verknüpft. Zum Zurücksetzen der Felder drücke cmd W bzw. *Menü*→*Logbuch*→*Aufräumen*



QSOs farblich markieren

QSOs können in der Logtabelle für beliebige Zwecke farblich markiert werden. RUMlog selber nutzt eine magenta **Textfarbe** zur Darstellung, für's DXCC ungültiger QSOs. Der Nutzer kann selber die **Hintergrundfarbe** wählen. Dazu sind ein oder mehrere QSO in der Log Tabelle zu wählen und dann: *Menü->QSO->Farbcode*

Das funktioniert auch in den Suchfenstern, so das man sich die Suchergebnisse gleich markieren kann.

Auch kann bereits beim loggen eine Farbe gewählt werden.

30.06.2015	1742	DL0HSR	80m	3.695,0	SSB	W	S	S	DL	14	28	Eu	QRP	JO62U...	
30.06.2015	1937	ER3ZZ	30m	10.143,1	RTTY	W	S	S	ER	16	29	Eu	QRP	JO62UG	
01.07.2015	1957	LZ429PS	30m	10.106,0	CW	W	X	S	LZ	20	28	Eu	KN22JO	QRP	JO62UG
01.07.2015	2150	K3RA	17m	18.150,0	SSB	W	S	S	K	5	8	NA	QRP	JO62UG	
12.08.2015	1713	R15CWC/B	20m	14.038,0	CW	W	X	X	UA0	17	30	As	MO06HS	QRP	JO40DF

Alle | Alle | Q. Rufzeichen | Alle | Alle | Alle | Alle | Q. Note | Q. Manager | Q. Grid, IOTA | Nur ungültig | **Rot** | Farbcode

In der Schnellsuche, findet sich das entsprechende Popup in der rechten Ecke. Dazu muss das Logfenster eventuell verbreitert werden.

Beim Contestlog- oder ADIF Import kann eine Farbe bereits beim Import gewählt werden.

Die entsprechende Farbe wird auch bei einem ADIF Export mit gespeichert und kann auch wieder importiert werden. Dies ist aber eine RUMlog spezifische Funktion, da nicht ADIF konform.



Audio Funktionen

RUMlog bietet verschiedene Möglichkeiten zur Audio Aufnahme und Wiedergabe. Diese Tools finden sich in *Menü* -> *Audio*.

Prinzipiell stehen 4 verschiedene Audio Funktionen zur Verfügung:

- Ständige Aufnahme im Speicher - auf Knopfdruck stehen die letzten 90 Sekunden als Audio Datei zu Verfügung
- Aufnahme direkt als Datei und Wiedergabe
- Audio Router - hier lässt sich ein beliebiger Ausgang mit einem beliebigen Eingang verbinden
- Sprachspeicher - für cq Rufe oder ähnliches

Eingabe- und Ausgabegeräte sowie weitere Optionen lassen sich direkt wählen.

Wird eine Audiodatei erzeugt, werden immer 2 Kanäle beschrieben. Wurde nur eine Monoquelle gewählt, wird diese auf beiden Kanälen gespeichert.

Kann das Ausgabegerät 2 Kanäle wiedergeben, wird bei einer Monoquelle diese auch auf beiden Kanälen wiedergegeben.

Folgende Formate werden unterstützt:

- AIFF
- WAV
- AAC
- Core Audio

mp3 Dateien können nicht genutzt werden.

SUBPAGES

[***FORTLAUFENDE AUFNAHME***](#)

[***AUDIO AUFNAHME IN EINE DATEI***](#)

[***AUDIOROUTER***](#)

[***SPRACHSPEICHER***](#)



Fortlaufende Aufnahme



Menü->Audio->Fortlaufende Aufnahme

Die Einstellungen für das Eingabe- und Ausgabegerät sind wohl selbsterklärend. Sicherlich werden nicht immer alle Optionen benötigt. **Nicht alle Samplingraten werden immer unterstützt, auch wenn sie auswählbar sind.**

Die Aufnahmedauer lässt sich zwischen 10 und 90 Sekunden einstellen. Wurde die Aufnahme gestartet, lassen sich jederzeit und auch wiederholt mit dem Knopf "Speichern" die letzten Sekunden als Datei speichern. Der Dateiname lautet: YYYY-MM-DD_HH-MM-SS.m4a und wird in das entsprechende Benutzerverzeichnis geschrieben:

~/Library/Containers/de.dl2rum.RUMlogNG/Data/Documents/Cont_Recordings

Hat man die Aufnahme gestoppt, sind die letzten Sekunden noch im Speicher vorhanden und lassen sich speichern.

Die Datei kann direkt umbenannt oder auch gelöscht werden. Letzteres geschieht ohne weitere Warnungen. Die Datei findet sich im Papierkorb wieder. Zur Wiedergabe kann ein beliebiges Gerät verwendet werden. Mit dem Schieberegler kann man innerhalb der Datei navigieren.

Aus Performancegründen werden die Pegelmesser nur bei aktivierten Fenster aktualisiert.



Audio Aufnahme in eine Datei



Menü→Audio→Aufnahme in Datei speichern

Die Einstellungen für das Eingabe- und Ausgabegerät sind wohl selbsterklärend. Sicherlich werden nicht immer alle Optionen benötigt. **Nicht alle Samplingraten werden immer unterstützt, auch wenn sie auswählbar sind.**

Die gespeicherten Dateien werden in zwei Ordner organisiert:

- Als Datei nutzen: *File_Recording*
- Für Voice Keyer nutzen: *Voicekeyer_Recordings*

Nur Dateien die im *Voicekeyer_Recordings* Ordner gespeichert wurden, lassen sich später direkt für den Voicekeyer nutzen.

Der Dateiname lautet: YYYY-MM-DD_HH-MM-SS.m4a und wird in das entsprechende Benutzerverzeichnis geschrieben:

~/Library/Containers/de.dl2rum.RUMlogNG/Data/Documents/

Die Datei kann direkt umbenannt oder auch gelöscht werden. Letzteres geschieht ohne weitere Warnungen. Die Datei findet sich im Papierkorb wieder. Zur Wiedergabe kann ein beliebiges Gerät verwendet werden. Mit dem Schieberegler kann man innerhalb der Datei navigieren.

Aus Performancegründen werden die Pegelmesser nur bei aktivierten Fenster aktualisiert.

SEE ALSO

SPRACHSPEICHER



Audiorouter



Menü->Audio->Neuer Audiorouter

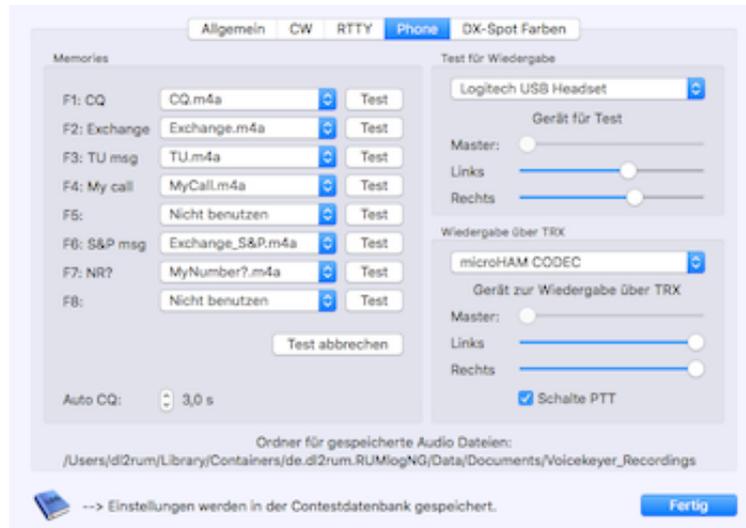
Jeder Aufruf dieses Menüpunktes öffnet ein neues Fenster! Man kann das *Fenster* Menü nutzen, um versteckte Fenster wiederzufinden. Mit der Checkbox lässt sich Audioweitergabe ein- und ausschalten.

Pro Fenster lässt sich ein Audioausgang mit einem Eingang verbinden. Öffnet man mehrere Fenster, lassen sich die Quellen auch zu einer Ausgabe mischen, bzw man kann auf mehreren Eingängen gleichzeitig hören.

Sehr praktisch erweist sich ein USB Headset, aber auch das iMic von Griffin als Soundkarte für unterwegs.



Sprachspeicher



Der Voicekeyer lässt sich für das 'normale' Logbuch und für den Contestbetrieb separat konfigurieren. Die Einstellungen dazu finden sich in den entsprechenden Einstellungen unter dem *Phone* Reiter. Die *Auto CQ* Option steht nur im Contest zur Verfügung. RUMlog kann das Schalten der PTT übernehmen, siehe *TX 1* Einstellungen.

Zu spielende Audiodateien müssen sich im Ordner
~/Library/Containers/de.dl2rum.RUMlogNG/Data/Documents/Voicekeyer_Recordings
befinden und lassen sich dann bequem per Popupmenü auswählen. Um die Wiedergabe zu testen, kann man ein separates Ausgabegerät wählen.

Zum Abspielen werden die Tasten F1-F8 genutzt, bzw der entsprechende Eintrag im **CW Menü**.

SEE ALSO

AUDIO AUFNAHME IN EINE DATEI



Telnet DX-Cluster

DX Cluster spielen beim DXen eine wichtige Rolle und somit auch im RUMlog. Ein DX Cluster (DBoSUE bei Kiel) ist bereits voreingestellt und kann sofort genutzt werden: *Menü->Fenster->DX-Cluster Terminal*. Zum komfortablen Arbeiten, sind aber noch einige Einstellungen unter dem *DX Cluster* und *DX Alarm* Reiter zu tätigen.

Die Ausgabe kann erfolgen:

- im Terminal Fenster
- im DX Spot Fenster
- im Rufzeichen Alarm Fenster
- in der Bandmap
- als Notifications über OS-X oder Growl

SUBPAGES

DX CLUSTER EINSTELLUNGEN

DX ALARM EINSTELLUNGEN

DX CLUSTER TERMINAL FENSTER

DX SPOT FENSTER

DX RUFZEICHEN ALARM FENSTER

NOTIFICATIONS



DX Cluster Einstellungen

The screenshot shows the 'Einstellungen' window with the 'DX Cluster' tab selected. The 'Filter' section on the left has two columns: 'Spotter ist von' and 'DX ist von:'. Both columns have checkboxes for regions: Eu, NA, SA, Af, As, Oc, and An. Below these are frequency band checkboxes: 160m, 80m, 40m, 30m, 20m, 17m, 15m, 12m, 10m, 6m, 2m, 70cm, and Andere. There are also checkboxes for CW, Data, and Phone. The 'Auto Login' checkbox is checked, and a text field contains the command 'sh/dx/10\sh/vwv/3'. The 'DX Cluster Adressen' table on the right has columns for Name, Adresse, Port, Nutzername, and Passwort. It contains two entries: 'Kiel' with 'db0sue.de', '8000', 'd2rum-5', and 'Passwort'; and 'GB7MBC' with 'gb7mbc.net', '8000', 'd2rum', and '****'. A 'Schließen' button is at the bottom right.

Einstellungen→DX Cluster

Auf der rechten Seite können beliebig viele Cluster Zugänge konfiguriert werden. Für jeden Eintrag kann angegeben werden:

- Name - ein frei wählbarer Name
- Adresse - Web-oder TCP/IP Adresse des DX Clusters
- Port
- Nutzername
- Passwort

Nutzername und Passwort sind nur notwendig, wenn die Option *Auto Login* aktiviert ist und für den Cluster ein Passwort notwendig ist. **Ist kein Nutzername hinterlegt und die Option *Auto Login* ist aktiv, wird das Rufzeichen aus *Einstellungen→Allgemein→Mein Rufzeichen* genutzt.**

Links können Filter gesetzt werden, welche nur die ausgewählten Spots in das DX Spot Fenster durchlässt. **Das Terminalfenster zeigt immer alle Daten vom Cluster.** Die Mode Erkennung richtet sich nach den Bandgrenzen in *Einstellungen→QRGs* und **sind mit Vorsicht zu genießen!**

Unten lassen sich Befehle eingeben, welche unmittelbar nach dem automatischen Login übertragen werden. **Mehrere Befehle müssen mit einem \n voneinander getrennt sein.** Z.B. "sh/dx/10 \n sh/vwv/3" fragt nach den 10 letzten DX Spots, sowie 3 letzten WWV Meldungen.

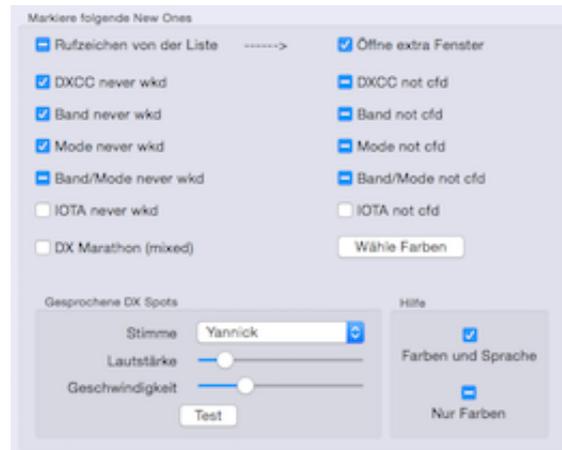
EXTERNAL LINKS

ÜBERSICHT IW5EDI

ÜBERSICHT NG₃K



DX Alarm Einstellungen



Einstellungen -> DX Alarm

Im DX Spot Fenster können Spots farblich markiert werden. Dazu wird das Logbuch abgefragt, ob das gespottete DXCC Entity schon auf diesem Band und/oder Mode gearbeitet bzw. bestätigt wurde. Diese New Ones zum markieren können selber ausgewählt werden. Im DX Spot Fenster lassen sich auch alle nicht markierten Spots ausblenden und die Art der Bestätigung wählen. (Papier, LoTW, eQSL).

Farblich markierte Spots können zusätzlich vorgesprochen werden. Dafür haben die Boxen 3 Auswahlmöglichkeiten:

- Leer: Keine Farben, keine Ansagen
- Minus: Nur farbliche Markierung
- Haken: Farbliche Markierung und Ansage

Man beachte auch die Hilfe rechts unten.

Als Sprache stehen Deutsch und Englisch zu Verfügung. Geschwindigkeit und Lautstärke sind einstellbar.

Die Liste auf der linken Seite kann mit Rufzeichen gefüllt werden, die immer markiert werden sollen. Mit einem angehängten Sternchen, wird auch nach Teilen von Rufzeichen gesucht. 'VP2M*' markiert also alle Spots wie VP2MUM oder auch DL/VP2MUM.

Ferner öffnet jedes dieser Rufzeichen auch ein extra Spot Fenster, wenn die entsprechende Option aktiviert ist!

Platzzeichen	Frequenz	Mode	IOTA	DXCC
Worked	Not wkld	Normal	Normal	Marathon
Confirmed	Normal	Not wkld	Not Wkld	Marathon
List worked	Not cfd	Normal	Not Wkld	Unknown
List confirmed	Normal	Not cfd	Not cfd	Unknown
Normal	Slot	not wkld	Not cfd	Normal
Normal	Slot	not cfd	Normal	Normal

Text	Hintergrund	Text	Hintergrund	
				
Station worked		Station confirmed		
				
Searched station wkld		Searched station cfd		
				
Not worked		Not confirmed		
				Reset
Slot not worked		Slot not confirmed		Abbruch
				Okay
Neu für dx Marathon		DXCC unknown		

Alle Farben zum hervorheben lassen sich ändern, zum auswählen klicke in die Farbkästen

EXTERNAL LINKS

DX-MARATHON



DX Cluster Terminal Fenster

```
*** Verbunden mit Kiel ***
Login: dlzrum
Hello Tom, this is DB0SUE-7 in Kiel
running DXSpider V1.55 build 0.136
Cluster: 394 nodes, 377 local / 6833 total users Max users 8248 Uptime 438 23:38
DLZRUM de DB0SUE-7 24-Jan-2015 1430Z dxspider >
DX de MEETL: 24947.0 ER1MM swl r5 s9+ strong 1430Z
DX de UA6HML: 14203.0 PASVL 59 1430Z
DX de TR0TGO: 14073.2 TR0TGO 4 Award ARPT Rock/1 100Z 1430Z
```

Zum Öffnen des Fensters wähle *Menü*→*Fenster*→*DX Cluster Terminal*. Die Verbindung kann sofort hergestellt werden, wenn die Option *Auto Login* aktiviert wurde. Ein DX Cluster lässt sich nur wählen, solange man nicht verbunden ist.

Eine aktivierte *Auto Login* Option bewirkt:

- Sofort nach dem Öffnen des Terminal Fensters wird der zuletzt genutzte Cluster connectet.
- Nach dem Connect wird sich mit Nutzernamen und evtl. Passwort eingeloggt.
- Nach dem Login werden die gewünschten Befehle gesendet.
- Wird die Verbindung unterbrochen, wird in regelmäßigen Abständen versucht, sich wieder einzuloggen.

Es lassen sich einzelige Befehle zum Cluster schicken. Nach der Eingabe einfach 'Enter' drücken.

Unten befinden sich 8 Makro Knöpfe, die entsprechende Befehle zum Cluster schicken. Beim *Bearbeiten* öffnet sich folgendes Fenster:

Beschriftung 1:	sh/dx...	Befehl 1:	sh/dx
Beschriftung 2:	dx	Befehl 2:	sh/dx<TX>
Beschriftung 3:	www	Befehl 3:	sh/www<TX>
Beschriftung 4:		Befehl 4:	
Beschriftung 5:		Befehl 5:	
Beschriftung 6:		Befehl 6:	
Beschriftung 7:		Befehl 7:	
Beschriftung 8:		Befehl 8:	

<LastCall> <LastQRG> <LastGrid4> <LastGrid6> <LastManager> <TX>
<Call> <QRG> <Grid4> <Grid6> <Manager> **Speichern**

Hier lassen sich die Knöpfe sowie die Makros erstellen. Einige Platzhalter stehen zur Verfügung. Diese beziehen sich entweder auf die aktuellen Daten in der Logmaske oder auf das zuletzt geloggte QSO:

- <Call>: DX Rufzeichen
- <QRG>: Frequenz
- <Grid4>: 4-stelliger Locator
- <Grid6>: 6-stelliger Locator
- <Manager>: QSL Manager

Durch Druck auf die Platzhalter Knöpfe im unteren Teil, werden diese an der aktuellen Cursorposition übernommen. Das spart Tipparbeit und Fehler werden vermieden.

Der Befehl <TX> sorgt dafür, dass der entsprechende Text sofort verschickt wird. Ansonsten wird der Befehl nur vorgeschrieben und lässt sich noch ändern bzw. ergänzen.



DX Spot Fenster

DX de	DX Call	Frequenz	Mode	DXCC	IOTA	Bemerkung	Vor	Entfernung	Hög.
OM7AG:	OM7LM	1.839,9	Phone	OM		cqww	11 min	683 km	107 °
R9XM:	UA9KB;	1.818,4	CW	UA0			10 min	4.265 km	48 °
F6DEV:	FG/F5HRY	28.024,0	CW	FG			8 min	7.224 km	265 °
OK2PF:	OK2BXW,	28.101,6	RTTY	OK		RTTY	7 min	516 km	89 °
F4CVD:	GD6HLP	21.286,0	Phone	CO			7 min	8.059 km	283 °
LY9Y:	RN9N;	1.845,4	Phone	UA0			6 min	3.266 km	63 °
PA7RA:	GA6Q;	28.098,8	Data	OA			6 min	10.454 km	259 °
SV8MQP:	4L5O;	1.829,0	CW	4L			4 min	2.939 km	95 °
DH2ID:	PY2DPM,	28.076,0	Data	PY		JT65	3 min	9.586 km	226 °
PC1EMR:	PA7RA;	28.097,7	Data	PA			2 min	338 km	317 °
HB9FKC:	I4CEA	1.835,7	Phone	I		CQ strong	2 min	981 km	159 °
F1SST:	EP6T	7.013,0	CW	EP		up	1 min	4.172 km	102 °
IK5DRP:	EP6T	14.027,5	CW	EP		up NA only	1 min	4.172 km	102 °
ON8CC:	EP6T	10.136,0	Data	EP		LIP5	Jetzt	4.172 km	102 °

Das Spot Fenster öffnet sich selbständig, oder über *Menü*→*Fenster*→*DX-Spots*. **Hier werden nur Spots der letzten 2 Stunden gezeigt und auch immer nur der letzte!**

Die Spots sind in mehreren Tabellen gruppiert:

- Alle Bänder unter dem Reiter *Alle*
- Pro Band unter dem jeweiligen Bandreiter
- Alle Spots (mit doppelte) unter dem Reiter *Spots*
- WWV bzw. WCY Announcements
- “To local” und “To all” Announcements

Die Tabellen für DX Spots können beliebig umsortiert werden. Die Spaltenbreite kann individuell angepasst werden (bis hin zu 0, also nicht zu sehen). Auch die Reihenfolge der Spalten kann geändert werden. Die einzelnen Band Tabellen (160m - 6m) nutzen die gleichen Einstellungen! **Man muss sich nur eine Tabelle zurecht schieben, dann das Fenster schließen und RUMlog beenden.** Beim nächsten Öffnen haben dann alle Tabellen das gleiche Layout.

DX Stationen können noch mit einem angehängten Zeichen markiert sein:

- . oder ; bedeutet LoTW Nutzer
- , oder ; bedeutet eQSL Nutzer

Die Spots lassen sich mit den unten aufgeführten Popup Menüs und Suchfelder in Echtzeit zusätzlich filtern

Ein Doppelklick auf eine Spot Zeile überträgt Rufzeichen, Frequenz und Mode an das Logfenster. Dieses muss dazu sichtbar sein. **Ein Doppelklick auf die Frequenz steuert den Transceiver zu dieser Frequenz und zu dieser Mode und die Daten werden auch an das Logfenster übertragen.**

Das DX Rufzeichen kann (außer schwarz) in folgender **Textfarbe** geschrieben sein:

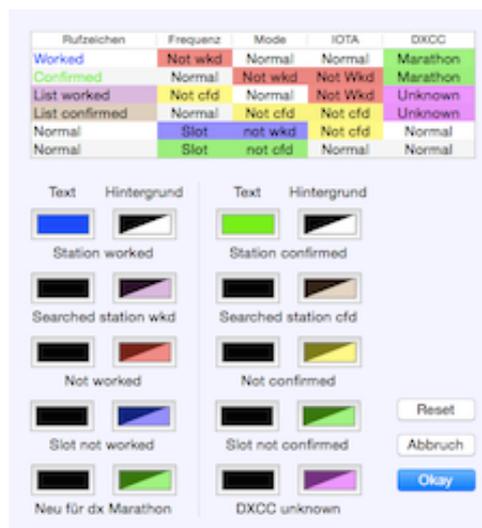
- Blau - Station auf diesem Band in dieser Mode schon gearbeitet, aber nicht bestätigt.
- Grün - Station auf diesem Band in dieser Mode schon bestätigt.

Bei den ausgewählten New Ones wird der **Hintergrund** gefärbt:

- DX Station Purple - Ein Rufzeichen von der Liste, auf diesem Band in dieser Mode noch nicht gearbeitet.
- DX Station Braun - Ein Rufzeichen von der Liste, auf diesem Band in dieser Mode bereits gearbeitet.
- DXCC Rot: Entity wurde niemals gearbeitet.
- DXCC Gelb: Entity wurde bereits gearbeitet, aber nie bestätigt.
- DXCC Magenta: DXCC kann nicht bestimmt werden, auch bei /MM oder /AM Stationen.
- DXCC Grün: Neu für DX-Marathon
- Band Rot: Entity wurde auf diesem Band nie gearbeitet.
- Band Gelb: Entity wurde auf diesem Band gearbeitet, aber nie bestätigt.
- Mode Rot: Entity wurde in dieser Mode nie gearbeitet.
- Mode Gelb: Entity wurde in dieser Mode gearbeitet, aber nie bestätigt.
- Band und Mode Blau: Slot wurde nie gearbeitet.
- Band und Mode Grün: Slot wurde gearbeitet, aber nie bestätigt.
- IOTA Rot: Insel wurde nie gearbeitet.
- IOTA Gelb: Insel wurde gearbeitet, aber nie bestätigt.
- CQ Zone Grün: Zone neu für DX-Marathon.

Diese Farben beziehen sich auf die Default Werte! Man kann die Textfarben und auch die Farben der Hintergründe selber festlegen: *Einstellungen*→*DX Alarm*→*Wähle Farben*

Das Contest Modul nutzt ein eigenes DX-Spot Fenster, siehe dort.



EXTERNAL LINKS

[***DX-MARATHON***](#)



DX Rufzeichen Alarm Fenster

EP6T (1)				
DX de	DX Call	Frequenz	Mode	Vor
DL3NBL:	EP6T	3503,0	CW	41 min
LA5LJA:	EP6T	10136,0	Data	29 min
DM2HKG:	EP6T	14027,5	CW	27 min
SV8DOU:	EP6T	7013,0	CW	8 min

Wenn eine gesuchtes Rufzeichen gespottet wird, öffnet sich das Fenster selbständig. Wenn in zwei Stunden kein weiter Spot gemeldet wird, schließt das Fenster auch wieder von alleine. Die Funktionen und Darstellungen sind analog zu dem DX Spot Fenster. Es werden aber nur Spots von einer Station gezeigt. **Beim Doppelklick zur Logbuch- bzw. TRX-Übernahme muss beachtet werden, dass sich das Fenster dabei nicht automatisch aktiviert.** Die Titelleiste muss explizit vorher geklickt werden!

Die Zahl in Klammern in der Titelleiste, ist eine laufende Nummer. **Sind mehrere Fenster geöffnet, sollte man diese an Hand dieser Nummer auf dem Bildschirm anordnen.** Da sich die Fenster selber öffnen und schließen, kann der Bildschirm immer automatisch aufgeräumt werden.

SEE ALSO

[DX SPOT FENSTER](#)



Notifications

Interessante DX-Spots werden an die OS-X Mitteilungszentrale **und** an Growl weitergeleitet. Wer beides nutzt, sollte eine Variante deaktivieren um doppelte Anzeigen zu vermeiden. Während die Growl Ausgabe immer aktiv ist, erfolgt die Ausgabe über die OS-X Mitteilungszentrale nur, wenn RUMlogNG sich im Hintergrund befindet.

Growl muss auch in den RUMlog Einstellungen unter dem *DX-Alarm* Reiter aktiviert werden.

In den Growl Einstellungen lassen sich noch weitere Optionen und Möglichkeiten wählen, um die Ausgabe zu verfeinern. Besonders interessant erscheint die Weiterleitung auf ein Mobil Gerät mittels Prowl.

Einige Growl Displays erlauben eine Rückmeldung zurück an RUMlog. Hier werden dann die Daten zur Logmaske übertragen und der TRX entsprechend eingestellt.

EXTERNAL LINKS

[*GROWL WEBSITE*](#)

[*PROWL WEBSITE*](#)



Verschiedene Fenster

Hier ein kurzer Überblick über weitere Fenster mit den wichtigsten Funktionen.

Suche Entity

The 'Log Suche' window displays search filters on the left and search results on the right. The filters include: Suchen nach: Wkd aber nicht cfd, Status: Aktuelle Entities, Mit ungültige Aktivitäten: checked, QSL: Egal, Nur nach Datum: 12. 2.1982, Nur bis Datum: 12. 2.1982, Mode: Alle Modes, Band: 20m, Kontinent: Alle. The search results on the right show a list of DXCC Entities: CY0 Sable Island, FW Wallis & Futuna Islands, KH3 Johnston Island, PY0F Fernando De Noronha, TG Guatemala, Z3 Macedonia.

Es wurden 9 QSOs gefunden

Datum	Zeit	Rufzeichen	Band	Mode	QSL	LoTW	DXCC	Knt.	Manager
21.11.1994	1813	PY0FF	20m	CW	S	S	PY0F	SA	W9WA
24.03.1998	1421	Z3B/NN6C	20m	SSB	S	S	Z3	Eu	
15.09.2001	1855	K3J	20m	SSB	S	S	KH3	Oc	AHSHN
18.09.2001	1705	K3J	20m	CW	S	S	KH3	Oc	AHSHN

Es wurden 6 DXCC Entities gefunden

Hier kann nach DXCC Entities im Log gesucht werden und man kann sich die dazugehörigen QSOs anschauen.

Die Entity Suchergebnisse können auch auf einer Karte gezeigt werden: Menü->QSO->Zeige Entities auf Karte
Hierbei werden immer alle Ergebnisse präsentiert.

Suche QSOs

The 'Nach QSOs suchen' window displays search filters on the left and search results on the right. The filters include: Alles von dem Folgendem ist wahr, Einiges von dem Folgendem ist wahr, Band ist 10m, Band ist 12m, DXCC beinhaltet DL, Mode beinhaltet RTTY. The search results on the right show a list of QSOs: High band DL, Low band 4U1, FM. The search results on the left show a list of QSOs: 25.07.1999 1052 DL7CM 10m 28.000,0 RTTY X X X DL 14 28 Eu JO6ZWI, 04.10.1999 1610 DL7VRO 10m 28.000,0 RTTY S S S DL 14 28 Eu, 25.09.2001 2019 DL7VFR 10m 28.090,0 RTTY S S S DL 14 28 Eu, 25.05.2006 0943 DQ2006Y 12m 24.920,0 RTTY X X S DL 14 28 Eu, 02.10.2008 1231 DM2XO 12m 24.927,0 RTTY X S S DL 14 28 Eu, 07.07.2013 0555 DJ9XB 10m 28.085,0 RTTY - X S DL 14 28 Eu.

Drücke und halte die ALT Taste für mehr komplexe Abfragen

Hier kann sehr komplex im Log nach QSOs gesucht werden. Fast alle Datenbankfelder lassen sich beliebig und in unbegrenzter Anzahl 'und' oder 'oder' miteinander verknüpfen. Einmal erstellte Abfragen lassen sich speichern und schnell wieder verwenden. Der Kopf der Logtabelle beinhaltet ein Kontextualmenü, womit man die Spalten zur Ansicht wählen kann.

Wenn QSOs in der Tabelle ausgewählt wurden, stehen folgende Menüpunkte zur weiteren Verwendung zur Verfügung:

- Menü->Logbuch->Exportiere ADIF (siehe unten)
- Menü->QSO->Bearbeiten
- Menü->QSL->Papier QSL Ausgang
- Menü->QSL->Papier QSL nochmals senden
- Menü->QSO->Zeige markierte Stationen auf Karte

Das Ergebnis der Suche lässt sich auch als CSV oder als ADIF Datei exportieren. **Wenn in der Log-Tabelle kein Eintrag markiert ist, werden alle Daten exportiert, ansonsten nur die ausgewählten QSOs!**

Bandmap

Die Bandmap zeigt DX Cluster Spots auf dem derzeit benutzten Band an. Die Farbkodierung entspricht in etwa den DX Spots. Durch ein Mausklick auf's Rufzeichen werden die Daten in's Log übernommen. Ein Rufzeichen kann aus einer Bandmap entfernt werden, durch cmd Mausklick auf das Rufzeichen.

Die Bandmap kann auch zum schnellen QSY benutzt werden. **Das Contest Modul nutzt eine eigene Bandmap, siehe dort.**

DX Liste

The screenshot shows a window titled "DXCC Tabelle" with a table of DX entities and a summary table below it.

Präfix	Land	All	160m	80m	40m	30m	20m	17m	15m	12m	10m	6m	2m	70cm
9U	Burundi	XXX ... P.. X.. XX	XXX	XXX	XXX	X..X	X..	P..	...	...	...	...	...	...
9V	Singapore	X..X ... P..M ... X..W P.. P..P L..	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
9X	Rwanda	XXX ... X..W X.. XX	X..X	XXX	X..X	XXX	X..P	...	...	...	...	...	...	...
9Y	Trinidad & Tobago	XXX ... ..W ... PwP	..P	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
A1	Abu Ai Is	..P ... ..	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
A2	Botswana	XXX ... X.. XX	XX	XX	XXX	XXX	XPX	X..X	XPX	...	...	...	...	...
A3	Tonga	P..P ... ..	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
A4	Oman	XXX ... ..P W..X XL	LXP	XXX	X..W	X..P	LXX	...	...	...	...	...	...	...

401 Entities	Total	160m	80m	40m	30m	20m	17m	15m	12m	10m	6m	2m	70cm
CW wkd:	336	76	161	246	268	271	267	268	215	206	12	11	0
CW cfd:	336	67	149	220	246	245	248	253	197	187	9	9	0
Data wkd:	275	1	32	47	49	195	65	131	36	59	0	0	0
Data cfd:	257	1	27	38	45	175	63	112	32	45	0	0	0
Phone wkd:	334	26	162	179	0	283	227	269	170	248	8	10	0
Phone cfd:	330	20	138	151	0	263	201	243	162	220	5	7	0
Mixed wkd:	347	82	219	273	274	326	312	323	273	288	16	12	0
Mixed cfd:	346	74	199	263	264	320	302	317	260	276	12	10	0

5 Band wkd:	1429	6 Band wkd:	1511	9 Band wkd:	2370	10 Band wkd:	2386	WARC wkd:	859	Slot 26 wkd:	4177
5 Band cfd:	1375	6 Band cfd:	1449	9 Band cfd:	2265	10 Band cfd:	2277	WARC cfd:	816	Slot 26 cfd:	3742

Die DX Liste zeigt und zählt alle DXCC Entities im Log nach verschiedenen Option. Für jedes Band wird für CW, Data und Phone die Bestätigung angezeigt:

- .: nicht gearbeitet

- W: Worked, gearbeitet aber nicht bestätigt
- P: Papier QSL bestätigt
- L: LoTW QSL bestätigt
- E: eQSL bestätigt
- X: LoTW und Papier QSL bestätigt

Log Auswertung

Bundesstaat	Egal	160m	80m	40m	30m	20m	17m	15m	12m	10m	6m	2m	70cm
K1 Connecticut, CT	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K1 Maine, ME	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K1 Massachusetts, MA	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K1 New Hampshire, NH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K1 Rhode Island, RI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K1 Vermont, VT	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K2 New Jersey, NJ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K2 New York, NY	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K3 Delaware, DE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

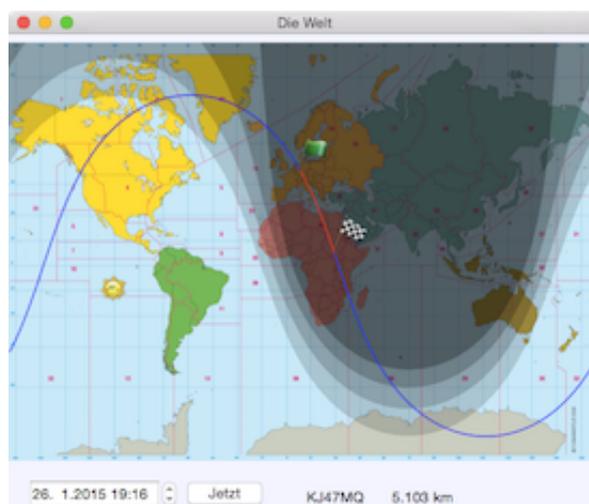
Gearbeitet:

Folgende Übersichten sind alle ähnlich aufgebaut und können evtl bei einer Diplombeantragung helfen:

- CQ Zonen
- ITU Zonen
- IOTA
- Großfelder
- Präfixe
- US-Bundesstaaten
- US-Counties
- DOKs

Diese Fenster aktualisieren sich nicht selbständig! Dazu muss ein Steuerelement geändert werden, nur so wird eine Neu-Berechnung angestoßen.

Grayline Karte



Diese Karte zeigt die echten Verlauf der Dämmerungszonen und den aktuellen Sonnenstand an. Man kann auf die Karte klicken, um sich den Pfad zeigen zu lassen. Die Karte aktualisiert sich regelmäßig und zeigt auch den dx Standort. Andere Zeiten lassen sich 'simulieren'.

Gebiete in der Grayline

DXCC	Country, Area	Elevation	Info
4S	Sri Lanka	-2,2	6 min since SS
VK0H	Heard Island	-2,3	9 min since SS
FT5Z	Amsterdam & St Paul Islands	-4,0	16 min since SS
9N	Nepal	-4,7	18 min since SS
A5	Bhutan	-8,3	35 min since SS
S2	Bangladesh	-9,9	41 min since SS
VE6	Edmonton	-1,6	5 min till SR
FO/C	Clipperton Island	-5,0	17 min till SR
XF4	Revillagigedo	-6,0	22 min till SR
W7	Las Vegas	-6,3	27 min till SR
CE0Y	Easter Island	-8,2	33 min till SR
VE7	Vancouver	-8,5	48 min till SR
VY1	Yokon	-8,6	1,3 h till SR
W6	Los Angeles	-9,3	41 min till SR

Diese Tabelle zeigt in Echtzeit alle Gebiete, die sich zur Zeit in der Dämmerungszone befinden. Außer den DXCC Entities, lassen sich auch eigene Standorte definieren. Diese werden dann auch in der großen Karte in violett dargestellt.

Sonnenaktivität

Solar-Terrestrial Data - click to add to web site			
26 Jan 2015 1918 GMT	Condition	K-in	A-in
SFI: 126	SN: 65	Quiet	0-2 0-7
R-index: 6		Unsettled	3 8-15
K-index: 3 / Pintry		Active	4 16-29
X-Ray: C1.1		Minor storm	5 30-49
304R: 158,4 @ SEM		Major storm	6 50-99
		Severe storm	7-9 >100

Daten von [NONBH](#)

Berechnungen

A Präfix: DL Federal Republic Of Germany
 Locator: JO51AA
 Breite: 51,020833° N 51° N 1,25'
 Länge: 10,041667° E 10° E 2,5'
 Dämmerung: -12° (nautisch)
 Sonnenaufgang: 0316z - 0433z
 Sonnenuntergang: 1806z - 1923z
 Tageslicht: 13h 33min
 Dämmerung: 1h 17min

B Präfix: GM Scotland
 Locator: IO75UT
 Breite: 55,8125° N 55° N 48,75'
 Länge: 4,291667° W 4° W 17,5'
 Dämmerung: -12° (nautisch)
 Sonnenaufgang: 0353z - 0522z
 Sonnenuntergang: 1912z - 2041z
 Tageslicht: 13h 50min
 Dämmerung: 1h 29min

Distance: 1.085 km
 A -> B: 305°
 B -> A: 113°

Hier lassen sich schnell Umrechnungen von Locator (bis zu 10 Stellen) zu Koordinaten oder andersrum durchführen. Zu beliebigen Orten lassen sich zu gewählten Zeiten die Sonnenzeiten ermitteln. Zum Vergleich stehen zwei Sätze von Eingabemasken zur Verfügung, so ist auch eine

genaue Richtungs- und Entfernungsbestimmung möglich.

EXTERNAL LINKS

DÄMMERUNGSZONEN



Transceiver Steuerung

Die Liste der unterstützten Transceiver ist nicht vollständig. Wenn jemand einen anderen TRX nutzt und mich unterstützen möchte, bitte Info an mich. **Fldigi hat eine eigene CAT Steuerung, dadurch kann auch ein nicht unterstützter Transceiver durch Fldigi hindurch bedient werden.** Abhängig vom Transceiver Modell, werden folgende Möglichkeiten genutzt:

- Austausch von Frequenz und Mode
- Steuerung der PTT für Fldigi
- Nutzung interner CW Text Speicher
- Nutzung des internen CW Keyers
- Ändern der CW Keyer Geschwindigkeit

In den meisten Fällen wird der VFO A genutzt. Für den Elecraft K3 und KX3 stehen erweiterte Möglichkeiten zur Verfügung.

Transceiver -> RUMlog



Frequenz und Betriebsart werden direkt in die entsprechenden Logfelder übernommen. Die Modeübernahme lässt sich durch die Option *Folge TRX* abschalten, z.B. zum loggen digitaler Betriebsarten.

Ferner wird die Frequenz auf einer Bandmap dargestellt: *Menü->Fenster->Bandmap*

RUMlog -> Transceiver

Folgende Möglichkeiten bestehen, um Frequenz und Mode am Transceiver einzustellen:

- Eine Frequenz (in kHz) in's **Rufzeichenfeld** eingeben und Enter drücken
- Doppelklick in die **Frequenz** Spalte auf einer Dx Spot Zeile
- Klick in die Bandmap

Die Mode folgt dabei immer der Frequenz wie unter *Einstellungen->QRGs* festgelegt.

Nutzung von zwei Transceiver

Hat man in den Einstellungen 2 Transceiver konfiguriert, werden beim verbreitern des Logfensters die Kontrollen sichtbar. Hier lässt sich der aktive trx wählen, welcher mit dem grünen Punkt symbolisiert ist.

Ist die Option "Automatische Umschaltung" aktiviert, wird ein trx aktiv geschaltet, sobald sich die Frequenz ändert.

Folgende Einschränkungen bestehen:

- Fldigi arbeitet nur in Verbindung mit TRX #1
- microHAM Geräte arbeiten nur in Verbindung mit TRX #1
- Das erweiterte K3/KX3 Fenster steht nur für TRX #1 zu Verfügung

Das Lesen und Schreiben von trx internen CW Speichern sowie die CW Ausgabe bezieht sich immer auf den aktiven tx, falls möglich.

SUBPAGES

[*CAT EINSTELLUNGEN*](#)

[*CW KEYER UND CW SPEICHER IM TRANSCEIVER*](#)

[*K3/KX3/KX3 UND P3 STEUERUNG*](#)

[*IC-7300 STEUERUNG*](#)

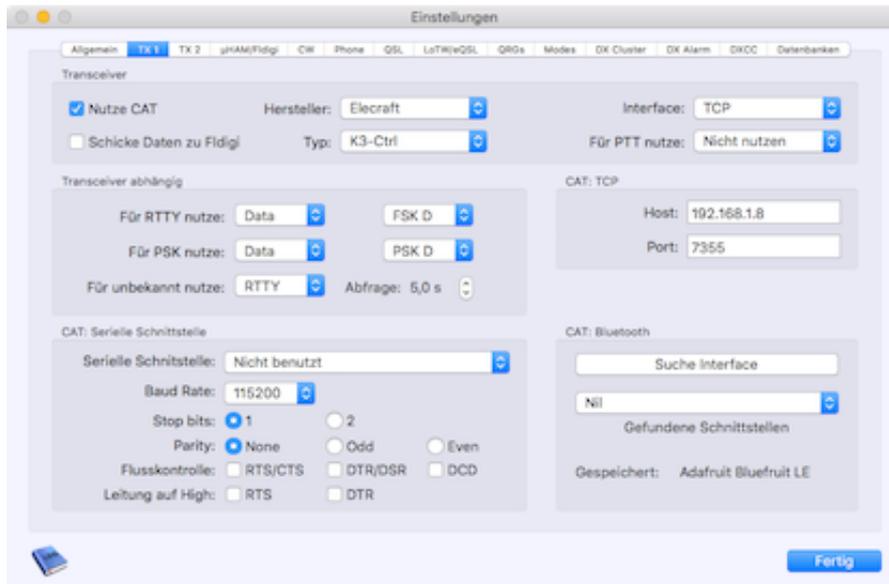
EXTERNAL LINKS

[*FLDIGI*](#)

[*INFO BLUETOOTH MODUL*](#)



CAT Einstellungen



Einstellungen -> TRCVR

Die Einstellungen werden erst nach dem Schließen des Fensters aktiv. Wenn die CAT Funktionen nicht mehr richtig funktionieren hilft evtl.: *Menü -> Transceiver -> Reset*

Transceiver

Für den K3, KX2, KX3 und IC-7300 stehen jeweils 2 Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung. Wer die erweiterten CAT Möglichkeiten dieser Geräte nutzen und ein extra TRX Fenster haben möchte, wähle die Ctrl Option.

- Nutze CAT -> Hier lässt sich CAT bei Bedarf leicht ein- oder abschalten ohne andere Einstellungen ändern zu müssen.
- Schicke Daten zu Fldigi -> Wenn RUMlog die CAT Steuerung übernimmt, können die Daten an Fldigi weitergereicht werden. **Adresse bei Port unter Fldigi eintragen!**
- Interface -> Hier wird ausgewählt, über welche Schnittstelle der TRX verbunden ist:
 - Seriel: Klassische serielle Verbindung, auch über USB
 - TCP: Verbindung über Netzwerk, Fernsteuerung über Client oder SDR TRX
 - microHAM: Verbindung über microKeyer oder DIGIKeyer, diese benötigen spezielle Treiber
 - Bluetooth: CAT über ein Bluetooth Low Energy Modul
- Für PTT von Fldigi nutze -> Wenn RUMlog die CAT Steuerung übernimmt, hat Fldigi keinen Einfluss auf die PTT. Bei aktivierter Option kann Fldigi die PTT durch RUMlog hindurch schalten. **Adresse bei Port unter Fldigi eintragen!**

Transceiver abhängig

Dieser Bereich wechselt je nach TRX Model. Hauptsächlich geht es um die Modeauswahl bei digitalen Betriebsarten. Für Transceiver, bei denen regelmäßig nach Daten gefragt werden muss, lässt sich hier das Poll Intervall festlegen.

CAT: TCP

Adresse und Port für die Steuerung im Netzwerk

CAT: Serielle Schnittstelle

Der Name der Schnittstelle und Angaben zum Flow Control werden nur verwendet, wenn die CAT Steuerung klassisch über einen seriellen Port (auch USB) erfolgt. Die anderen Parameter werden auch benutzt, wenn CAT über ein microHAM Gerät läuft.

Die Flow Control Steuerleitungen können auf logisch High gesetzt werden. Dies kann zur Stromversorgung eines CAT Interfaces genutzt werden.

Fldigi

Diese Einstellungen finden sich unter μ HAM/Fldigi.

- * Nutze Fldigi für CAT \rightarrow Fldigi übernimmt die CAT Steuerung
- * Host \rightarrow Adresse wo Fldigi im Netzwerk zu finden ist (127.0.0.1 oder localhost für selbes Gerät)
- * Port \rightarrow Muss mit den Fldigi XML RPC Einstellungen übereinstimmen
- * Poll Intervall \rightarrow Abfrage Intervall für Mode und Frequenz
- * Popup \rightarrow Je nach TRX Modell ist es sinnvoll erst die Mode, oder erst die Frequenz zu setzen

EXTERNAL LINKS

[*INFO BLUETOOTH MODUL*](#)



CW Keyer und CW Speicher im Transceiver

Hier geht es nur um die Transceiver internen CW-Fähigkeiten!

Einige Geräte beinhalten einen CW-Keyer, der sich auch gut über die CAT Schnittstelle nutzen lässt. Auch verfügen manche Transceiver über CW-Speicher, die sich nur recht umständlich am Gerät einrichten lassen.

CW Speicher bearbeiten

Speicher lassen sich ändern über: *Menü->Transceiver->CW Speicher bearbeiten*. Dieser Menüpunkt ist nur aktiv, wenn das Gerät dieses auch unterstützt. Diese Funktion ist **unabhängig** von dem gewählten Interface in: *Einstellungen->CW*. Die Speicher können alle zusammen gelesen und einzeln geschrieben werden.

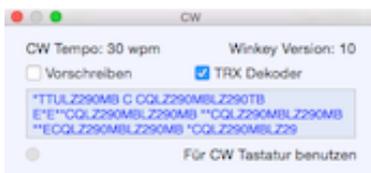


CW Speicher im TRX abspielen

Um die TRX-seitigen Speicher zu nutzen, muss *Transceiver* als CW-Interface in *Einstellungen->CW* ausgewählt sein. Auch werden diese nur benutzt, wenn kein interner CW-Keyer zur Verfügung steht (z.B. FT-450, FT-950, FT-2000), dieser hätte nämlich Vorrang. Zum Starten kann das *Menü->CW* genutzt werden, oder die entsprechende Funktionstaste. **Zum Abbrechen immer Escape!**

Die Speicher im TRX können bei ICOM **nicht** über die Software gestartet werden!

CW Keyer im Transceiver nutzen



Um den Keyer nutzen zu können, muss *Transceiver* als CW-Interface in *Einstellungen->CW* ausgewählt sein. Damit lassen sich auch die Speicher in RUMlog nutzen, die man in *Einstellungen->CW->Software CW Speicher* belegen kann. Die Gebegeschwindigkeit lässt sich im *Menü->CW* jeweils um 2 WpM erhöhen oder

verringern. Um CW mit der Tastatur zu geben, lässt sich das CW Fenster mit *Menü->Fenster->CW* öffnen. Dort wird auch die aktuelle Geschwindigkeit gezeigt. Wenn das Fenster den Fokus hat, wird jedes Zeichen von der Tastatur ausgegeben. Mit der aktivierter Option *Vorschreiben* werden nur komplette Wörter ausgegeben. Das heist, die CW Ausgabe startet erst nach einem Leerzeichen.

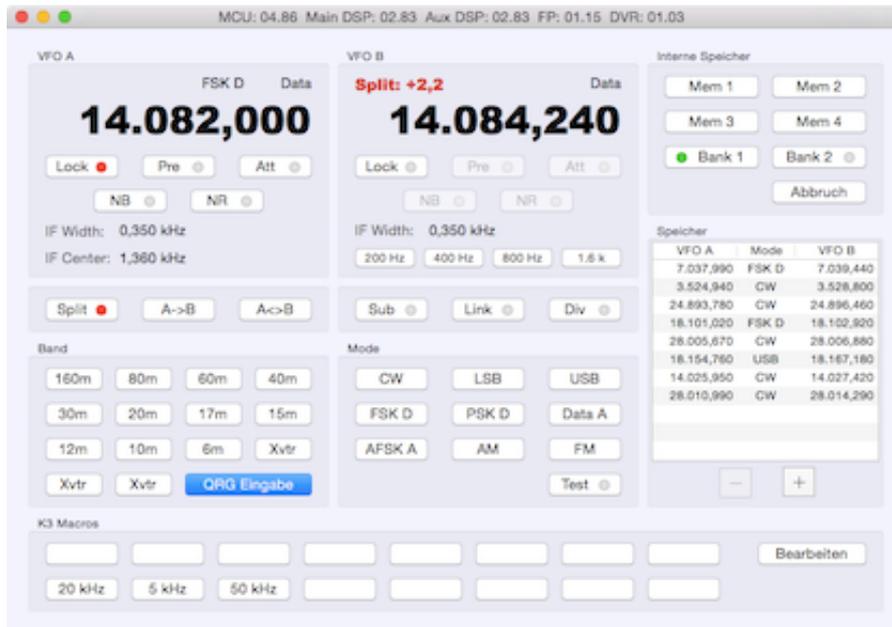
Optional lassen sich hier auch die Ergebnisse (blaue Schrift) des internen CW Dekoders anzeigen. (K3 und KX3)

SEE ALSO

K1EL WINKEYER



K3/KX3/KX3 und P3 Steuerung



Menü→Transceiver→K3/KX3 Steuerung

Wenn in den *Einstellungen*→*TRCVR* ein Elecraft *K3-Ctrl*, *KX2-Ctrl* oder *KX3-Ctrl* ausgewählt wurde, bieten sich für diese Geräte mehr Optionen. Das KX2/3 Fenster ist dem K3 Fenster sehr ähnlich, einige Unterschiede sind der Hardware geschuldet.

Shortcuts

Einige Tasten sind mit Shortcuts belegt, die nur bei aktivierten Fenster gültig sind:

- 1 - 8 → Obere Reihe der Macro Tasten
- cmd 1 - cmd 8 → Untere Reihe der Macro Tasten
- F1 - F6 → Speicher 1-6 (KX3) bzw. Speicher 1-4 & Bank1/2 (K3)
- Escape → Abbruch
- Enter → Direkte Frequenzeingabe

Direkte Frequenz Eingabe

Nach drücken der Entertaste lassen sich bequem VFO A, VFO B oder der Split einstellen:

- VFO A: Positive Zahl in kHz > 100
 - 14195: VFO A auf 14195 kHz
- VFO B: Negative Zahl in kHz < -100
 - -21007,7: VFO B auf 21007,7 kHz
- Split: in kHz -100 bis +100

- o 2: VFOB wird VFO angeglichen und 2 kHz höher gestellt

Schnell Speicher

Oben rechts findet sich die Tabelle für die Schnell-Speicher. Durch drücken des + Buttons werden aktuelle Frequenz-, Mode-, Filter-, RIT-, XIT- und Splitdaten gespeichert. Durch einen Doppelklick auf einen Eintrag, werden die Daten zum trx zurück geschrieben.

Makros

Die Makros und die Beschriftungen lassen sich über den Button *Bearbeiten* ändern. Zusätzlich stehen 4 Makros zur Verfügung, welche automatisch bei einem Modewechsel aufgerufen werden.



Panadapter



Menü->Transceiver->P3/PX3 Steuerung

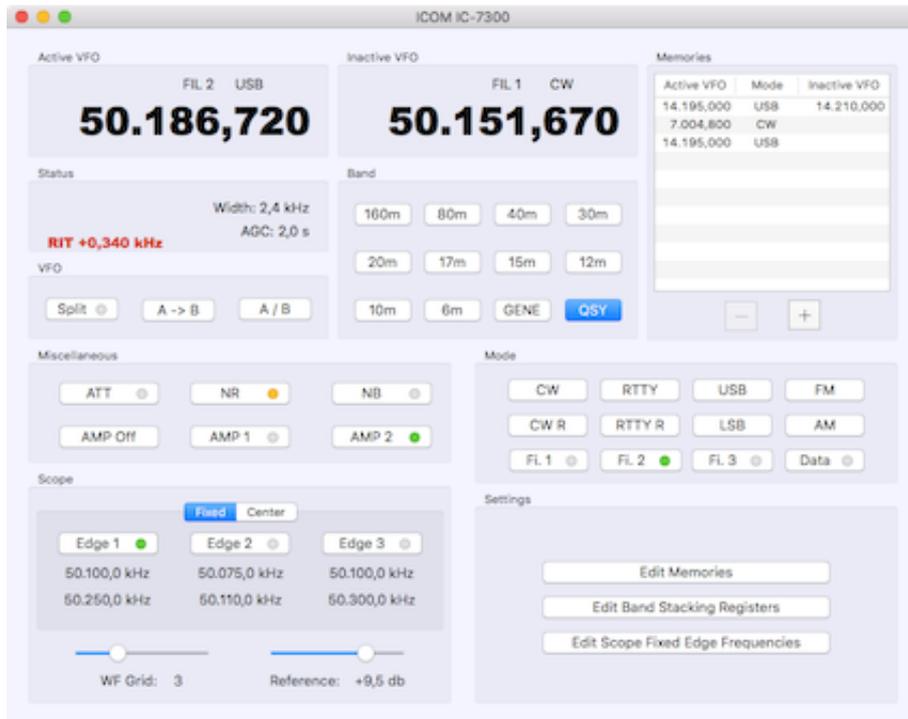
Für den Panadapter kann ein eigenes Fenster geöffnet werden. Es lassen sich einige Einstellungen ändern, ein Screenshot laden, Marker setzen und der dargestellte Frequenzbereich verschieben. Ferner stehen Buttons zur Verfügung, die die FN-Tasten duplizieren. **Die Tasten 1-8 funktionieren als Short Cut für die FN-tasten.**

EXTERNAL LINKS

K3 AND KX3 PROGRAMMER'S REFERENCE



IC-7300 Steuerung



Menü->Transceiver->IC-7300 Steuerung

Wenn in den *Einstellungen->TRCVR* ein Elecraft *IC-7300-Ctrl* ausgewählt wurde, bieten sich mehr Optionen und Steuerungsmöglichkeiten. Der IC-7300 bietet zwar ein sehr gutes User Interface, aber einige Einstellungen lassen sich am Computer doch schneller und bequemer vornehmen.

Bei der Verwendung dieses Fensters, ist dringend eine schnelle USB Verbindung zu nutzen!

Schnell Speicher

Oben rechts findet sich die Tabelle für die Schnell-Speicher. Durch drücken des + Buttons werden aktuelle Frequenz-, Mode-, Filter-, RIT-, XIT- und Splitdaten gespeichert. Durch einen Doppelklick auf einen Eintrag, werden die Daten zum trx zurück geschrieben.

Direkte Frequenz Eingabe

Nach drücken der Entertaste lassen sich bequem beide VFOs oder der Split einstellen:

- Aktiver VFO: Positive Zahl in kHz > 100
 - 14195: VFO A auf 14195 kHz
- Inaktiver VFO: Negative Zahl in kHz < -100
 - -21007,7: VFO B auf 21007,7 kHz

- Split: in kHz -100 bis +100
 - 2: VFOB wird VFO angeglichen und 2 kHz höher gestellt

Einstellungen

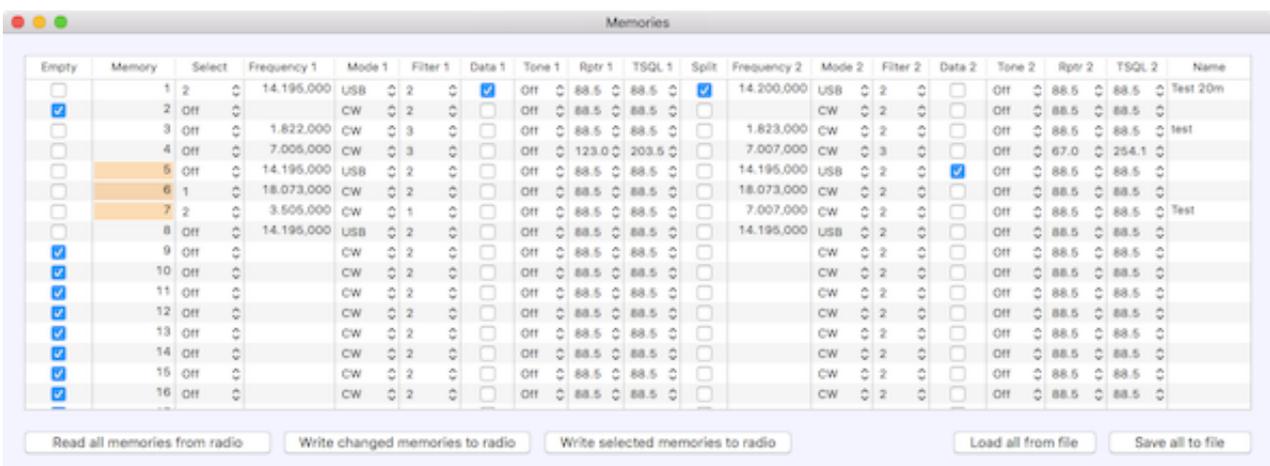
Das Ändern der CW Speicher erfolgt (IC-7300 unabhängig) in *Menu*→*Transceiver*→*CW Speicher bearbeiten*

Neben der Bedienung einiger grundlegender Funktionen, lassen sich folgende Einstellungen vornehmen:

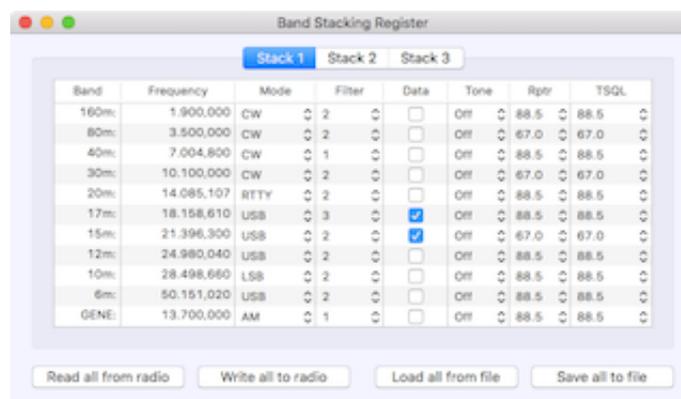
- Bearbeiten der Frequenzspeicher 1-99
- Bearbeiten der Band Stacking Register (11 Bänder x 3)
- Bearbeiten der scope edge frequencies für den fixed mode (13 Bänder * 3 Frequenzpaare)

Die Bedienung ist bei allen drei Optionen ähnlich. Ein kompletter Datensatz kann jeweils auf Disk gespeichert werden. So lassen sich schnell komplette Datenbanken tauschen. In der Speichertabelle können ein oder mehrere markierte Einträge mit der Maus per Drag & Drop verschoben werden.

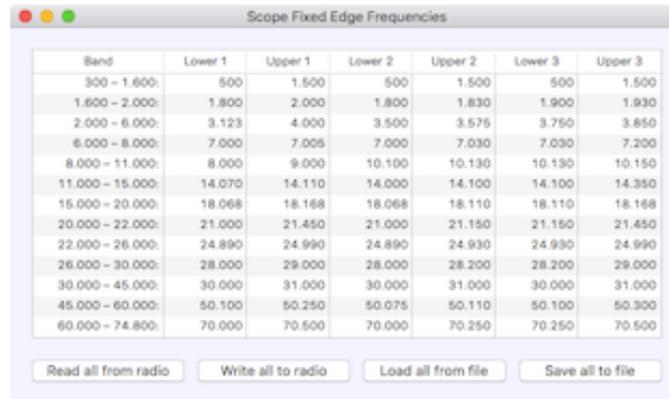
Fehlerhafte oder sinnlose Einstellungen (z.B. Span Bereich zu klein oder gar negativ) werden vom IC-7300 ignoriert. Bei der Eingabe werden lediglich die Frequenzen überprüft, ob diese zum gewählten Band passen.



Bearbeite Speicher



Bearbeite Band Stacking Register



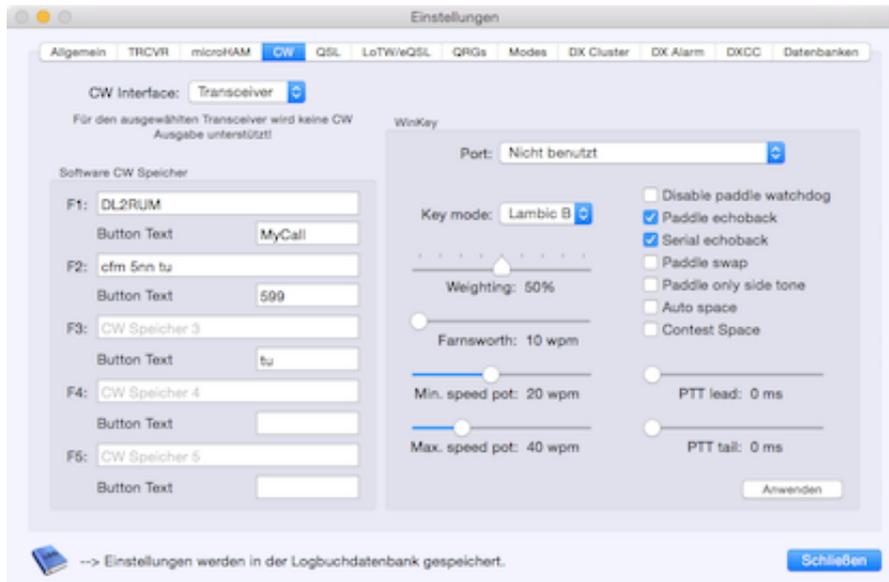
Band	Lower 1	Upper 1	Lower 2	Upper 2	Lower 3	Upper 3
300 - 1.600:	500	1.500	500	1.500	500	1.500
1.600 - 2.000:	1.800	2.000	1.800	1.830	1.900	1.930
2.000 - 6.000:	3.123	4.000	3.500	3.575	3.750	3.850
6.000 - 8.000:	7.000	7.005	7.000	7.030	7.030	7.200
8.000 - 11.000:	8.000	9.000	10.100	10.130	10.130	10.150
11.000 - 15.000:	14.070	14.110	14.000	14.100	14.100	14.350
15.000 - 20.000:	18.068	18.168	18.068	18.110	18.110	18.168
20.000 - 22.000:	21.000	21.450	21.000	21.150	21.150	21.450
22.000 - 26.000:	24.890	24.990	24.890	24.930	24.930	24.990
26.000 - 30.000:	28.000	29.000	28.000	28.200	28.200	29.000
30.000 - 45.000:	30.000	31.000	30.000	31.000	30.000	31.000
45.000 - 60.000:	50.100	50.250	50.075	50.110	50.100	50.300
60.000 - 74.800:	70.000	70.500	70.000	70.250	70.250	70.500

Read all from radio Write all to radio Load all from file Save all to file

Bearbeite Fixed Scope Eckfrequenzen



K1EL WinKeyer



Einstellungen→CW

In vielen microHAM Produkten ist ebenfalls ein K1EL WinKey Chip verbaut. Dieser lässt sich genauso verwenden, wie ein separater WinKeyer. Da microHAM immer spezielle Treiber benötigt, ist hierbei in *Einstellungen*→CW als Interface *microHAM* zu wählen. Ferner müssen ein paar Parameter in *Einstellungen*→*microHAM* eingestellt werden.

Ferner gibt es für die Arduino Plattform eine WinKey Software Emulation, oder auch andere Nachbauten, die wie der original WinKeyer mit RUMLog zusammenarbeiten. Da diese "Winkey kompatiblen" Geräte doch nicht immer so 100% kompatibel sind, kann man noch sein genaues Gerät im Popup Menü auswählen:

- K1EL - Original Winkey Chip von K1EL, auch in microHAM Geräten zu finden
- K3NG - Arduino Software Lösung
- G4ZLP - DigiMaster Keyer von ZLP Electronics

Den rechten Teil der Einstellungen teilen sich:

- K1EL WinKeyer
- CW im microHAM Gerät
- Arduino CW Keyer

Für der Benutzung von microHAM, muss hier **kein Port** gewählt werden. Dieses wird unter *Einstellungen*→*microHAM* erledigt. Für die Bedeutung der Parameter siehe WinKey Dokumentation.

In den Hardware Möglichkeiten unterscheiden sich die Winkey Chip Version 1 und 2 etwas. Die Einstellungen beziehen sich auf die Version 2 und 3, für Version 1 gilt folgendes:

- Side tone enable → Use pin 5 for sidetone
- Key out 1 enable → Use pin 5 for key out
- PTT enable → Use pin 5 for PTT

- Key out 2 enable –> Pin 3 key out enable

Die 5 Speicher lassen sich mit der entsprechenden F-Taste starten. Im CW Fenster stehen dafür auch Buttons zur Verfügung, deren Beschriftung man hier angeben kann.



Für die Ausgabe per Tastatur steht auch das CW Fenster zu Verfügung: *Menü*–>*Fenster*–>*CW*. Bei aktivierter *Paddle Echo Back* Option werden selbst gegebene Zeichen in schwarzer Schrift ausgegeben. Dies kann man zum üben nutzen. **Eventuel im WinKey Chip vorhandene Speicher werden nicht unterstützt!** Dafür stehen aber die 5 ‘RUMlog Speicher’ zur Verfügung und lassen sich mit F1 -F5 starten.

SEE ALSO

[*CW KEYER UND CW SPEICHER IM TRANSCEIVER*](#)

[*CAT EINSTELLUNGEN*](#)

[*MICROHAM GERÄTE*](#)

EXTERNAL LINKS

[*MICROHAM*](#)

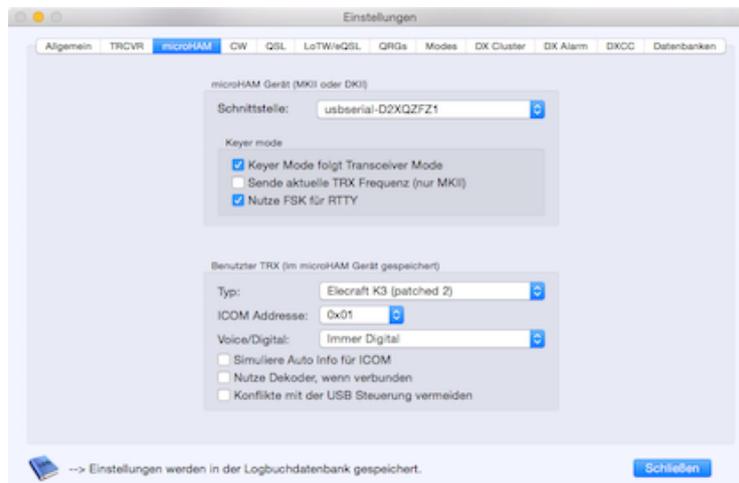
[*WINKEYER*](#)

[*ARDUINO CW KEYER*](#)

[*G4ZLP DIGI MASTER*](#)



microHAM Geräte



Einstellungen->microHAM

microHAM Geräte lassen sich auf vielfältige Art und Weise nutzen und konfigurieren. Einige Optionen machen nur für spezielle Geräte Sinn. Nicht alle Funktionen werden in RUMlog unterstützt, jedoch lassen sich der micro KeyerII und der Digi KeyerII fast vollständig konfigurieren. Somit ist man nicht mehr auf die originale Router Software (nur Windows) angewiesen.

Für alle Gerätetypen gelten die Einstellungen in *Einstellungen->microHAM*. Der obere Teil betrifft RUMlog, der untere Teil betrifft die CAT Schnittstelle für das microHAM Gerät. Damit lässt sich das Verhalten im standalone Betrieb definieren und wird hauptsächlich für die Steuerung von Antennen benötigt. Die Optionen werden im Gerät gespeichert, werden aber erst beim öffnen der CAT Schnittstelle (in RUMlog) übertragen.

microKeyerII und DigiKeyerII

Für den MKII und DKII steht ein kleines Fenster zur Verfügung: *Menü->Fenster->microHAM*. Dieses erfüllt folgende Funktionen:

- Umschalten der Keyer Mode (abhängig vom Setting), Voice nur für MKII
- Abspielen der RTTY oder CW Speicher
- Abrechnen der Sendung (aus Speicher)
- Zeigt ein paar Status Informationen, wenn vergrößert
- Weitere Konfiguration

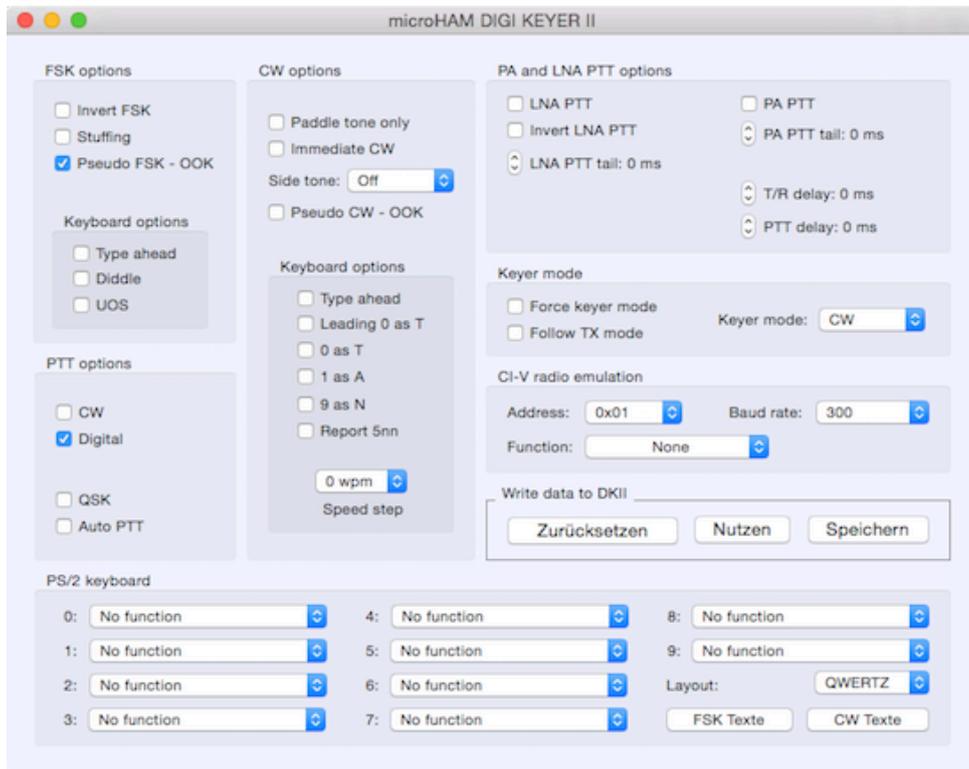


Wenn das Fenster den Fokus hat, stehen folgende Shortcuts zur Verfügung:

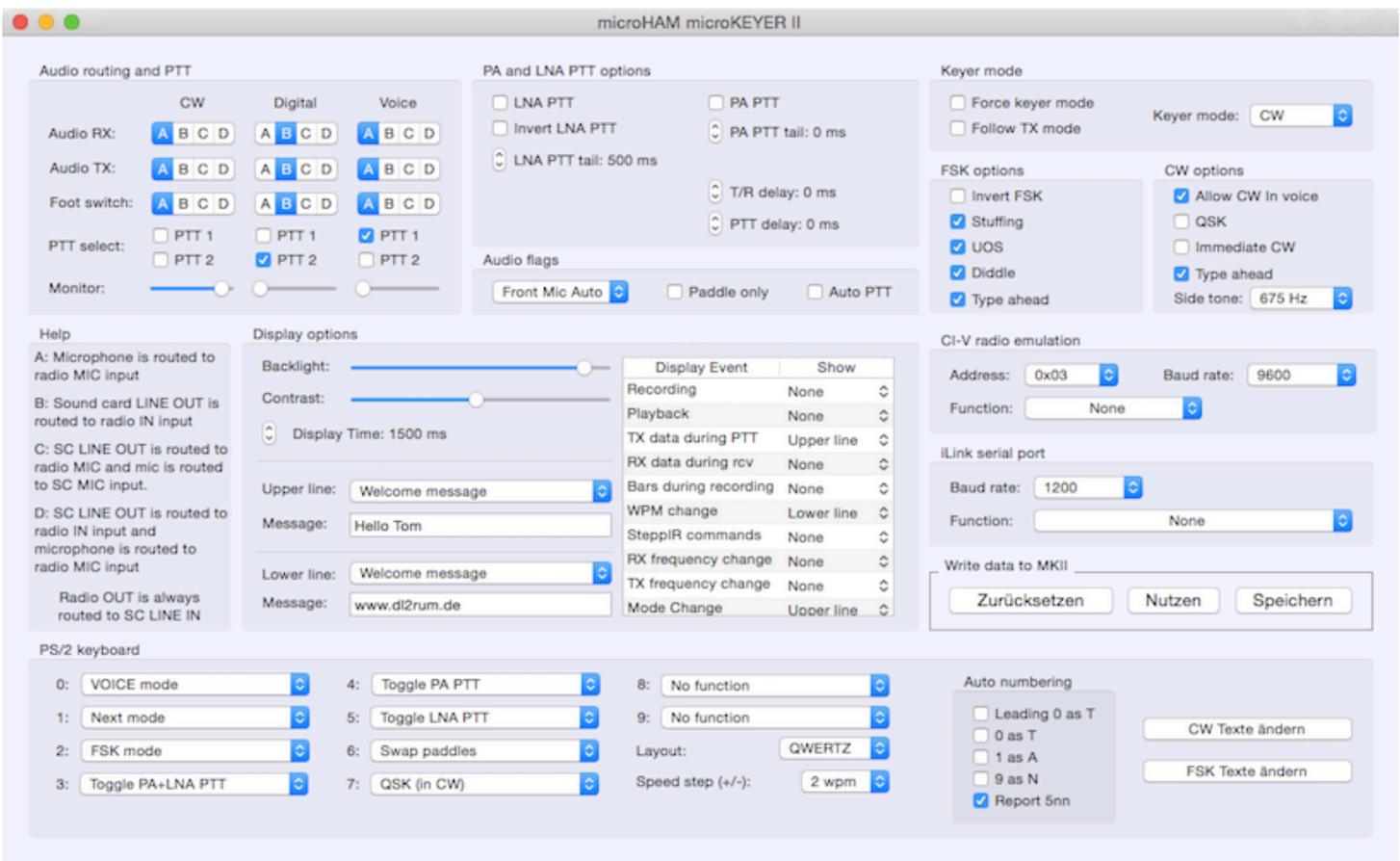
- C: CW Mode
- V: Voice Mode (nur MKII)
- F: FSK Mode
- D: Digital Mode
- 1-9 Speicher abspielen
- Escape: Sendung abrechnen (Speicher)

MKII und DKII Settings

Es ist wichtig zu verstehen, dass alle Einstellungen nicht aus dem Gerät gelesen werden können. Das heißt, das Konfigurationsfenster zeigt immer nur die Einstellungen an, die auf diesen Computer gespeichert wurden! Alle Settings können dauerhaft im Gerät gespeichert werden, oder zum testen nur temporär bis zum Power Reset. CW und RTTY Speichertexte können nur dauerhaft gespeichert werden.



DKII Einstellungen



MKII Einstellungen

CW Texte ändern

<input type="text" value="dl2rum"/>	Weiter zu 1	Delay: 2 s	<input type="button" value="Speichern"/>
<input type="text" value="cfm ur 5nn tu"/>	Nil	Delay: 0 s	<input type="button" value="Speichern"/>
<input type="text" value="Message 3 (max. 50 Zeichen)"/>	Nil	Delay: 0 s	<input type="button" value="Speichern"/>
<input type="text" value="Message 4 (max. 50 Zeichen)"/>	Nil	Delay: 0 s	<input type="button" value="Speichern"/>
<input type="text" value="Message 5 (max. 50 Zeichen)"/>	Nil	Delay: 0 s	<input type="button" value="Speichern"/>
<input type="text" value="Message 6 (max. 50 Zeichen)"/>	Nil	Delay: 0 s	<input type="button" value="Speichern"/>
<input type="text" value="Message 7 (max. 50 Zeichen)"/>	Nil	Delay: 0 s	<input type="button" value="Speichern"/>
<input type="text" value="Message 8 (max. 50 Zeichen)"/>	Nil	Delay: 0 s	<input type="button" value="Speichern"/>
<input type="text" value="Message 9 (max. 50 Zeichen)"/>	Nil	Delay: 0 s	<input type="button" value="Speichern"/>

CW Speicher beschreiben

SEE ALSO

[*CAT EINSTELLUNGEN*](#)

[*KIEL WINKEYER*](#)

EXTERNAL LINKS

[*MICROHAM*](#)



Online Funktionen und Internet Datenbanken

RUMlog benötigt zum arbeiten keine Internetverbindung und bei Verwendung der Grundeinstellungen werden auch keine Verbindungen hergestellt und keine Daten versendet. Um aber einige Funktionen sinnvoll zu nutzen, ist eine Internetverbindung erforderlich. Folgende Programmteile benötigen eine Internetverbindung:

- Telnet DX Cluster
- Landarten (Apple Maps)
- Clublog Uploads
- LoTW Up- und Downloads
- eQSL Up- und Downloads
- qrz.com bzw. HamQTH.com Abfragen
- Aktualisierungen von Datenbanken:
 - LotW Nutzer
 - eQSL Nutzer
 - Clublog DXCC Datenbank
 - K7PT Datenbank (aktuelle Aktivitäten)
 - SCP (Super Check Partial)
 - Contest Cheat Datenbank (DOK für DL, Staat für W und Provinz für VE Stationen)

Des weiteren können lokale oder externe Netzwerkverbindungen für die Kommunikation mit Fldigi oder für die Transceiver CAT-Steuerung verwendet werden.

SUBPAGES

[*LOTW UND EQSL NUTZER*](#)

[*CLUBLOG LOGBUCH UPLOAD*](#)

[*CLUBLOG DXCC-DATENBANK*](#)

[*AUSNAHMEN ZUR CLUBLOG DATENBANK*](#)

[*K7PT DATENBANK*](#)

[*DX SPOT DATENBANK*](#)

SEE ALSO

[*TELNET DX-CLUSTER*](#)

[*LOGBOOK OF THE WORLD*](#)

[*EQSL*](#)

[*HAMQTH.COM, QRZ.COM UND KARTEN*](#)



LoTW und eQSL Nutzer

Logbook of The World Nutzer

Robert, HB9BZA aktualisiert mehrmals in der Woche eine Liste der LoTW Nutzer. RUMlog nutzt diese Daten um Stationen zu kennzeichnen. Dieses erfolgt in der Station Info Box und im DX Spot Fenster. Stationen die LoTW nutzen, werden in den DX Spots mit einen angehängten Punkt (.) bzw. Semikolon (;) gekennzeichnet. Zum laden der Daten wähle: *Menü*→*Online*→*Lade LoTW Nutzer*.

Wenn man diese Informationen nicht mehr möchte, muss die entsprechende Datei im RUMlog Sandbox Ordner gelöscht werden: Der Pfad vom User Home aus lautet:
~/Library/Containers/de.dl2rum.RUMlogNG/Data/Library/Application Support/de.dl2rum.RUMlogNG/lotw.txt.

eQSL Nutzer

eQSL aktualisiert täglich eine Liste der eQSL AG Nutzer. RUMlog nutzt diese Daten um Stationen zu kennzeichnen. Dieses erfolgt in der Station Info Box und im DX Spot Fenster. Stationen die eQSL nutzen, werden in den DX Spots mit einen angehängten Komma (,) bzw. Semikolon (;) gekennzeichnet. Zum laden der Daten wähle: *Menü*→*Online*→*Lade eQSL Nutzer*.

Wenn man diese Informationen nicht mehr möchte, muss die entsprechende Datei im RUMlog Sandbox Ordner gelöscht werden: Der Pfad vom User Home aus lautet:
~/Library/Containers/de.dl2rum.RUMlogNG/Data/Library/Application Support/de.dl2rum.RUMlogNG/eqsl.txt.

EXTERNAL LINKS

[***HB9BZA***](#)

[***eQSL AG-MEMBER LIST***](#)



Clublog Logbuch Upload

RUMlog bietet drei Optionen für den Upload:

- Manuel initiiertes Upload aller QSOs
- Manuel initiiertes Upload neuer QSOs
- Voll automatische Synchronisation

Die eigentlichen Vorbereitungen müssen auf den Clublog Webseiten erledigt sein. Das in Clublog gewählte Rufzeichen für das Log, muss mit dem in *Einstellungen* → *Datenbanken* → *Clublog* übereinstimmen. Die Funktion *Menü* → *Logbuch* → *Alle QSOs nach Clublog hochladen* dient zum erstmaligen Upload. Dabei wird das auf Clublog vorhandene Log gelöscht! Dieses ist auch für *Echtzeit Synchronisation* notwendig!

Später lassen sich über *Menü* → *Logbuch* → *Neue QSOs nach Clublog hochladen* neu geloggte QSOs hochladen. **Werden die QSOs später geändert oder gelöscht, verbleiben diese unangetastet im Clublog!**

Wenn die *Echtzeit Synchronisation* genutzt wird, wird jede Logänderung sofort (oder sobald wieder eine Internetverbindung besteht) an Clublog weitergegeben. Dazu zählt:

- Neues QSO geloggt, auch Import
- QSO gelöscht
- Wichtige QSO Daten geändert (Rufzeichen, Datum, Zeit, Band, Mode)
- QSL verschickt (LoTW oder Papier)
- QSL erhalten (LoTW oder Papier)

Im Laufe der Zeit wird sich der eine oder andere Synchronisationsfehler einstellen, das lässt sich auf beiden Seiten nicht vermeiden. So empfiehlt Clublog, das Log auch mal wieder komplett neu hochzuladen, wenn man Fehler bemerkt.

EXTERNAL LINKS

[CLUBLOG](#)



Clublog DXCC-Datenbank

RUMlog nutzt den Datenbestand von [Clublog](#) für die DXCC Bestimmung. Diese Daten werden durch Clublog täglich aktualisiert und sollten auch regelmäßig in RUMlog neu geladen werden: *Menü*→*Online*→*Lade DXCC Daten*. Während der Datenverarbeitung im Hintergrund, werden über der Station Info Box Status Informationen ausgegeben. Bei jeden RUMlog Neustart wird die DXCC Datenbank Version in der DXCC Info Box angezeigt.

Der Inhalt der Datenbank lässt sich anzeigen durch: *Menü*→*Online*→*Zeige DXCC Datenbank*. **Diese sind durch den Nutzer nicht änderbar!** In *Einstellungen*→*DXCC* lassen sich Ausnahmen definieren.

The screenshot shows a window titled "Clublog DXCC Databank" with a menu bar containing "DXCC", "Präfixe", "Ausnahmen", and "Ungültig". Below the menu bar is a table with the following columns: Entity, DXCC, Deleted, Knt., ADIF, Locator, Beginn, and Ende. The table lists various DXCC entities with their corresponding call signs, deletion status, counts, ADIF values, locators, and validity periods.

Entity	DXCC	Deleted	Knt.	ADIF	Locator	Beginn	Ende
Sov Military Order Of Malta	1A0	<input type="checkbox"/>	Eu	246	JN61GV	01.01.1900	31.12.2099
Blenheim Reef	1B	<input checked="" type="checkbox"/>	Af	23	MI63AA	04.05.1967	30.06.1975
Geyser Reef	1G	<input checked="" type="checkbox"/>	Af	93	LH37DS	04.05.1967	28.02.1978
Minerva Reef	1M	<input checked="" type="checkbox"/>	Oc	178	AG28JV	01.01.1900	15.07.1972
Spratly Islands	1S	<input type="checkbox"/>	As	247	OJ58WT	01.01.1900	31.12.2099
Monaco	3A	<input type="checkbox"/>	Eu	260	JN33QQ	01.01.1900	31.12.2099
Agalega & St Brandon Islands	3B7	<input type="checkbox"/>	Af	4	LH89HO	01.01.1900	31.12.2099
Mauritius Island	3B8	<input type="checkbox"/>	Af	165	LG89SQ	01.01.1900	31.12.2099
Rodriguez Island	3B9	<input type="checkbox"/>	Af	207	MH10QH	01.01.1900	31.12.2099
Equatorial Guinea	3C	<input type="checkbox"/>	Af	49	JJ41VT	01.01.1900	31.12.2099
Annobon	3C0	<input type="checkbox"/>	Af	195	JI28TM	01.01.1900	31.12.2099

At the bottom of the window, there are search fields for "Entity" and "DXCC", and a checkbox labeled "Nur Deleted".

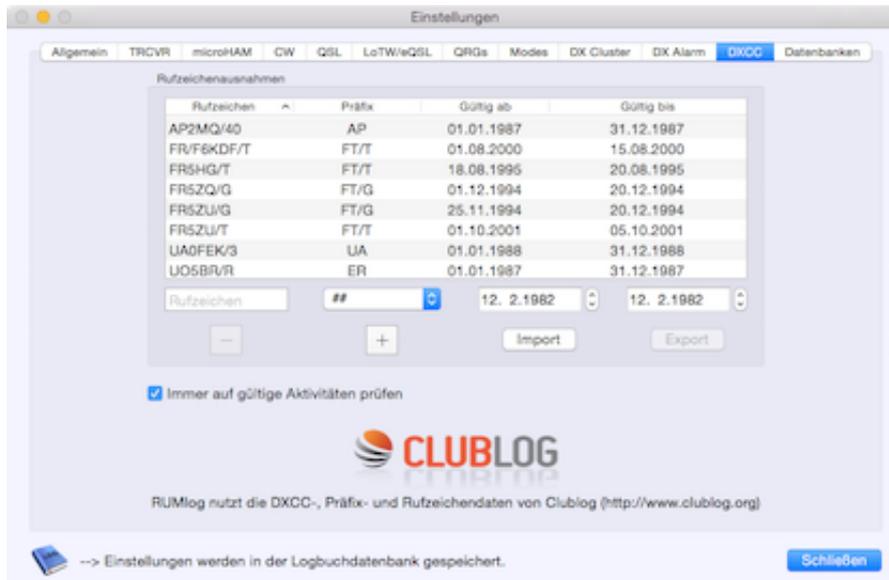


EXTERNAL LINKS

[CLUBLOG XML](#)



Ausnahmen zur Clublog Datenbank



Einstellungen→DXCC

Die DXCC Entity Bestimmung wird nicht immer perfekt funktionieren. Daher lassen sich zu einzelnen kompletten Rufzeichen, für einen bestimmten Zeitraum, das DXCC Entity explizit zuweisen. Dies geschieht unter *Einstellungen→DXCC*. **Nach einer Änderung muss die Neubestimmung des DXCC Entity erfolgen.** Dazu wählt man alle betreffenden QSOs aus und geht zum *Menü→Logbuch→DXCCs neu bestimmen*.

Diese Ausnahmen werden lokal separat gespeichert. Um Daten mit anderen Usern oder Computern auszutauschen, kann man Daten importieren und selektierte Einträge exportieren. Außer dem Präfix, lassen sich die Daten inline editieren.



K7PT Datenbank

K7PT und G4POP unterhalten eine kleine Datenbank über aktuelle und zukünftige DX- und IOTA-Expeditionen. Die Daten lassen sich nutzen, wenn in den *Einstellungen* → *Datenbanken* die entsprechende Option aktiviert ist. Da es sich um sehr kleine Datenmengen handelt, lädt RUMlog diese regelmäßig und selbstständig im Hintergrund herunter. Das Ergebnis des Downloades wird über der Station Info Box angezeigt. Die Daten selber lassen sich anzeigen über *Menü* → *Online* → *Zeige K7PT Datenbank*.

Die Datenbank wird nach der Eingabe eines Rufzeichens in die Logmaske abgefragt und das Ergebnis hier gezeigt:

- Manager Feld
- IOTA Feld
- Als Text über der Station Info Box

DX Rufzei...	DXCC	Von	Bis	IOTA	Info
TX3X	FK/C	02.10.2015	12.10.2015	OC-176	M0OXO QRS--->Yes LOTW--->Yes Eqsl--->No
TO4C	FM	22.03.2015	29.03.2015	NA-107	M0OXO QRS--->No LOTW--->No Eqsl--->No
KP1N	KP1	26.01.2015	07.02.2015	NA-098	N2OO QRS--->Yes LOTW--->Yes Eqsl--->No
K1N	KP1	25.01.2015	13.02.2015	NA-098	N2OO QRS--->Yes LOTW--->Yes Eqsl--->No
TX5W	FO/A	05.01.2015	11.01.2015	OC-114	KK6BT QRS--->Yes LOTW--->Yes Eqsl--->No
KP1N	KP1	01.01.2015	31.01.2015	NA-098	N2OO QRS--->Yes LOTW--->Yes Eqsl--->No
TX5B	FK/C	21.11.2014	24.11.2014	OC-176	FK8IK QRS--->No LOTW--->No Eqsl--->No
FO/JI1JKW	FO/M	16.11.2014	21.11.2014	OC-027	JI1JKW QRS--->No LOTW--->No Eqsl--->No
FO/JI1WTF	FO/M	16.11.2014	21.11.2014	OC-027	JI1WTF QRS--->No LOTW--->No Eqsl--->No
FO/W6TLD	FO/M	16.11.2014	21.11.2014	OC-027	W6TLD QRS--->No LOTW--->No Eqsl--->No



DX Spot Datenbank

RUMlog ist in der Lage, QSL-Manager und IOTA Informationen aus DX Spots zu extrahieren. Dazu muss in den *Einstellungen* → *Datenbanken* die entsprechende Option aktiviert sein. Die Datenbank wird nach der Eingabe eines Rufzeichens in die Logmaske abgefragt und das Ergebnis hier gezeigt:

- Manager Feld
- IOTA Feld

Die Daten lassen sich anzeigen über *Menü* → *Online* → *Zeige DX-Spot Datenbank*. Da die Auswertung der DX-Spots nicht immer fehlerfrei verläuft, benötigt die Datenbank regelmäßige Pflege. Daten lassen sich nicht ändern, aber Datensätze lassen sich löschen.

Rufzeichen	Manager	Spots	Erster Spot	Letzter Spot
I0SNY/2	9A8ARS	1	03.08.2014	03.08.2014
9H9NC	9H1SP	1	27.07.2014	27.07.2014
9M57MS	9M6YBG	1	30.08.2014	30.08.2014
EP3SMH	=10	1	03.11.2014	03.11.2014
EP3SMH	=10\$	1	16.01.2015	16.01.2015
5T5T	?????	1	25.11.2014	25.11.2014
V26K	AA3B	1	28.11.2014	28.11.2014
W1AW/KL7	AC7DX	2	06.10.2014	06.10.2014
FD5CVS	ANI	1	28.10.2014	28.10.2014

Rufzeichen	IOTA	Spots	Erster Spot	Letzter Spot
MX0LDG	EU-011	57	16.10.2014	20.10.2014
EJ0PL	EU-007	54	27.07.2014	30.07.2014
RK3DZJ/1	EU-082	50	22.08.2014	26.08.2014
OZ0IL	EU-029	36	07.11.2014	12.11.2014
JA6TBE/5	AS-200	35	13.08.2014	02.11.2014
MA0XAU	EU-012	29	28.10.2014	27.11.2014
PH146EU	EU-146	27	20.10.2014	24.10.2014
A63DI	AS-021	25	04.12.2014	07.12.2014



Papier QSL und Adressaufkleber

RUMlog unterstützt die Verwaltung von klassischen QSL Karten.
Im QSL Menü finden sich Optionen, um den QSL Status für alle ausgewählten QSOs gemeinsam zu ändern. Dieses ist auch in den Such Fenster heraus möglich.

SUBPAGES

[*PAPIER QSL EINSTELLUNGEN*](#)

[*QSLs DRUCKEN*](#)

[*ONLINE QSL REQUEST SYSTEM \(OQRS\)*](#)

[*QSL EINGANG*](#)

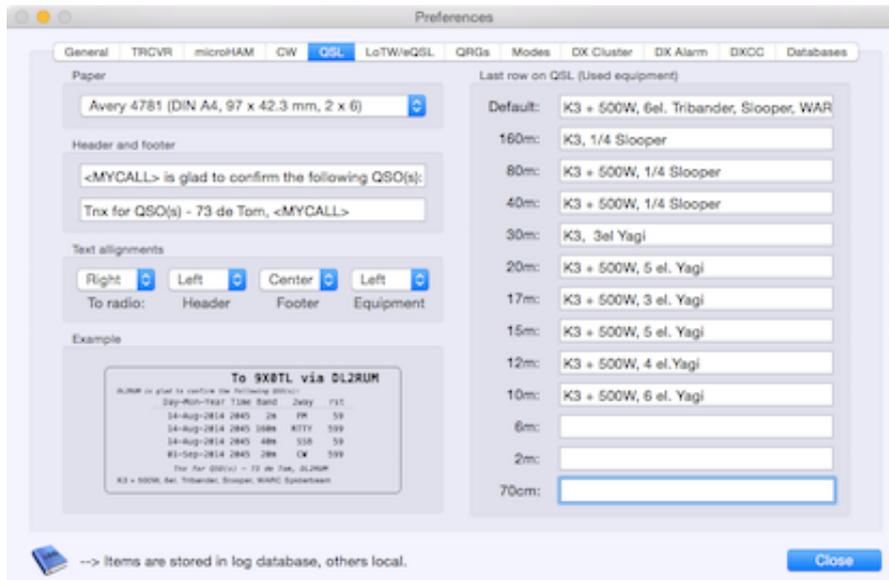
[*GLOBAL QSL*](#)

EXTERNAL LINKS

[*GLOBAL QSL*](#)



Papier QSL Einstellungen



Einstellungen → QSL

Die Einstellungen beziehen sich auf den Druck von QSL Label. Das Layout der Label ist fest vorgegeben, einige Zeilen lassen sich konfigurieren. Zur Zeit werden nur folgende Labelarten unterstützt:

- Avery 3475 (36 mm x 70 mm auf DIN A4 3 x 8)
- Avery 3474 (37 mm x 70 mm auf DIN A4, 3 x 8)
- Avery 3653 (42,4 mm x 105 mm auf DIN A4 2 x 7)
- Avery 4781 (97,0 mm x 42.3 mm auf DIN A4, 2 x 6)
- Avery 5160 (1" x 2-5/8" auf US-Letter 3 x 10)
- Avery 5161 (1" x 4" auf US-Letter, 2 x 10)
- Avery 5163 (2" x 4" auf US-Letter 2 x 5)
- Avery 7159 (34 mm x 64 mm auf DIN A4, 3 x 8)
- Avery 7163 (38,1 mm x 99,1 mm auf DIN A4, 2 x 7)
- Avery 8162 (33,9 mm x 99.1 mm auf DIN A4, 2 x 8)
- Avery 8462 (1-1/3" x 4" auf US-Letter 2 x 7)
- Dymo 32,0 x 57 mm
- Dymo 89 x 36mm
- Dymo label 1" x 2-1/8"
- Dymo label 2-1/8 x 4"

Der Text für die Zeilen über und unter der QSO Liste lässt sich frei wählen. Die unterste Zeile lässt sich Band-abhängig bedrucken, z.B. für die benutzten Gerätschaften. Ist kein Text für das entsprechende Band hinterlegt, oder sind mehrere QSOs auf ein Label zu drucken, wird die *Default* Zeile genutzt.

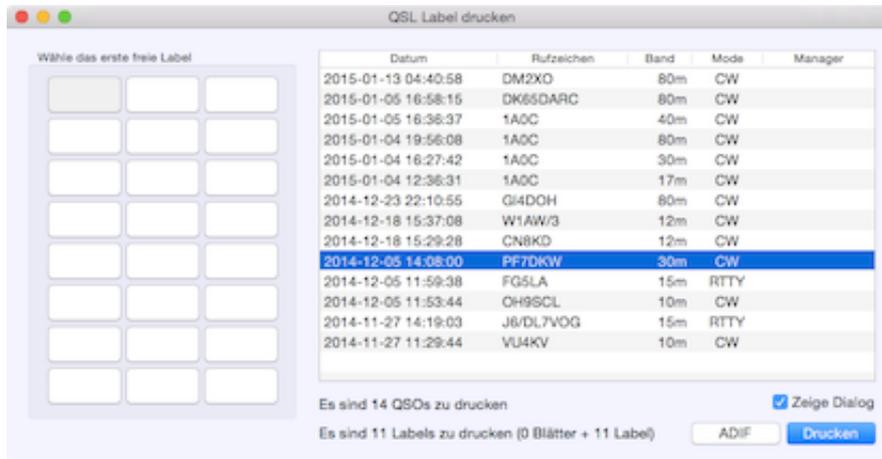
Nicht alle Label können alle Zeilen darstellen!

Der Text der QSO Daten ist immer mittig zentriert, alle anderen Formatierungen lassen sich frei wählen.

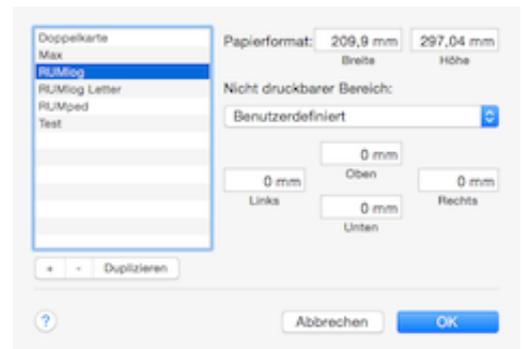
Falls jemand andere Etiketten verwenden möchte, bitte e-mail an mich.



QSLs drucken



Bevor man anfangen kann zu drucken, ist es wichtig, dass ein **randloses** Papierformat definiert ist. Die Druckränder sind durch die Anordnung der Label auf dem Papier vorgegeben und nicht alleine durch die Möglichkeiten des Druckers. Würde man die 'normalen' Randeinstellungen übernehmen, würden sich beide Ränder addieren und zu einen falschen Druckbild führen. Ein neues Papierformat lässt sich erstellen bzw. auswählen in *Menü->Bearbeiten->Papierformat*. **Bitte alle Ränder auf 0,0 stellen!**



Wenn in der Logbuchtabelle keine QSOs ausgewählt sind, werden nur für QSOs mit dem QSL Status

- W - Worked und
- R - Received

berücksichtigt. **Sind QSOs ausgewählt, werden nur für diese QSOs Label gedruckt, aber unabhängig vom Status!** Zum ersten Druckdialog gelangt man über *Menü->QSL->Papier QSL Ausgang*.

Für das **erste** zu druckende Blatt kann noch ein Label gewählt werden. Dieses kann das erste freie **oder** das letzte freie Label sein. Wenn die Option *Wähle letztes freies Label* gewählt wurde, muss das Blatt verkehrt herum eingelegt werden. Diese Option kann sinnvoll sein, wenn der Drucker Probleme hat Papier einzuziehen, wo bereits Label fehlen.

Die QSO Liste dient nur zur Übersicht, es lassen sich keine Änderungen vornehmen.

Durch Unzulänglichkeiten des Programmierers, erscheint bei jeder neu zu druckenden Seite der OS-X Druckdialog. Um das zu vermeiden, bitte die Option *Zeige Druckdialog* deaktivieren.

Mit dem Button *ADIF* lassen sich die QSOs per ADIF exportieren. Dieses ist sinnvoll für nicht direkt unterstützte Dienste, die unsere QSOs haben möchten.



Online QSL Request System (OQRS)

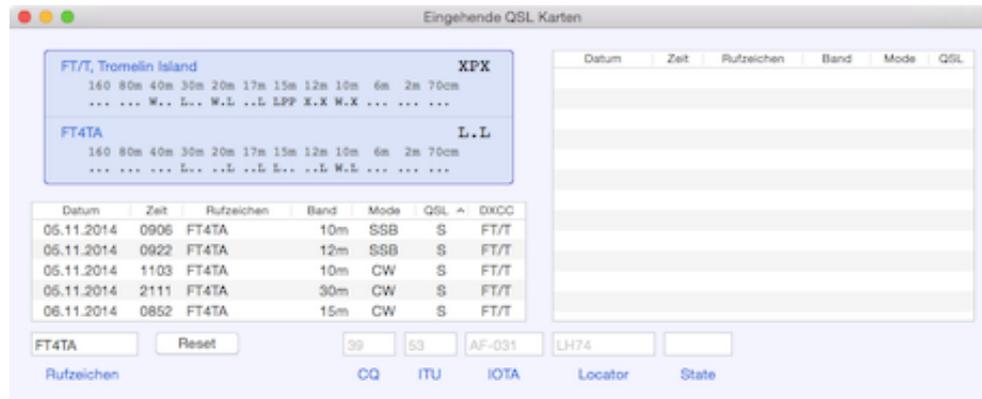
Viele DX-Peditionen erwarten keine QSL Karten mehr und stellen ein Online System zur Verfügung, wo man seine QSLs abfordern kann. Z. B. bietet Clublog eine sehr komfortable Möglichkeit, die Daten zu übernehmen.

Hat man seine QSLs auf diese Weise abgefordert, können die QSOs als solche markiert werden unter: *Menü->QSL->Markiere als 'QSL angefordert'*. Der Status ändert sich zu *Q*.

Diese QSOs werden dann beim QSL Label Druck nicht mehr berücksichtigt und auch beim Erhalt der QSL wird kein Label gedruckt.



QSL Eingang



Menü->QSL->Papier QSL Eingang

Im Rufzeichenfeld kann die macOS Autovervollständigung genutzt werden. Hat man 3 oder mehr Zeichen eingegeben, kann mit der *Escape* Taste ein Kontextmenü mit allen entsprechenden Rufzeichen geöffnet werden.

Die Eingabe des Rufzeichens kann mit Tab oder Enter beendet werden. Alle QSOs mit dieser Stationen werden gelistet. Stimmen die Angaben auf der QSL mit denen im Logbuch nicht überein, können einige Felder geändert werden. Um den Erhalt zu quittieren, muss das entsprechende QSO in der Liste markiert sein. Dann kann man mit einem Tastendruck den neuen QSL Status direkt zuweisen:

- --> Ignorieren: keine QSL erhalten, keine QSL schicken
- W -> Worked: keine QSL erhalten, es wird noch eine gedruckt
- R -> Received: QSL erhalten, es wird noch eine gedruckt
- S -> Sent: keine QSL erhalten, es wurde eine verschickt
- X -> Exchanged: QSL erhalten, QSL verschickt
- Q -> Requested: keine QSL erhalten, wurde aber angefordert, es soll keine verschickt werden
- G -> Got: QSL erhalten, es soll aber keine verschickt werden
- B -> Back: Geschickte QSL kam zurück
- N -> Not in Log: Geschickte QSL kam zurück

Normalerweise wird es aber genügen, nur die 'Enter' Taste zu drücken. Dann wird aus:

- W -> R
- S -> X
- Q -> G
- --> R
- I -> R

Die rechte Tabelle dient nur zur Erinnerung und zeigt alle bisherigen Änderungen. Um alle Felder zu löschen, benutze man den *Reset* Button, oder *cmd W*.



Global QSL

Um eine ADIF Datei für Global QSL zu erzeugen, kann auch das QSL Druck Fenster verwendet werden: *Menü*→*QSL*→*Papier QSL Ausgang*. Dadurch werden die QSOs im Log auch entsprechend markiert.

SEE ALSO

[*QSLs DRUCKEN*](#)



Logbook of The World

Mit RUMlog ist es möglich, schnell und einfach seine QSOs zum LoTW hochzuladen, bzw QSLs herunterzuladen. Bevor man RUMlog dafür nutzt, muss bereits ein LoTW Account bestehen und das Programm tqsl korrekt eingerichtet sein.

SUBPAGES

[*LoTW EINSTELLUNGEN*](#)

[*DATEN VOM LoTW HERUNTERLADEN*](#)

[*DATEN ZUM LoTW HOCHLADEN*](#)

EXTERNAL LINKS

[*TQSL DOWNLOAD*](#)

[*ARRL LoTW*](#)



LoTW Einstellungen

Die LoTW Einstellungen findet man in den RUMlog Einstellungen unter dem LoTW/eQSL Reiter. Nutzernamen und Passwort sind diese, die auch für den Login auf der ARRL LoTW Webseite genutzt werden. Diese Daten werden für den Upload und Download benötigt.

Der *Standort* muss einer *Station Location* in tqsl entsprechen. Wählt man die Option *Nachfragen*, fordert tqsl einen Standort an. Diese Option wird nur für den Upload benötigt.

Das *Passwort zum signieren* ist jenes, welches bei der Zertifikat Erstellung vergeben wurde. Es kann sein, dass dafür kein Passwort vergeben wurde.

Der *Standort* und das *Passwort zum signieren* müssen nicht angegeben werden, tqsl fragt im Bedarfsfall nach. Dieses Passwort wird nur für den Upload genutzt.

Das Feld *Letzte LoTW QSL* zeigt den Zeitpunkt an, wo zuletzt ein QSO durch LoTW bestätigt wurde und diese auch herunter geladen wurde. Es ist nicht der Zeitpunkt des letzten Downloads! Diese Daten können geändert werden, um evtl. QSLs noch einmal herunter zu laden. Diese Option ist nur für den Download von Bedeutung und wird per Rufzeichen (siehe unten) gespeichert.

Wenn im LoTW Account mehrere Rufzeichen unter einem Account zusammengefasst sind, spielt die Option *Für Rufzeichen*: eine wichtige Rolle. Im Menü sind bereits alle Rufzeichen gelistet, die bei tqsl bekannt sind. Es ist aber auch möglich, ein anderes Rufzeichen einzugeben, dessen Zertifikat evtl. nicht mehr bei tqsl zur Verfügung steht. Die Auswahl *Alle Rufzeichen* wird man wählen, wenn alle QSOs im LoTW auch in diesem Logbuch enthalten sind.

RUMlog kann zusätzliche Informationen zum QSO Partner herunterladen, wenn die Option *Nutze QSL Details* aktiviert ist und auch Daten vom Protagonisten hinterlegt wurden. Dazu können zählen:

- DXCC
- cq Zone
- ITU Zone
- IOTA Referenz Nummer
- Locator (4- oder 6-stellig)
- US-Bundesstaat oder Kanadische Provinz
- US-County

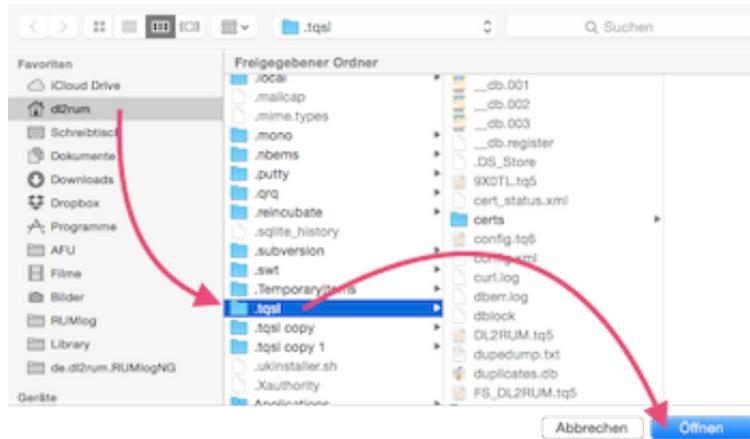
Wenn diese Informationen verfügbar sind, werden die entsprechenden Logbuchfelder in RUMlog mit diesen Werten überschrieben!

Zum signieren und versenden wird ausschließlich das Programm tqsl verwendet. Damit dieses in der RUMlog Sandbox laufen kann, muss tqsl explizit durch den Nutzer ausgewählt werden.

Es wird strengstens empfohlen, das Programm tqsl in den Programmordner (evtl. Unterordner) zu verschieben. An anderen Speicherorten können Probleme mit den

Nutzerrechten ein Starten verhindern.

tqsl nutzt einen unsichtbaren Ordner zur Datenablage. **Auch dieser Ordner .tqsl muss extra ausgewählt werden um Apples Sandbox Vorgaben zu erfüllen.** Dieser Ordner befindet sich grundsätzlich im Benutzer Home Verzeichnis.





Daten vom LoTW herunterladen

Für den LoTW Download öffne das entsprechende Fenster: *Menü*→*QSL*→*LoTW Eingang*. Die empfangenen QSLs werden gelistet und New Ones werden gekennzeichnet. Ein '-L' Suffix bedeutet, dass sich dieses New One nur auf LoTW bezieht und eine Papier QSL bereits vorliegt. Einträge in rot, markieren QSOs die nicht im Log gefunden wurde. Entspricht das DXCC Entity auf der QSL nicht dem geloggten, wird dieser Eintrag entsprechend korrigiert.

Eingehende LoTW QSL

Datum	Zeit	Rufzeichen	Band	Mode	Neu?
14.03.1993	1518	VK9LM	20m	CW	DXCC-L
06.07.2013	1810	YO7CVL	20m	RTTY	
19.08.2001	1046	S53S	20m	RTTY	
28.03.2014	2143	VP2V/SP6AXW	17m	RTTY	Mode, Band
28.03.2014	1805	VP2V/SP6AXW	10m	RTTY	Band-L, Slot
28.12.1996	2101	SP2EWQ	160m	CW	
14.08.2012	1753	CP6/DF9GR	12m	CW	Band-L

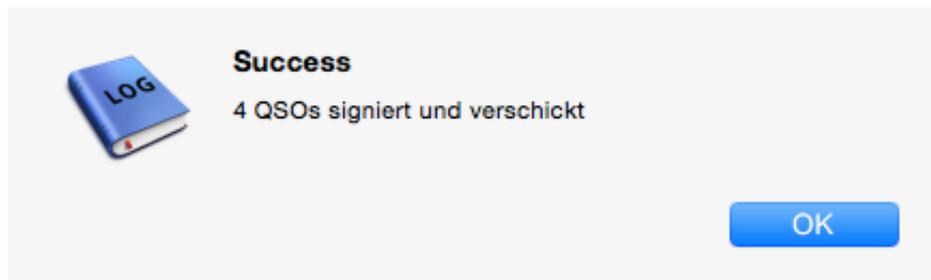
105 QSL(s) erhalten, 65 QSO(s) nicht im Log, 0 QSO(s) korrigiert

Immer laden



Daten zum LoTW hochladen

Um neue QSOs hochzuladen wähle: *Menü*→*QSL*→*LoTW Ausgang*. Möchte man nur einige QSO hochladen, können diese QSOs erst in der Logtabelle ausgewählt werden bevor man den Menüpunkt aufruft. Dann werden aber auch alle diese hochgeladen, auch welche schon mit 'S' oder 'X' markiert sind. Nur wenn tqsl einen erfolgreichen Upload meldet, wird der LoTW QSL Status der QSOs auf 'S' gesetzt.





eQSL

Mit RUMlog ist es möglich, schnell und einfach seine QSOs zu eQSL hochzuladen, bzw. QSO-Bestätigungen herunterzuladen. Es werden keine Grafiken geladen!

SUBPAGES

[***eQSL EINSTELLUNGEN***](#)

[***BESTÄTIGUNGEN VON eQSL LADEN***](#)

[***QSLs NACH eQSL HOCHLADEN***](#)



eQSL

Mit RUMlog ist es möglich, schnell und einfach seine QSOs zu eQSL hochzuladen, bzw. QSO-Bestätigungen herunterzuladen. Es werden keine Grafiken geladen!

SUBPAGES

[***eQSL EINSTELLUNGEN***](#)

[***BESTÄTIGUNGEN VON eQSL LADEN***](#)

[***QSLs NACH eQSL HOCHLADEN***](#)



Bestätigungen von eQSL laden

Zum Laden von eQSL Bestätigungen nutze *Menü->QSL->eQSL Eingang*. Einträge in rot, wurden nicht im Logbuch gefunden.

Eingehende eQSL QSLs

Datum	Zeit	Rufzeichen	Band	Mode
06.01.2015	1651	DK65DARC	80m	SSB
06.01.2015	2037	CT7/RC2A	40m	CW
04.02.1994	0111	J69MV	40m	SSB
16.10.1994	1024	DL6UDX	15m	CW
29.10.1994	1310	9J2HN	10m	SSB
21.10.1995	1808	EA7AAW	40m	CW

32 QSL(s) erhalten, 6 QSO(s) nicht im log

Immer laden



QSLs nach eQSL hochladen

Um neue QSOs hochzuladen wähle: *Menü*→*QSL*→*eQSL Ausgang*. Möchte man nur einige QSO hochladen, können diese QSOs erst in der Logtabelle ausgewählt werden bevor man den Menüpunkt aufruft. Dann werden aber auch alle diese hochgeladen, auch welche schon mit 'S' oder 'X' markiert sind.

Auf Grund der Antwort von eQSL muss man selber entscheiden, ob der Upload erfolgreich war!

```
Warning: Y=2014 M=11 D=17 BH7PFH 12M RTTY Bad record: Duplicate  
Warning: Y=2014 M=11 D=12 GI4DOH 12M CW Bad record: Duplicate  
Warning: Y=2014 M=11 D=12 DL7DF/6W 15M RTTY Bad record: Duplicate  
Warning: Y=2014 M=11 D=11 J6/DL7VOG 12M RTTY Bad record: Duplicate  
Warning: Y=2014 M=11 D=07 DL7DF/6W 10M RTTY Bad record: Duplicate  
Warning: Y=2014 M=11 D=07 6W/DL7DF 10M SSB Bad record: Duplicate  
Result: 3 out of 24 records added
```

Kein Erfolg

Beendet

Erfolg



HamQTH.com, qrz.com und Karten

HamQTH.com und qrz.com bieten beide ähnliche Funktionalitäten, wobei HamQTH.com jedoch werbe- und kostenfrei ist. Bei beiden Anbietern ist eine Registrierung nötig. Bevor man diese Dienste nutzen kann, muss man seine Nutzerdaten in den *Einstellungen* → *Datenbanken* hinterlegen. Klickt man das kleine Dreieck rechts in der Logging Maske, öffnet sich das Ergebnisfenster als sogenannter Drawer. Fenster ist dreigeteilt. Die einzelnen Teile lassen sich in der Höhe frei ändern, sowie das gesamte Drawerfenster in der Breite.

Um bei der Fensteranordnung flexibler zu sein, lässt sich das Fenster auch unterhalb des Logfensters öffnen. Das entsprechende Dreieck dafür befindet sich rechts unten bei den Suchfeldern, welche sichtbar sein müssen. (*Menü* → *Logbuch* → *Suchoptionen*)

Die Abfrage wird gestartet durch:

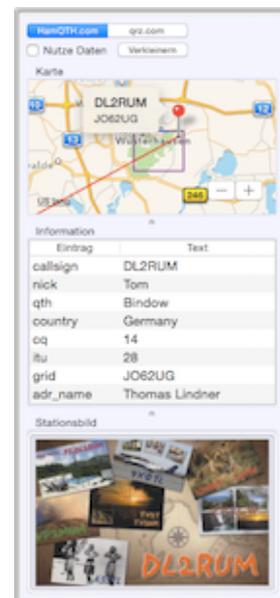
- Ende der Eingabe eines Rufzeichens in das Rufzeichenfeld
- Auswahl eines QSOs in der Logbuchtabelle

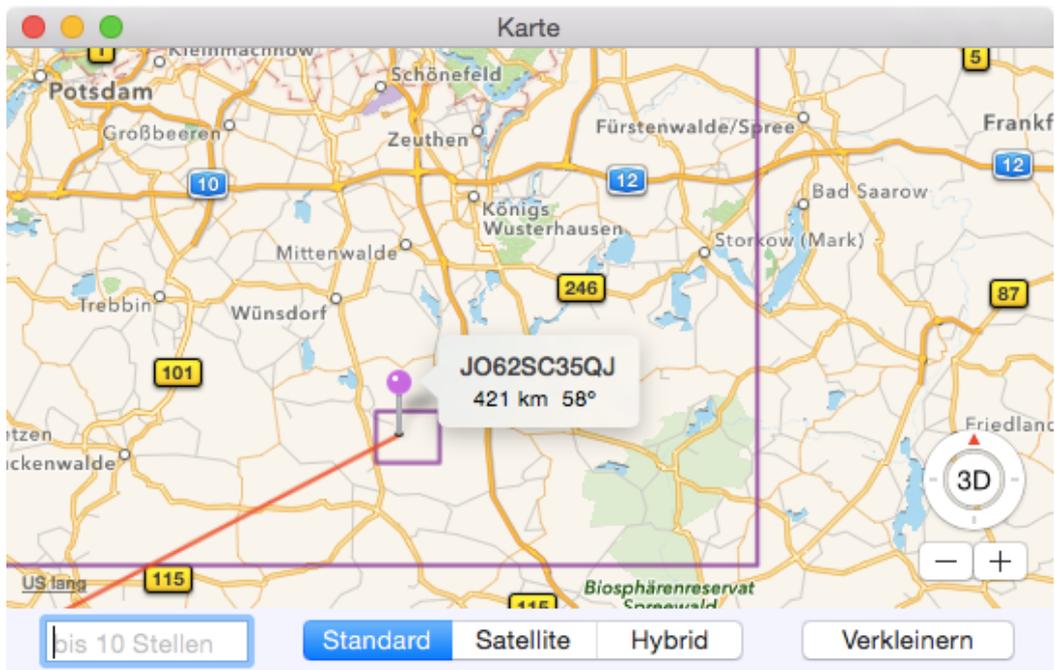
Der mittlere Teil enthält die gefundenen Angaben zur Station, wobei die originale Bezeichnung erhalten bleibt. **Wenn man einen Eintrag doppelt klickt, wird der Eintrag in das entsprechende QSO Feld übernommen, bzw. die Internetseite im Browser aufgerufen oder eine neue E-Mail generiert.** Ein Doppelklick auf das Rufzeichen öffnet die entsprechende Webseite auf HamQTH bzw. qrz.com

Von ermittelten Adressen lassen sich Adresstikette drucken: *Menü* → *Adresse zum Druck vormerken*

Wurden die Koordinaten oder der Locator gefunden, wird die Karte entsprechend gezeichnet. Auf der Karte wird der eigene Standort mit einer grünen und der DX Standort mit einer roten Stecknadel markiert. Der eigene Standort wird aus den *Einstellungen* → *Allgemein* → *Mein Locator* entnommen. **Es findet keine eigene Standortbestimmung statt.** Das magenta Rechteck entspricht dem Locator Kleinfeld. Ist nur der 4-stellige Locator bekannt, wird das Großfeld gezeichnet. Da sich der Maßstab der Karte **nicht** beliebig verkleinern lässt, entspricht die Darstellung bei klicken auf *Verkleinern* evtl. nicht immer den Erwartungen. Da die Karte doch recht klein ist, lässt sich mit *Menü* → *Fenster* → *Karte* eine größere Version mit mehr Optionen darstellen. Hier kann ein bekannter Locator zu Anzeige gebracht werden. Das Eingabefeld unten links akzeptiert 4- bis 10-stellige Angaben.

Durch einen langen Klick (0,1 - 0,75 s) in die Karte, lässt sich der 10-stellige Locator bestimmen. Das ist evtl. etwas schwierig zu timen, aber notwendig, um andere Karten Funktionalitäten nicht zu beeinflussen. Auch hierbei wird das Klein- und das Großfeld gezeichnet. Bei einem Klick in die Karte, wird der gewählte Ort mit einer magenta Stecknadel dargestellt.





Daten im Log vervollständigen

Wurden QSO z.B. aus einem Contestlog importiert, fehlen oftmals Daten wie Name und Standort. Diese können nachträglich zum QSO gespeichert werden. In der Logbuchtafel müssen die entsprechenden QSOs markiert werden und dann wähle man: *Menü*→*QSO*→*Ergänze QSO mit Daten*→*von ...*

Die Ergebnisse werden in einer Tabelle gelistet. **Rot geschriebene Einträge bedeuten, dass die Daten von einem anderen Rufzeichen stammen, können also teilweise falsch sein.** Einige Daten lassen sich in der Tabelle selber noch ändern. (Doppelklick)

Die QSOs, deren Einträge ergänzt werden sollen, sind zu markieren. Zu beachten ist:

- Daten werden ohne Warnung überschrieben
- Leere Felder werden nicht übernommen (nicht gelöscht)
- Diese Aktion ist nicht mehr rückgängig zu machen

Rufzeichen	Name	QTH	CQ	ITU	Locator	IOTA	State	County	Manager
4S7DLG	Bernhard		22	41	NJ07JU				DK7TF
9X0NH	Nick	Kigali	36	52	KI58AB				G3RWF
A71AE	Mubarak	Doha	21	39	LL55SG				
FM/DL7VOG	Gerd Uhlig	Berlin	14	28	JO62RM		D 26		
FS/DL9U**		Spremberg	14	28	JO71EN				

Gezeigte Daten sind von DL7VOG

Die Werte für Name, QTH, IOTA, State und Manager können in der Zelle geändert werden!
Bewege den Mauszeiger auf einen rot geschriebenen Eintrag

Abbruch Daten im Log überschreiben

Zeigen von Standorten aus dem Log

Der Standort von ausgewählten Stationen aus einer Logbuch Tabelle kann auf einer Karte dargestellt werden. Ist der genaue Standort nicht bekannt, wird die Standardposition des entsprechenden Landes verwendet. *Menü*→*QSO*→*Zeige markierte Stationen auf Karte*

Diese Funktion steht auch bei den Suchergebnissen im **QSO** Suchfenster zur Verfügung.

Gefundene DXCC Entity Suchergebnisse können auch gezeigt werden: *Menü*→*QSO*→*Zeige Entities auf Karte* Hierbei werden immer alle Ergebnisse präsentiert.

SEE ALSO

EXTERNAL LINKS

[HAMQTH.COM](#)

[QRZ.COM](#)

[APPLE KARTEN](#)



Contest und DX-Pedition

DL, Federal Republic Of Germany, Eu XXX
CQ: 14 ITU: 28 Sunrise: 0507z Sunset: 1717z 152 km 54°
160 80m 40m 30m 20m 17m 15m 12m 10m 6m 2m 70cm
... XX. XXXX XX. XXX XXXX XXX XXX

DM2XO X.X
5 QSO(s), 0 dupe(s)
160 80m 40m 30m 20m 17m 15m 12m 10m 6m 2m 70cm
... .. X.X X.. X.. X.. ..

All time on: 170,6 h
All time off: 1484,2 h
Op time on: 0,0 h
Op time off: 0,0 h
Bandwechsel: > 1 hour
Diese Stunde: 0 x
Letzte 10: 119 QSOs/h
Letzte 100: 114 QSOs/h
Letzte Stunde: 0 QSOs/h
CW Tempo: 28 wpm
Last id: Nicht vergessen!

DL2RUM
op: Tom
Save QSO

Mein SA: 0404z-0514z Mein SU: 1724z-1834z (Nautisch)

CW 40m Frequenz in kHz 23.09.2015 15:21:24
DM2XO 599 599
Rufzeichen Sent rst Rcvd rst Bemerkung

DL2XO DM2TO
*** Needed station ***
ESM Running Split: +8.8kHz

Band	CW	Data	Phone	Total	%
160m:	0	0	0	0	0,0%
80m:	7	3	0	10	0,1%
40m:	382	186	8	576	3,7%
30m:	1.258	293	0	1.551	10,0%
20m:	1.900	1.151	634	3.685	23,7%
17m:	2.073	201	448	2.722	17,5%
15m:	2.490	417	1.173	4.080	26,2%
12m:	1.127	368	570	2.065	13,3%
10m:	610	56	196	862	5,5%
6m:	3	0	1	4	0,0%
2m:	0	0	0	0	0,0%
70cm:	0	0	0	0	0,0%
Total:	9.850	2.675	3.030	15.555	
	63,3%	17,2%	19,5%	100%	

Das Contest und DX-Pedition Modul beinhaltet folgende Merkmale:

- RTTY/PSK wird aktiv unterstützt, als Modem kann Fldigi oder K3/KX3 dienen
- Real Time Logging only
- Real Time Punkte Bewertung
- Real Time Multi Listen
- Dupe and Multi Check
- Separate Fenster für Bandmap und DX-Cluster Spots
- Memory Pad
- ADIF Export/Import
- Cabrillo Export
- Clublog Upload einzelner oder aller QSOs (Kein Real Time)
- LoTW Upload einzelner oder aller QSOs
- Auto CQ für CW und Phone
- ESM (Enter Sends Messages) für CW, RTTY, PSK und Phone
- Partial call check
- Similar call check
- Hilfen für empfangene Kontrollnummern
- CW type ahead
- CW Correct Funktion
- QSO B4 message wird **nicht** unterstützt

Für den Contestbetrieb steht ein separates Logfenster zur Verfügung. Viele Einstellungen aus dem Log gelten ebenfalls für den Contest, aber es gibt auch eigene Einstellungen für:

- Rufzeichen und Locator
- LoTW Zugangsdaten

- Clublog Zugangsdaten
- CW Speicher

Alle Contest spezielle Funktionen finden sich im *Menü*→*Contest*. Einige andere Menüpunkte gelten entsprechend im Contest, wenn das Contest Fenster aktiv ist:

- *Menü*→*Logbuch*→*Zeige vorherige QSOs*
- *Menü*→*Logbuch*→*Aufräumen*
- *Menü*→*Logbuch*→*Aufräumen nach QSY*
- *Menü*→*QSO*→*QSO bearbeiten*
- *Menü*→*QSO*→*QSO löschen*

CW, RTTY und Audio Speicher lassen sich mit F1 bis F8 aufrufen. Man beachte, dass sich die entsprechenden Menüeinträge für alle Betriebsarten mit im CW Menü befinden.

Für jeden Contest wird eine separate Logbuchdatei angelegt. **Diese ist nicht mit einer RUMlog Logbuch Datenbank kompatibel!** Ein Contestlog kann aber direkt in ein Logbuch importiert werden, ohne den Umweg über ADIF.

Contest Cheat Datenbank

Für DL, W und VE Stationen lässt sich eine Datenbank nutzen, die den DOK, US-Staat bzw. die kanadische Provinz von über 800.000 Stationen enthält. Die Datenbank ist entsprechend groß und muss extra geladen werden: *Menü*→*Online*→*Lade Contest Cheat Datenbank* Die Nutzung der Datenbank muss in den Contest Einstellungen unter dem *Allgemein* Reiter noch extra angewählt werden.

Nach der Rufzeicheneingabe wird die zu erwartende Kontrollnummer vorgefüllt.

Danke an Dominik, DL6ER für die Bereitstellung der Daten.

SUBPAGES

VOR DEM CONTEST

IM CONTEST

HILFEN IM CONTEST

NACH DEM CONTEST

RTTY BETRIEB

WORKED ALL EUROPE DX CONTEST



Vor dem Contest

Um die Funktionen Super Check Partial (SCP) und Similar Call Check nutzen zu können, muss erst die entsprechende Datenbank geladen werden: *Menü*→*Online*→*SCP*. Es stehen zwei Optionen zur Verfügung:

- Daten von [Clublog](#), enthält aktive Rufzeichen (ca. 230.000) - sinnvoll für DX-Peds
 - Daten von [K6TU](#), enthält aktive **Contest** Rufzeichen (ca. 46.000) - sinnvoll für Conteste
- Beide Datenbanken werden regelmäßig gepflegt.

Um einen neuen Contest zu beginnen, wähle *Menü*→*Contest*→*Neuer Contest*. Wenn das Contestfenster in Vordergrund ist, lassen sich über *Menü*→*Contest*→*Einstellungen* die Einstellungen aufrufen. Hier sind die CW Speicher zu belegen. Die Zuordnung der Speicher ist wichtig, besonders für ESM (Enter Sends Messages). **Hier muss auch eine Taste für den Exchange Start ausgewählt werden.** Auf einer deutschen Tastatur, empfiehlt sich die + Taste.

EXTERNAL LINKS

[CLUBLOG](#)

[K6TU](#)



Im Contest

Wichtig

- **Im Contest Fenster sollte das Rufzeichen des jeweiligen Operators eingetragen werden.**
- Die QSO Tabelle lässt sich anpassen, indem man die Köpfe der Spalten verschiebt und in der Breite anpasst.
- Mit der Leertaste wechselt man zwischen Rufzeichen- und RX Number Feld.
- Wird der VFO bewegt, wird in ESM automatisch auf S&P (Search and Pounce) geschaltet
- Die Zeitspanne für Auto CQ wird in den Contest Einstellungen gewählt.
- Frequenzeingabe (kHz) in's Rufzeichenfeld + Enter um den TRX einzustellen (incl. Mode)
- Ein Minus (-) in's Rufzeichenfeld + Enter um Split einzuschalten

Rufzeicheneingabe

Bereits während der Eingabe wird das Log auf evtl. neue Multis überprüft.

CW Type Ahead

In CW kann das Rufzeichen noch komplettiert oder geändert werden, solange das entsprechende Zeichen noch nicht gesendet wurde. Wenn man langsam tippt, kann also schon der Präfix gesendet werden, während der Suffix noch eingegeben wird.

CW Correct Funktion

In den CW Speichern lässt sich das Macro CORRECT hinterlegen. Dabei wird das zuerst gegebene Rufzeichen mit dem zu speichernden Rufzeichen verglichen. Hat man das Rufzeichen **nach dem Exchange** korrigiert, wird das Macro CORRECT durch das richtige Rufzeichen ausgetauscht. Sinnvollerweise wird dieses in der TU (F3) message verwendet: *CORRECT tu MY CALL test*

Super Check Partial

```
DL2RNS DL2RU DL2RUF DL2ROM
DL2RSA DL2RYD DL2R DL2RBB
DL2RCH DL2RD DL2RH DL2RMC
DL2RMM DL2RNF DL2ROA DL2ROM
DL2RPS DL2RTJ DL2RTL DL2RU
DL2RUG DL2RZG
```

Während der Rufzeicheneingabe erfolgt auch der Check auf Teil-Rufzeichen. Alle Rufzeichen, die die eingegebene Buchstaben/Zahlen Kombination enthalten werden gelistet. Das Beispiel links zeigt das Ergebnis nach der Eingabe von DL2R. Rufzeichen in **Rot**, sind bereits im Log auf diesem Band in dieser Mode (Dupe) und Rufzeichen in **Grün** sind bereits bekannt im Log (nicht Dupe). Rufzeichen in **Schwarz** stammen aus der SCP Datenbank, diese können auch doppelt gelistet sein, wenn sie bereits im Log sind.

Similar Call Check

DL2BUM DL2HUM DL2KUM DL2RMM
DL2ROM DL2RWM DL2RUB DL2RUF
DL2RUG

Ist die Rufzeicheneingabe beendet, wird der Similar Call Check durchgeführt. Das Ergebnis wird in **Blau** ausgegeben. Hierbei wird nur die SCP Datenbank genutzt. Rufzeichen sind ähnlich, wenn man sich bei einem Zeichen verhört hat, bzw. ein Zeichen überhört wurde. Das Beispiel zeigt das Ergebnis von DL2RUM

Ein QSO

Eingabe Tasten (Enter und Return)

Jede Tastatur verfügt über zwei Eingabe Tasten. Bei einer vollwertigen Tastatur befindet sich die Entertaste ganz rechts im Ziffernblock und die Returnntaste liegt im Hauptfeld. Auf einer Macbook Tastatur steht die Returnntaste direkt zur Verfügung, während die Entertaste mit fn erreicht werden kann.

Beide Tasten werden in leicht unterschiedlicher Weise zum QSO speichern genutzt: **Wird die Entertaste benutzt, wird die entsprechende CW Ausgabe der TU Message unterdrückt!** Dies ist sinnvoll, wenn man das QSO teilweise mit einer extra CW Taste fährt.

Allgemeines QSO

Nach der Rufzeicheneingabe gelangt man mit der **Leertaste** in's Feld für die empfangende Nummer, bzw. in's Feld für Bemerkungen im DX-Ped Modus. Soll die Kontrollnummer nur aus einem Wort bestehen, kommt man mit der Leertaste auch wieder zurück zur Rufzeicheneingabe. Mit der Enter- oder Returnntaste wird das QSO gespeichert.

ESM kann in allen Betriebsarten genutzt werden, wobei man sich in Phone wohl meistens auf F1 (cq) beschränken wird.

CW QSO ohne ESM

In den CW Einstellungen muss eine Taste für den Exchange Start (Running Station) definiert werden, zum Beispiel die + Taste. Beim Drücken dieser Taste wird einmal das Rufzeichen gegeben plus die Exchange Message (F2) Bei diesem ersten Geben des Rufzeichens ist die "Type ahead" Funktion (siehe oben) wirksam. Die Returnntaste speichert das QSO und sendet die TU Message (F3). Soll die TU Message nicht gesendet werden, muss die Entertaste genutzt werden.

CW QSO mit ESM

Wenn ein K1EL Winkey Keyer (oder ein microHAM Gerät) verwendet wird, muss in den RUMlogNG Einstellungen unter dem CW Reiter die Option "Serial Echoback" aktiviert sein!

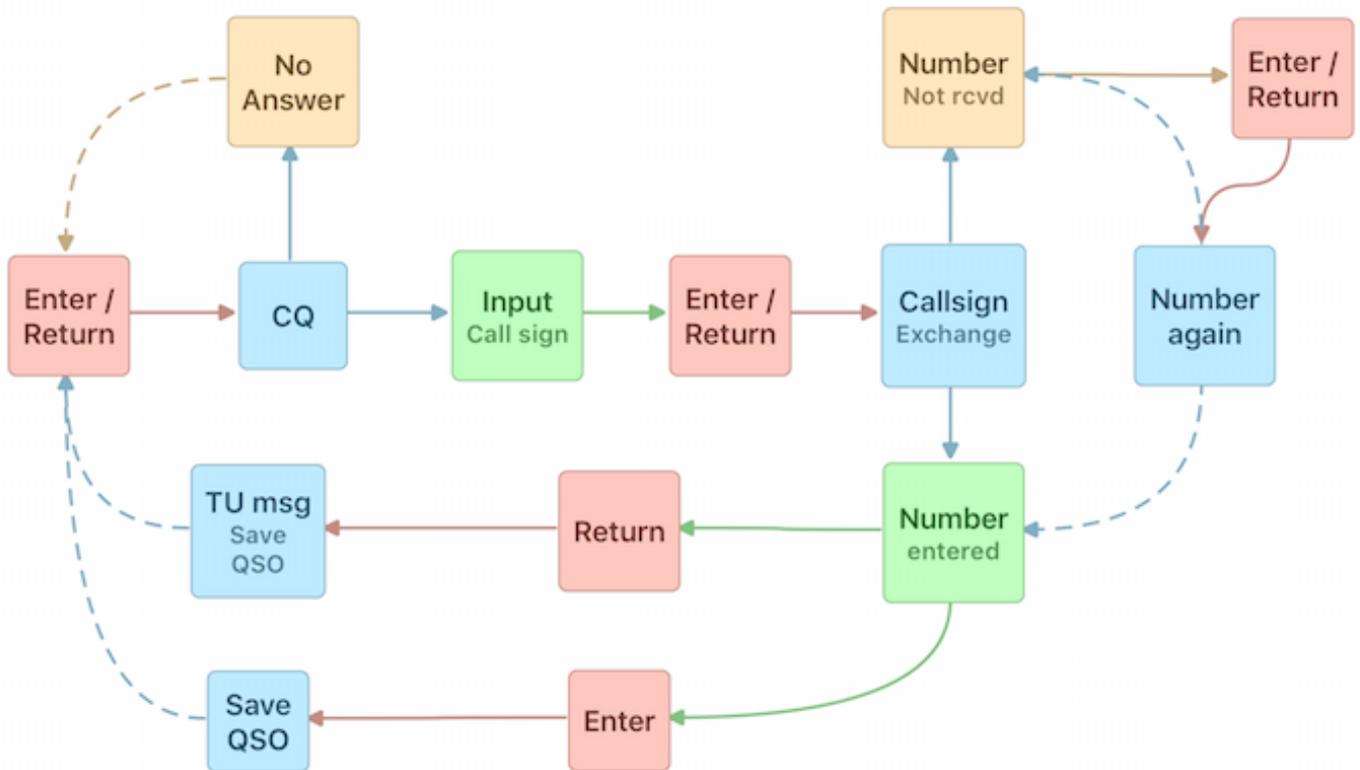
Ist ESM aktiv, wird auf dem Button die erwartete Funktion angezeigt. Diese Funktion ist abhängig von:

- ESM Mode: Running oder S&P
- Feld in dem der Cursor steht
- Sind Felder leer oder schon gefüllt

Es können alle Speicher (F1-F8) zu jeder Zeit je nach Situation unabhängig von ESM

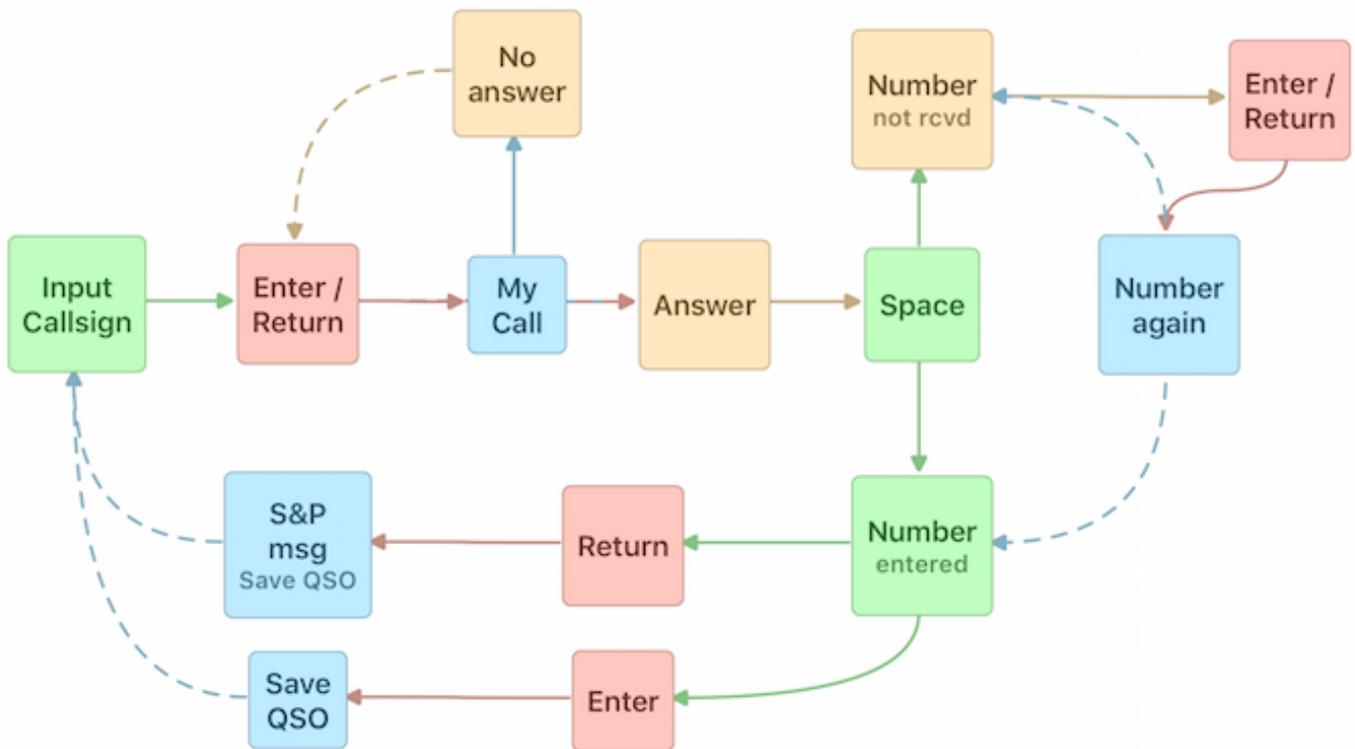
genutzt werden.

Running Station



- **Enter** -> CQ
- Rufzeicheneingabe
- **Enter** -> Rufzeichen und Exchange Message (F2) wird gesendet, Cursor wechselt ins Rcvd Nummer Feld
- Zu empfangende Nummer wird **nicht** aufgenommen (Feld ist leer)
- **Enter** -> F7 Message (Number again)
- Zu empfangende Nummer wird aufgenommen
- **Enter** -> TU Message (F3) und QSO wird gespeichert
- **Enter** -> CQ

Search & Pounce



- Rufzeicheneingabe
- **Enter** → My Call Message (F4)
- Ich werde **nicht** gehört
- **Enter** → My Call Message (F4)
- Ich werde gehört
- **Leertaste** → Cursor wechselt in's Rcvd Nummer Feld
- Zu empfangende Nummer wird **nicht** aufgenommen (Feld ist leer)
- **Enter** → F7 Message (Number again)
- Zu empfangende Nummer wird aufgenommen
- **Enter** → S&P Message (F6) und QSO wird gespeichert

Statistik

Im Contest Menü findet man Fenster, die verschiedene Statistiken zeigen können. Diese sind entweder in Echtzeit (werden nach jedem QSO aktualisiert) oder zeigen den Status zum Zeitpunkt des Öffnens. Die Titelleiste zeigt die Art der Statistik an.

Wie üblich, lassen sich alle Listen umsortieren und die Spalten anpassen und teilweise auch umsortieren.



Hilfen im Contest

DX de	DX Call	Frequency	Mode	Note	For
RASARI:	GA2N	21.021.1	CW	cq, trx	1 min
UT9LB:	EG4CWO	21.008.0	CW		1 min
SV1NZJ:	UA3APU	14.250.0	Phone		Jetzt
SV2GWY:	TC5OCK	21.215.0	Phone	STOP creating feelings of hate	Jetzt
EA2DT:	EA2AJ0	7.188.0	Phone	SOTA EA2/BI-064	Jetzt
EA5DNO:	EA3CV	7.060.0	Phone		Jetzt

Für den Contestbetrieb wird das bereits bekannte DX-Cluster Terminal benutzt. Für die DX-Spots allerdings wird ein separates Fenster geöffnet. Auch kann eine Contest eigene Bandmap genutzt werden. (Siehe Contest Menü.) Die Farben der Spots im Spot-Fenster und auf der Bandmap lassen sich in den *Contest Einstellungen* frei wählen. Wenn das DXCC als Multi gilt, lassen sich neue Multiplikatoren farblich hervorheben. Wie immer, sind diese Angaben mit Vorsicht zu genießen.



In S&P (auch wenn ESM deaktiviert ist!) können Rufzeichen automatisch übernommen werden, wenn die entsprechende Option eingeschaltet ist: *Menü*→*Contest*→*QSOs in die Bandmap in S&P*. Dazu muss das Rufzeichen eingetragen werden und die Leertaste gedrückt werden.

Stationen lassen sich mit einem cmd Klick auf das Rufzeichen wieder aus der Bandmap entfernen.

Möchte man zu einer gefundenen Station zurückkehren, kann man die Daten in's Memorypad übertragen: *Menü*→*Contest*→*QSO in's Memorypad*. Durch einen Doppelklick auf eine Zeile im Memorypad, werden die Daten wieder in die Logmaske übernommen.



Nach dem Contest

Im Contest Menü findet sich die Funktion zum Cabrillo Export. Hierbei werden bewusst keine Optionen vorausgewählt, um sich mit der Contest Ausschreibung auseinandersetzen zu müssen. Da eine Cabrillo-Datei nur eine einfache Textdatei darstellt, lassen sich Korrekturen auch noch später durchführen.

Contest Logfiles können direkt in's Logbuch importiert werden: *Menü*→*Importiere Contest Datei*



RTTY Betrieb

RTTY Betrieb ist im Contest oder im DX-Pedition Modus durchführbar. **ESM wird auch hierbei unterstützt.** Als Modem kann Fldigi oder ein K3/KX3 dienen. Die Einstellungen hierzu finden sich unter dem RTTY Reiter in den Contesteinstellungen: *Menü->Contest->Einstellungen.*

Ist ein RTTY Interface konfiguriert, öffnet sich das entsprechende Fenster (Drawer) wenn die Mode auf RTTY bzw. PSK steht.

Fldigi muss separat gestartet werden. Die TCP/IP Adresse für Fldigi muss in den RUMlog Einstellungen unter dem TRX1 Reiter in der Fldigi Sektion eingetragen werden.

Wird der K3 oder KX3 benutzt, ist FSK-D bzw. PSK-D als Mode zu wählen und die Text Dekodierung zu aktivieren. Da die gesamte Kommunikation über die CAT Schnittstelle erfolgt, ist CAT zu aktivieren.

Das RTTY Fenster ist dreigeteilt: Im oberen Textfeld wird der gerade empfangene (gelb) oder gesendete Text (weiß) dargestellt.

Im unteren Textfeld lässt sich ein Text vorschreiben, der beim Drücken des Buttons "Sende Text" (**oder cmd K**) komplett zum Interface übertragen wird. Alle weiteren Eingabe werden direkt zum RTTY Interface weitergeleitet. Der Button "Empfang" (**oder cmd R**) schickt ein Kommando, um die PTT **am Ende** zurückzuschalten.

Zum Abbrechen kann jederzeit die *Escape* Taste genutzt werden.

Rechts findet sich eine Tabelle, worin erkannte Rufzeichen gelistet sind.

Rufzeichen Erkennung

Rufzeichen können automatisch erkannt werden. Dazu muss eine SCP (Super Check Partial) Datenbank geladen werden: *Menü->Online->Lade SCP Daten*

Empfangene Wörter werden als Rufzeichen interpretiert:

- Rufzeichen aus dem aktuellen Logbuch - grün (rot wenn dupe)
- Rufzeichen aus der SCP Datenbank - cyan
- Wörter die einem "de" folgen - grau

Rufzeichen die nicht erkannt werden, können per Doppelklick (oder Maus ziehen) ins Rufzeichenfeld übertragen werden. Steht in diesem Feld bereits etwas, wird der Text ins RX Num Feld kopiert!

QSO

Beim Betrieb kann der Cursor als Grundstellung im Rufzeichen Eingabefeld verbleiben. Analog zu CW oder SSB Betrieb, können alle Eingabe per Tastatur vorgenommen werden. Bequemer ist es aber, wenn man die erkannten Rufzeichen aus der Liste nutzt:

- Mit den Pfeil hoch/runter Tasten kann ein Rufzeichen in der Liste gewählt werden.
- Die Leertaste überträgt das Rufzeichen in die Logmaske.
- Eine Entertaste überträgt das Rufzeichen in die Logmaske und startet den Exchange.



Worked All Europe DX Contest

Die WAE-DX-Conteste zählen sicher zu den anspruchsvollsten Contesten der Welt. RUMlog unterstützt das Senden von QTCs (nicht Europa), das Empfangen von QTCs (Europa) oder auch beides (RTTY-Teil). Dabei werden alle drei Betriebsarten unterstützt. Im Gegensatz zu den SSB/CW Contesten, kann im RTTY Teil jede Station QTCs in beiden Richtungen austauschen, wenn sich die andere Station auf einen anderen Kontinent befindet und kontinentale Verbindungen werden auch gewertet. Dementsprechend sind auch RUMlogmeldungen leicht unterschiedlich.

Eine QTC Info erhält man, wenn ein Rufzeichen eingegeben und die Leertaste gedrückt wurde.

Die linke Seite der Info (*Dupe station* oder *Needed station*) bezieht sich grundsätzlich immer nur auf die Wertbarkeit des QSOs selber.

CW und SSB Contest

Es sind nur QSOs zwischen europäischen und außereuropäischen Stationen wertbar. Deshalb wird nicht extra auf QTCs eingegangen:

*** QSOs to Europe are not allowed ***

*** QSOs to Europe only ***

Wenn bereits 10 wertbare QTCs ausgetauscht wurden erfolgt die QTC Info in roter Schriftfarbe:

*** DUPE station QTC exchange cmplt ***

DX Stationen

Eine QTC Info in brauner Farbe weist darauf hin, dass nicht genügend QTCs zur Verfügung stehen, um alle 10 möglichen Punkte nutzen zu können. Die Zahl zeigt immer die insgesamt zur Verfügung stehenden QTCs an:

*** Needed station 1 QTCs available ***

Stehen genügend QTCs zur Verfügung um 10 Punkte in der Summe zu erreichen, erscheint die QTC Info in grüner Schrift:

*** Needed station 4 QTCs available ***

Europa Stationen

Wurden noch keine QTCs von dieser Station empfangen, erscheint die Meldung in grün:

*** Needed station No QTCs exchanged yet ***

Eine QTC Info in brauner Farbe weist hier darauf hin, dass QTCs bereits empfangen wurden, aber noch keine 10 wertbaren Punkte erreicht wurden:

*** DUPE station 7 QTCs received ***

RTTY Contest

Im RTTY Teil sind kontinentale QSOs wertbar, aber nicht der Austausch von QTCs:

*** Needed station QTCs are not allowed ***

Wurden bereits 10 QTCs ausgetauscht, erfolgt auch hier die Ausgabe in roter Schrift:

*** DUPE station QTC exchange cmpltd ***

Es können 2 Zahlen gezeigt werden: Benötigte QTCs bis 10 / Vorrätige QTCs

Hat man selber genug QTCs vorrätig um den QTC Austausch zu vervollständigen, erscheint die Anzeige in grün. Diese Meldung sagt aus, dass noch 5 QTCs ausgetauscht werden dürfen, insgesamt sogar 13 zur Verfügung stehen:

*** DUPE station 5/13 QTCs available ***

Stehen nicht genug eigene QTCs zur Verfügung, erfolgt die Meldung in braun:

*** Needed station 10/9 QTCs available ***

Das loggen von empfangenen QTCs ist unbegrenzt möglich, es werden aber nur maximal 10 Punkte gewertet. **Es können aber nur 10 QTCs pro Station versendet werden!**

Alle ausgetauschten QTCs lassen sich anzeigen: *Menü*→*Contest*→*Zeige QTCs*. Ein Ändern der Daten ist hier **nicht** möglich!

SUBPAGES

[QTCs EMPFANGEN](#)

[QTCs VERSENDEN](#)



QTCs empfangen

#	Zeit	Rufzeichen	Nummer
1	0010	DL1AA	001
2	0011	DL1ZZ	100

Menü->Contest->QTCs empfangen

Es können beliebig viele QTCs empfangen werden, auch wenn diese evtl. nicht wertbar sind. Zwingend erforderlich sind die Felder *QTC von* und *QTC Serie* auszufüllen, bevor das 1. QTC eingetragen werden kann. Die Daten können aber noch geändert werden. Das Rufzeichen wird automatisch aus der Logmaske mit abfallender Priorität übernommen:

- Rufzeichen aus dem Rufzeichen Eingabefeld
- Rufzeichen von einem im Log markierten QSO
- Rufzeichen welches zuletzt geloggt wurde

Oben im Fenster ist zu erkennen, wieviele QTCs mit dieser Station bereits ausgetauscht wurden. Die QTC Serie muss man selber eintragen. Die QTCs selber werden zeilenweise eingegeben: *Uhrzeit, Rufzeichen* und *Nummer*, jeweils durch ein Leerzeichen getrennt. Es ist nicht nötig immer die volle Uhrzeit zu notieren, ist die Stunde gleich, genügt es nur die Minuten einzutragen. Sind drei Teile vorhanden, kann der Eintrag in die Tabelle übernommen werden: Button *Hinzu*. Wurden alle QTCs aufgenommen, **können diese noch in der Tabelle bearbeitet werden**. Markierte Einträge lassen sich auch komplett löschen.

Erst durch Nutzen des Buttons *Speichern* werden die Daten ins Log geschrieben. Es ist wichtig zu verstehen, dass erst jetzt die Daten aus den beiden Feldern *QTC von:* und *QTC Serie* für alle QTCs gleichzeitig übernommen.

Diese lassen sich nach dem Speichern nicht mehr ändern, nur noch anzeigen: *Menü->Contest->QTCs zeigen*.

Zur QTC Übernahme (RTTY) bietet sich noch eine zweite Möglichkeit. Mehrere QTCs können in das große Feld auf der rechten Seite kopiert werden. **Das passiert automatisch, wenn man im RTTY RX Fenster einen Textbereich mit der Maus auswählt**. Auch hier ist die Reihenfolge *Uhrzeit, Rufzeichen* und *Nummer*, jeweils durch ein Leerzeichen getrennt. Jedes QTC gehört auf eine neue Zeile. Die Daten können noch im Textfeld bearbeitet und evtl. formatiert werden. Durch *Hinzu* werden alle Daten in die Tabelle übernommen. Daten lassen sich in der Tabelle auch noch einmal ändern.

Durch nutzen des Buttons *Speichern* werden die Daten ins Log geschrieben.

Sendespeicher für CW, RTTY und SSB

Für alle drei Betriebsarten stehen spezielle Speicher zur Verfügung, die nur in diesem Fenster gültig sind. Das sind:

- 5 beliebige Speicher, zu erreichen über einen Button oder den Funktionstasten *F1 - F5*
- 1 Speicher der gesendet wird, wenn ein (oder auch mehrere) QTCs bestätigt werden: Button *Hinzu*
- 1 Speicher der gesendet wird, wenn die gesamte QTC Serie bestätigt wird: Button *Speichern*

Die *Escape* Taste, oder der Button *Abbruch* bricht alle Sendungen sofort ab.

Die Einstellungen hierzu finden sich in den Contest Einstellungen unter dem *QTCs* Reiter. Für CW stehen zwei Platzhalter zur Verfügung:

- *His Call*: Das Rufzeichen aus dem *QTCs von* Feld
- *My Call*

Für RTTY steht zusätzlich noch *New Line* zur Verfügung.

Für SSB müssen die Audiodateien im Ordner *Voicekeyer_Recordings* gespeichert sein. Die Soundkarteneinstellungen werden aus den RUMlog Einstellungen vom *Phone* Reiter übernommen.

Für die Speicher F1-F5 lässt sich die Beschriftung der Buttons festlegen.



SEE ALSO

AUDIO AUFNAHME IN EINE DATEI



QTCs versenden



Menü->Contest->QTCs senden

RUMlog ermöglicht es QTCs an Stationen zu senden, an welche es eigentlich nicht erlaubt ist. Dies soll Probleme bei einer eventuell falschen Kontinentbestimmung vermeiden. Bevor man das *QTC senden* Fenster öffnen kann, muss ein Rufzeichen aktiv sein:

- Rufzeichen aus dem Rufzeichen Eingabefeld
- Rufzeichen von einem im Log markierten QSO
- Rufzeichen welches zuletzt geloggt wurde

RUMlog vergibt automatisch eine QTC Seriennummer und legt die zu versendenden QTCs fest. Die Seriennummer lässt sich noch ändern, falls die Gegenstation weniger QTCs als möglich wünscht. Es können maximal 10 QTCs mit einer Station ausgetauscht werden. Es wird auch darauf geachtet, dass kein QTC mit dem Rufzeichen der Gegenstation gesendet wird.

Oben im Fenster ist zu erkennen, wieviele QTCs mit dieser Station bereits ausgetauscht wurden.

Die QTCs sind links in der Tabelle gelistet und markierte Einträge können gelöscht werden, falls die Übermittlung scheitert und abgebrochen wird.

Wird bei einem markierten QTC die Entertaste betätigt, ändert sich die Hintergrundfarbe zu grün. Das dient nur als Hinweis für den Operator, dass das QTC bereits übermittelt wurde.

Erst durch Nutzen des Buttons *Speichern* werden die Daten ins Log geschrieben. Alle QTCs die sich in der Tabelle befinden werden geloggt, gewertet und stehen nicht wieder zur Verfügung. Auch wird jetzt die evtl. geänderte QTC Seriennummer übernommen.

Bereits gesendete QTCs lassen sich nicht mehr ändern, sondern nur noch anzeigen: *Menü->Contest->QTCs zeigen*.

Sendespeicher für CW und RTTY

Für CW und RTTY stehen spezielle Speicher zur Verfügung, die nur in diesem Fenster gültig sind. Das sind:

- 5 beliebige Speicher, zu erreichen über einen Button oder den Funktionstasten *F1 - F5*

- 1 Speicher der gesendet wird, wenn ein QTC gesendet werden soll: *Enter* Taste - in der Tabelle muss ein QTC markiert sein
- 1 Speicher der gesendet wird, wenn die gesamte QTC Serie beendet wird: Button *Speichern*

Die *Escape* Taste bricht alle Sendungen sofort ab.

Für SSB stehen hier keine Voicekeyer zur Verfügung.

Die Einstellungen finden sich in den Contest Einstellungen unter dem *QTCs* Reiter. Für CW und RTTY sind folgende Platzhalter vorgesehen:

- *His Call*: Das Rufzeichen aus dem *QTCs an* Feld
- *My Call*
- *QTC Series*
- *QTC Time*
- *QTC Callsign*
- *QTC Number*

Für RTTY steht zusätzlich noch *New Line* zur Verfügung.

Für die Speicher F1-F5 lässt sich die Beschriftung der Buttons festlegen.





FAQ

Wo werden Daten gespeichert?

Das Programm selber besteht nur aus einer einzelnen Datei. Durch das Sandbox Design können Daten nur in der Sandbox gespeichert werden, oder an Orten die der Nutzer explizit festlegt. Der Weg zum Sandbox Programmverzeichnis vom User Home aus lautet:
~/Library/Containers/de.dl2rum.RUMlogNG.

Sind die Logbuchdateien kompatibel?

RUMlogNG Logdateien sind **nicht** mit RUMlog Klassik oder der iOS Version kompatibel. In NG kann aber ein neues Log direkt aus einem Klassik File erzeugt werden.

Wie kann ich mehrere QSOs ändern?

Wähle alle gewünschte QSOs aus und gehe zu *Menü->QSO->QSOs bearbeiten.*

Wie kann ich nur einige QSOs per ADIF exportieren?

Wähle alle gewünschte QSOs aus und gehe zu *Menü->Logbuch->Exportiere ADIF.*

Wie kann ich ein QSO von Fldigi in RUMlog speichern?

In Fldigi können Makros geschrieben werden, die einen Script ausführen. Eine Anleitung von KJ6MSG fidet sich [hier](#). Der passenden Script lässt sich [hier](#) laden. ich musste die Erfahrung machen, dass der Script nur ausgeführt wird, wenn er als Text gespeichert wurde.

Eine spezielle Anleitung für RUMlogNG von Mike, NF4L findet sich [hier](#).

Meine QSL Label werden nicht unterstützt

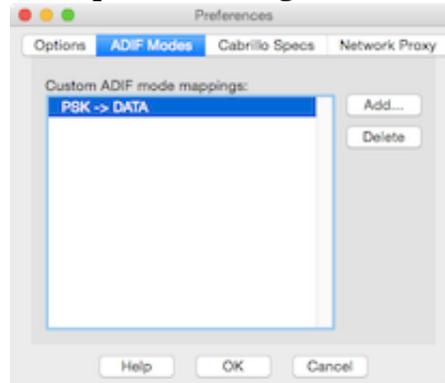
Der "alte" Labeleditor, machte eine Menge Arbeit und wenige nutzen dieses Tool. Bitte e-mail an mich, ich werde das dann einarbeiten.

Beim Versuch QSOs zum LoTW zu laden, erscheint eine "Sandbox" Fehlermeldung

Es kann nötig sein, das tqsl Programm in den OS-X Programmordner zu verschieben. So kann gewährleistet werden, das die richtigen Benutzerrechte vergeben sind. Nach einer tqsl Neuinstallation, muss das Programm erst einmal vom Finder aus gestartet werden. Ferner kann es notwendig werden, den Pfad zur tqsl App noch einmal neu zu setzen, **auch wenn dieser bereits richtig hinterlegt ist!** - *Einstellungen->LoTW/eQSL->Wähle Pfad zum Programm tqsl*

LoTW Upload: Warum werden von tqsl meine PSK QSOs nicht erkannt?

Gehe zum ADIF Modes Reiter in den tqsl Einstellungen:



Es sind nur wenige QSOs in der Logtabelle zu sehen. Wo sind meine QSOs?

Es werden nicht immer alle QSOs gezeigt. Aus Performance Gründen, kann man die Anzahl der gezeigten QSOs einschränken. Beachte das Popup Menü unter dem "QSO Speichern" Knopf!

eQSL meldet beim Download: "Error: No such Username/Password found" Meine Daten sind aber richtig!

Diese Meldung kann verwirrend sein. Zusätzlich muss auch der 'Location Nick' exakt mit den Daten in eQSL übereinstimmen! Es sind auch Probleme mit Sonderzeichen im Passwort bekannt.

Als Meter-Band Anzeige erscheint nur ??

RUMlog kann der eingegebenen Frequenz kein band zuordnen. Die Einstellungen können geändert werden in: *Einstellungen* -> *QRGs*



Verlauf

1.0.3 03. Februar 2015

- Erste öffentliche Version

1.0.4 06. Februar 2015

- Fixed: Kontinent wird jetzt auch richtig bestimmt bei *Menü*→*Logbuch*→*DXCCs neu bestimmen* - Tnx W0DJC
- Fixed: Fehler bei der HamQTH.com Abfrage nach serverseitigen Änderungen, Tnx OK2CQR

1.0.5 20. Februar 2015

- Fixed: Absturz beim betrachten der DX-Spot Datenbank, wenn diese leer ist - Tnx DH2PAF
- Fixed: Alter der DX-Spots bei der DX-Spot Datenbankabfrage war immer auf 2 Wochen begrenzt, unabhängig von der Auswahl
- Neu: Label Format Avery 3474 für QSL Etikettendruck hinzugefügt
- Neu: LoTW Einstellungen verbessert, RUMlog liest aus tqsl nun Standorte und genutzte Rufzeichen
- Neu: ADIF tag OPERATOR als Export/Import Option hinzugefügt (Nutzer definierte Felder)
- Neu: P3/PX3 Fenster: *Menü*→*Transceiver*→*P3/PX3 Steuerung* Für P3 Firmware 1.35 oder neuer

1.0.6 20. Februar 2015

- Fixed: CAT für Kenwood Geräte arbeitet wieder richtig - Tnx DH6YMC und N1JM
- Fixed: rst wird richtig gesetzt, wenn der TRX die Mode umschaltet - Tnx DH6YMC
- Neu: 33cm Band hinzugefügt
- Neu: Tabelle für unterstützte Frequenzen/Bänder in *Einstellungen*→*QRGs* hinzugefügt

1.0.7 26. Februar 2015

- Fixed: HamQTH.com zeigt nun auch US Bundesstaat und County korrekt.
- Neu: Label Format Avery 4781 für QSL Etikettendruck hinzugefügt
- Neu: Formatierung für QSL Etikettendruck hinzugefügt

1.0.8 7. März 2015

Wer LoTW nutzt, muss in den Einstellungen jetzt auch den Pfad zum .tqsl Ordner angeben. Siehe LoTW Einstellungen!

- Fixed: qrz.com zeigt nun auch die “addr1” Information - Tnx DF4WA
- Fixed: CAT Steuerung wird nun vor dem Schlafmodus deaktiviert, das verhindert eventuelle Probleme nach dem Aufwecken mit der seriellen Schnittstelle bei einigen Konfigurationen
- Fixed: Bearbeitete QSOs werden im Log auch korrigiert angezeigt - Tnx KK6FNK
- Fixed: Textzentrierung für den QSL Labeldruck funktioniert jetzt korrekt - Tnx KK6FNK
- Neu: Label Format Avery 5163 für QSL Etikettendruck hinzugefügt
- Neu: Ein Klick auf ein QSO im LoTW oder eQSL Eingangs Fenster zeigt alle QSOs mit dieser Station im Log

1.0.9 11. März 2015

- Fixed: Bessere Kompatibilität für 10.9 - Tnx AL7EK und K4ZRJ
- Fixed: Die Auswertung von “Ungültigen Aktivitäten” erfolgt jetzt konsequenter und einheitlich. Um die Statistik zu aktualisieren nutze die Suchoptionen und wähle alle “Ungültigen” im Log aus. Dann: *Menü*→*Logbuch*→*DXCCs neu bestimmen* - Tnx NF4L
- Neu: Die Farben für DX Spots lassen sich frei wählen: *Einstellungen*→*DX Alarm*→*Wähle Farben*

1.1 26. März 2015

Bitte die Einstellungen in *Einstellungen*→*DX Alarm* überprüfen! Hier hat sich einiges geändert.

- Fixed: KX3 sendet kein @ beim Drücken der Escape Taste - Tnx DK5LP
- Fixed: Bessere DXCC Erkennung bei portabel Operationen für 3B, EA, HC, TI, UA, ZL und ZS - Tnx LAOFA
- Fixed: LoTW Upload mit Satelliten QSOs korrigiert - Tnx EA2CQ
- Fixed: qrz.com zeigt jetzt alle Stationsbilder korrekt - Tnx WoDJC
- Neu: DX Spots für New Ones können zusätzlich vorgeschrieben werden - Beachte *Einstellungen*→*DX Alarm*
- Neu: Das Öffnen eines extra Fensters für gesuchte Rufzeichen ist nun optional
- Neu: Unterstützung des FTdx3000 - Tnx N2TSQ
- Neu: Unterstützung des FTdx5000 - Tnx LAOFA
- Neu: Mehr AppleScript Unterstützung für JT-Bridge - Tnx SMO THU
- Neu: Ein Klick auf ein Rufzeichen in der Bandmap, steuert den TRX und füllt die Logbuchfelder.
- Neu: Es können QSO Daten von vorherigen QSOs übernommen werden, siehe *Einstellungen*→*Datenbanken* und den Link “QSO Eingabe Felder”
- Neu: “Kein Zoom” Option im großen Kartenfenster hinzugefügt. Wenn aktiviert, wird das automatische hinein zoomen verhindert.
- Neu: Nutzung der OS-X Mitteilungszentrale, nutze die Systemeinstellungen für weitere Optionen
- Neu: Neue Option (Schalter): *Menü*→*Logbuch*→*Aufräumen nach QSY*: löscht alle Felder, wenn der VFO 1 kHz weiter gedreht wird
- Neu: Mehr Editieroptionen wenn mehrere QSOs mit der gleichen Station geändert werden
- Neu: DX-Spot Fenster wird auch nach show/dx gefüllt
- Neu: Alle Zeitangaben sind jetzt im 24 Stunden Format, unabhängig von den Systemeinstellungen

1.2 17. Mai 2015

- Fixed: DXCC Bestimmung für KG4 optimiert. - Tnx N1HO
- Fixed: IOTA Referenz für Ozeanien kann nun korrekt eingegeben werden - Tnx IK2EAE
- Neu: Ein neues Fenster listet alle Gebiete, welche sich aktuell in der Dämmerungszone befinden - Siehe auch den Link *Verschiedene Fenster*
- Neu: Unterstützung für Dymo Labelwriter Format 57mmx32mm - Tnx DL7XT
- Neu: Erweiterte Suche nach QSOs - Siehe auch den Link *Verschiedene Fenster*
- Neu: Support für FT-991 - Tnx DL4ABB
- Neu: Support für FTdx1200
- Neu: Ländername den DX-Spot Tabellen hinzugefügt
- Neu: Es können beliebig viele Bandmaps geöffnet werden: Menü->Fenster->Neue Bandmap
- Neu: Verbessertes CW Fenster

1.2.1 18. Mai 2015

- Fixed: CAT Optimierung für TS-2000 - Tnx WK8A

1.2.2 20. Mai 2015

- Fixed: Einstellungen für benutzerdefinierte Felder - Tnx DL2RUM

1.2.3 23. Mai 2015

- Fixed: Zonen werden jetzt immer korrekt angezeigt nachdem ein DX-Spot doppelt geklickt wurde - Tnx IK2EAE

1.2.4 13. Juni 2015

- Fixed: CW Fenster Info Feld wird nicht mehr in's rst Feld gespiegelt - Tnx DH6YMC
- Fixed: OS X Notifikationen berücksichtigen nun LoTW und eQSL Nutzer - Tnx NY4I

1.2.5 3. Juli 2015

- Fixed: Gedruckte QSL Etiketten zeigen jetzt den korrekten Rapport - Tnx OE1HXS
- Fixed: "Suche QSO" Fenster aktualisiert sich jetzt immer, wenn sich das Log ändert - Tnx DK5LP
- Neu: Support für FT-1000MP Mark-V - Tnx OE3ASA
- Neu: qrz.com/HamQTH.com Informationen können nun auch unterhalb des Logfensters gezeigt werden

1.2.6 13. Juli 2015

- Fixed: Timeout Probleme für verschiedene Down- und Uploads
- Fixed: Darstellungsproblem am oberen Ende der Bandmap behoben

- Fixed: Datenübernahme beim klicken in die Bandmap funktioniert zuverlässiger
- Neu: DX-Spots werden jetzt farblich aktualisiert, nach einzelnen Loggen oder Löschen von QSOs
- Neu: Optionen hinzugefügt, um das Verhalten der Tabellenspalten bei Änderung der Tabellenbreite zu definieren: *Einstellungen*→*Allgemein*→*Logbuch Verhalten*

2.0 1. Oktober 2015

- Fixed: Erweiterte QSO Suche unterstützt nun die QSO Uhrzeit - war vorher unbestimmt und lieferte unerwartete Resultate - Tnx N8XMS
- Neu: DX-Pedition und Contest Modul
- Neu: Unterstützung von zwei Transceiver, siehe *Transceiver Steuerung*
- Neu: Support für Ten Tec Orion - Tnx ON5YA
- Neu: Unterstützung für Avery 5161 Etikette (US Letter, 1" x 4", 2 x 10)
- Neu: ADIF Tag STATION_CALLSIGN für Im- und Export der freien Nutzerfelder hinzugefügt

2.1 24. Oktober 2015

- Fixed: Fenster Berechnungen - Sonnenzeiten für Standort B werden bei Wechsel des Datums neu berechnet - Tnx DL2RUM
- Fixed: Im Contestlog wurde manchmal das korrekte DXCC nicht gespeichert, dadurch eventuell auch falsche Bewertung
- Fixed: Punktberechnung für WWDX korrigiert - Tnx K6LE
- Neu: Unterstützung für Label Avery 3653 (42,4mm x 105mm auf DIN A4 2 x 7)
- Neu: Im Terminal Fenster lassen sich bis zu 4 DX-Cluster nutzen
- Neu: QSOs können in der Logtabelle farblich markiert werden - Tnx MoCLH
- Neu: Ukrainian DX Contest

2.2 3. November 2015

- Fixed: Textlabels haben jetzt immer die richtige Textfarbe
- Fixed: Fehler bei der CAT Initialisierung behoben - Tnx DG3YJB
- Neu: QSO Hintergrundfarbe kann bereits beim loggen vergeben werden
- Neu: Apple Script Unterstützung für Papier QSL
- Neu: Ein Seitenfenster im Contestfenster kann alle möglichen Kontrollnummern (Multis) zeigen - nur in einigen Contests verfügbar
- Neu: JA DX Contest
- Neu: OK/OM DX Contest
- Neu: ARRL 160m Contest
- Neu: ARRL 10m Contest
- Neu: LZ DX Contest
- Neu: DARC XMAS Contest
- Neu: Croatian CW Contest

2.3 27. November 2015

- Fixed: Kein Absturz mehr bei Erhalt bestimmter LoTW QSLs - Tnx DL7VDX
- Neu: Die CQ Zone (WAZ) kann als DX Alarm gesetzt werden
- Neu: ADIF Tag TIME_ON für Im- und Export der freien Nutzerfelder hinzugefügt

- Neu: Direkte sql QSO Suche für Experten im QSO Such Fenster
- Neu: Unterstützung für Avery 8162 (DIN A4, 99.1 x 33.9 mm, 2 x 8)
- Neu: RTTY Operation im Contest Modul via Fldigi oder K(X)3 internes Interface (Contest und DX-Pedition)
- Neu: DARC Corona Contest
- Neu: OK RTTY DX Contest
- Neu: Ten-Meter RTTY Contest
- Neu: USKA XMAS Contest
- Neu: USKA Helvetia Contest
- Neu: General Contest (keine Punkte Berechnung)

2.4 13. Dezember 2015

- Fixed: Crash unter OS-X 10.9 bei Cabrillo Ausgabe - Tnx OE1HXS
- Neu: Vorhandene Logbucheinträge können mit Daten von HamQTH.com oder qrz.com ergänzt werden: *Menü->QSO->Ergänze QSO mit Daten->von ...*
- Neu: Alle Band-Tabellen im DX Spot Fenster beinhalten jetzt ein Kontextualmenü im Kopf um Spalten aus- und einzublenden
- Neu: Suche Entities Fenster: Wenn man Entities aus der Liste anwählt, werden die entsprechenden QSOs auch selektiert - Tnx EA5FY
- Neu: Beim QSL Druck kann alternativ auch das letzte freie Label der ersten Seite gewählt werden - Tnx SQ2KLU
- Neu: Dymo Label 57mm x 32mm optional mit einer QSO und zwei Fußzeilen
- Neu: DARC 10m Contest
- Neu: North American QSO Party
- Neu: REF Contest
- Neu: Brandenburg-Berlin Contest
- Neu: CQWW 160m Contest
- Neu: UBA DX Contest

2.5 20. Januar 2016

- Fixed: QSL Manager fehlte beim Global QSL ADIF Export - Tnx DK5CM
- Neu: Mehr Optionen in den Logeinstellungen im CW Reiter - **Die Einstellungen müssen noch einmal überprüft werden**
- Neu: New One DX-Spots können an Growl weitergeleitet werden
- Neu: Ein Rufzeichen kann aus einer Bandmap entfernt werden, durch cmd Mausklick auf das Rufzeichen
- Neu: Eigene Bandmap und eigenes DX-Spot Fenster für das Contestmodul
- Neu: Memory Pad für Contestbetrieb
- Neu: QSO Export Funktion für SOTA Datenbank
- Neu: Audio Aufnahme und Wiedergabe Funktionen
- Neu: Label Format Avery 7163 für QSL Etikettendruck hinzugefügt
- Neu: Einführung einer Contest Cheat Datenbank - Tnx DL6ER für die Daten
- Neu: AppleScript Erweiterung zum Lesen/Schreiben von *State*, QSO Datum + Zeit, den vier Benutzerfeldern sowie Status der *Echzeit* Checkbox
- Neu: ARRL Int. DX Contest
- Neu: CQ WPX Conteste - CW/SSB/RTTY
- Neu: PACC Contest

2.5.2 31. Januar 2016

- Fixed: Ein Fehler wurde beseitigt, der zum Absturz bei Benutzung bestimmter Soundkarten führte - Tnx EA5CQ, NA4M
- Fixed: Das Fenster für Einstellungen funktioniert wieder wie erwartet - Tnx EA5CQ, NA4M
- Fixed: Elfenbeinküste (TU) ist wieder auf der DXCC Liste - Tnx IT9CML

2.5.3 17. Februar 2016

- Fixed: 10.9 (Mavericks) Nutzer können wieder ihre QSOs bearbeiten - Tnx AA4GA
- Fixed: QSOs beim SOTA Export werden jetzt zeitlich sortiert - Tnx W6UB
- Fixed: Cabrillo Datei zeigt jetzt die richtige Frequenz, nachdem das QSO (m-Band) editiert wurde - Tnx Bill, AE6JV
- Fixed: Camden County, NJ hinzugefügt - Tnx IT9CML
- Neu: Dymo Label 89mm x 36mm

2.6 3. März 2016

- Fixed: Fehler beim Zusammenspiel Bandmap bzw. DX-Spot und Contest Fenster behoben - Tnx BG5EEF & K6LE
- Neu: Das DX-Spot Fenster kann evtl. für W den Bundesstaat, für VE die Provinz und für DL den DOK zeigen. Dazu muss die Contest Cheat Datenbank geladen werden: Menü->Online->Lade Contest Cheat Datenbank. Auch lässt sich entsprechend ein DX-Alarm setzen.
- Neu: Elecraft P3 Fenster erlaubt die Änderung der P3 Display Schriftgröße, sowie das Ein- und Ausblenden der Leistung- und SWR Anzeige. Firmware MCU 01.57 oder neuer erforderlich.
- Neu: Russian DX Contest
- Neu: RSGB Commonwealth Contest
- Neu: DARC Oster Contest
- Neu: South America 10m Contest

2.7 29. März 2016

- Fixed: US-State wird jetzt auch in der DX-Spot 6m Tabelle richtig gezeigt - Tnx IK2EAE
- Neu: Label Format Avery 7159 für QSL Etikettendruck hinzugefügt
- Neu: Dymo Label 1" x 2-1/8"
- Neu: Dymo Label 2-1/8 x 4"
- Neu: Für eQSL Eingang kann ein Zeitfenster für die QSO Zeit festgelegt werden. (5-60 Minuten, war früher fest auf 10 Minuten)
- Neu: UBA ON Contest
- Neu: UBA Spring Contest
- Neu: SPDX Contest
- Neu: CWops Contest -> bitte vom *Online* Menü die Contest Cheat Datenbank neu laden
- Neu: YU DX Contest
- Neu: Yuri Gagarin Contest
- Neu: Worked All Provinces of China DX Contest

2.8 30. April 2016

- Fixed: ADIF Import: Veraltete Enumeration 'V' für die tags LOTW_QSL_RCVD und QSL_RCVD werden als 'Y' interpretiert - Tnx K3DCW

- Fixed: Korrektur in der WPX Präfix Bestimmung - Tnx IV3TMM
- Neu: Anpassung an neuster microHAM Firmware (3.3 für DKII und 6.3 für MKII)
- Neu: 7th Call Area QSO Party
- Neu: CQ-M International DX Contest
- Neu: A.R.I. International DX Contest
- Neu: His Majesty The King of Spain Contest
- Neu: Hessen Contest
- Neu: Hamburg Contest

2.9 27. Mai 2016

- Fixed: Contest loggen war unmöglich, wenn im Computernamen ein Apostroph enthalten war - Tnx G4AWP
- Fixed: DX-Cluster Auto Connect funktioniert auch wieder im ersten Terminal Fenster - Tnx IV4TMM
- Fixed: Logfenster: Bei der QSO Suche werden auch neu geloggte oder gelöschte QSOs berücksichtigt - Tnx IV4TMM
- Fixed: Datenübernahme von früheren QSOs: Es werden nun die jeweils neusten Daten übertragen, nicht mehr die ältesten - Einstellungen hierzu werden jetzt auch korrekt gespeichert - Tnx IV4TMM
- Neu: Elecraft KX2 Unterstützung, inklusive erweitertes KX2 Steuerungsfenster
- Neu: Im Log gewählte Stationen und Suchergebnisse für DXCC Entities können auf der Karte dargestellt werden - Siehe *Menü->QSO*
- Neu: IARU Region 1 Fieldday
- Neu: RSGB CW National Field Day
- Neu: Worked All VK Shires
- Neu: Portugal Day Contest
- Neu: World Wide South America CW Contest
- Neu: All Asian DX Contest (CW & SSB)
- Neu: Ukrainian DX Digi Contest

2.10 25. Juni 2016

- Geändert: Die Einstellungen für Fldigi sind jetzt gemeinsam mit microHAM Einstellungen unter dem Reiter µHAM/Fldigi zu finden. Funktional ändert sich nichts.
- Neu: Unterstützung für Avery 8462 Etikette (US Letter, 1-1/3" x 4", 2 x 7)
- Neu: IC-7300 Steuerungs Fenster
- Neu: Die acht IC-7300 internen CW Speicher können editiert werden -> *Menü->Transceiver->CW Speicher bearbeiten*
- Neu: Die Steuerleitungen der seriellen CAT Schnittstelle lassen sich zur Stromversorgung auf High setzen
- Neu: Für CAT kann ein Bluetooth Low Energy Modul verwendet werden.
- Neu: Unterstützung des internen CW-Keyers für IC-7100, 7300, 7410, 7700, 7850, 7851 und 9100
- Neu: DXCC Suche: Für die bestätigte DXCC Suche wurden die Optionen hinzugefügt um **exklusive** Papier oder LoTW Bestätigungen zu suchen. D.h. z.B: Zeige alle DXCCs die nur mit Papier aber **nicht** im LoTW bestätigt sind.
- Neu: Für ausgewählte QSOs kann der Papier QSO Status auf "-" gesetzt werden: *Menü->QSL->Markiere als 'Keine QSL schicken*
- Neu: RAC Canada Day Contest
- Neu: Venezuelan Independence Contest
- Neu: DL-DX RTTY Contest
- Neu: IARU HF Championship

- Neu: RSGB Low Power Contest
- Neu: RSGB IOTA Contest

2.10.1 28. Juni 2016

- Fixed: Fldigi Einstellungen funktionieren wieder korrekt
- Neu: Log Benutzer Felder können als ADIF tags "MY_SIG" und "MY_SIG_INFO" benutzt werden. (Für WWFF)

2.11 22. Juli 2016

- Fixed: RUMlog schaltet PTT für Fldigi, auch wenn Fldigi im Tune Modus ist - Tnx Jwahr, KC1CCR
- Neu: Drucken von Adresstikette - siehe *Menü* -> *QSL*
- Neu: Automatische Rufzeichen Vervollständigung im Fenster *Papier QSL Eingang*
- Neu: Über die Karte im separaten Kartenfenster lässt sich ein Locator Netz legen
- Neu: Satellitenliste aktualisiert
- Neu: Beim Locator können jetzt bis zu 10 Stellen gespeichert werden
- Neu: Als Uhrzeit kann auch die der lokalen Zeitzone genutzt werden: *Einstellungen* -> *Allgemein* -> *Logbuch Verhalten*
- Neu: Das *QSO Bemerkung* Feld kann mit Daten aus früheren QSOs gefüllt werden: *Einstellungen* -> *Datenbanken* -> *Übernimm Daten aus dem Log*
- Neu: European HF Championship
- Neu: RDA Contest
- Neu: YO DX HF Contest
- Neu: KCJ Contest
- Neu: WAEDC CW/SSB/RTTY - mit QTC Verkehr

SEE ALSO

[*ADRESSETIKETTE DRUCKEN*](#)

[*QSL EINGANG*](#)

[*QSO EINGABE FELDER*](#)

[*WORKED ALL EUROPE DX CONTEST*](#)

EXTERNAL LINKS